

MASTRO[®]

Service



Mastro GmbH

Hüserstraße 53
59075 Hamm / Germany



+49 (0) 2381 / 973 71-40



+49 (0) 2381 / 973 71-88

Mastro srl

Via Milano 95/e
27045 Casteggio (PV) / Italy



+39 0383 / 89 06 12



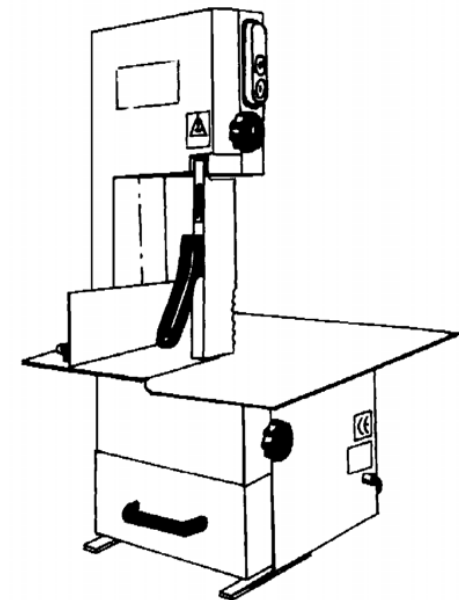
+39 0383 / 80 96 01

www.mastroshop.com

**KUNDENDIENSTSTELLE
AUTORISIERTER HÄNDLER**

Ver. 1.3 ed. 10/02 SO 1650 inox - D

BEDIENUNGS-UND WARTUNGSHANDBUCH



**KNOCHENSÄGE MIT BOCK
SO 1650 INOX**

INHALT

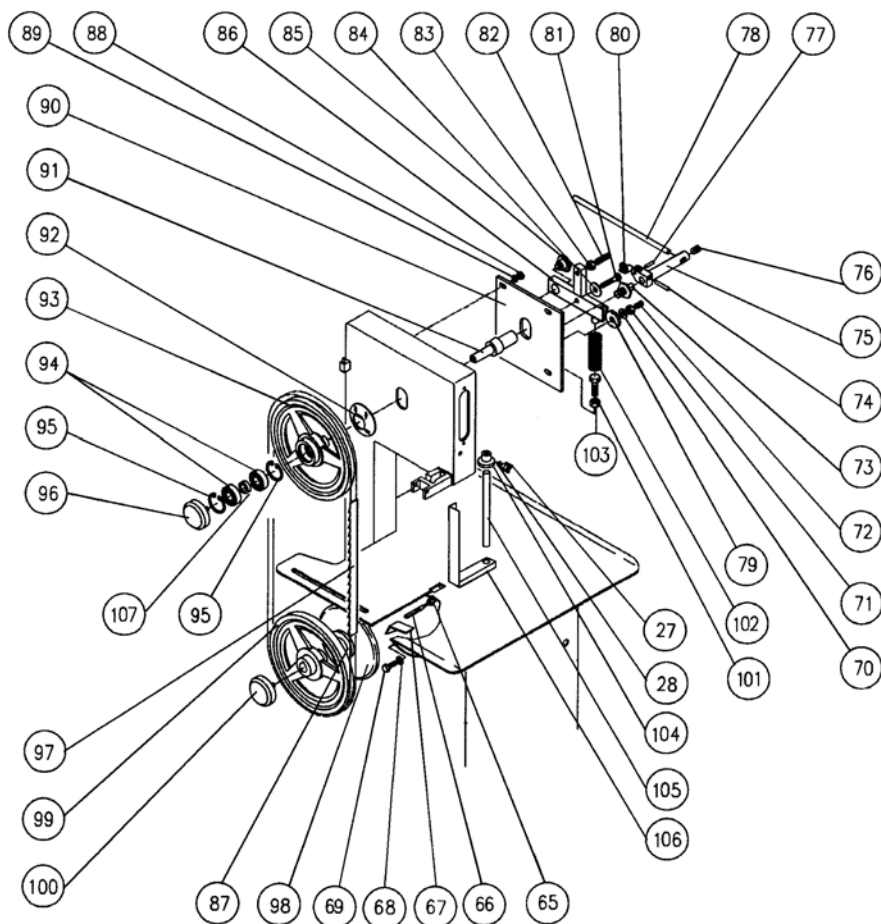
Herstelleranschrift	4
Facsimile Konformitätserklärung	5
1. Übergabe und Garantie	6
1.1 - Vorwort	
1.2 - Aufbewahrung und Benützung dieses Handbuchs	
1.3 - Garantie	
1.4 - Beschreibung der Maschine	
1.5 - Zweckmäßiger Gebrauch	
1.6 - Unzweckmäßiger Gebrauch	
1.7 - Maschinendaten	
1.8 - Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen	
1.9 - Hinweis- und Gefahrenschilder	
1.10 - Arbeitsplatz	
1.11 - Umweltbedingungen	
1.12 - Beleuchtung	
1.13 - Vibrationen	
2. Technische Eigenschaften	16
2.1 - Hauptbestandteile	
2.2 - Technische Daten	
2.3 - Max. Größe des zu verarbeitenden Produktes	
2.4 - Abmessungen und Gewicht der Maschine	
2.5 - Geräusch	
2.6 - Schaltpläne	
2.6.1 - Drehstromschaltplan 400 V	
2.6.2 - Einphasenschaltplan 230 V	
2.6.3 - Drehstromschaltplan, 230 V-Anschluss	
3. Prüfung, Transport, Übergabe und Installation	22
3.1 - Prüfung	
3.2 - Übergabe und Fortbewegung der Maschine	
3.2.1 - Beiliegende Materialliste	
3.3 - Installation	
3.3.1 - Beseitigung der Verpackung	
3.3.2 - Fortbewegung der Maschine	
3.4 - Elektroanschluss	
3.4.1 - Drehstrom-Maschine 400 V 50/60 Hz und Drehstrom-Maschine 230 V 50/60 Hz (Modell SO 1650 INOX - Drehstrom)	
3.4.2 - Einphasenmaschine zu 230 V 50/60 Hz (Modell SO 1650 INOX)	
4. Schaltung und Anzeigen	27
4.1 - Verzeichnis der Schalter und Anzeigen	
5. Ein- und Ausschaltung	29
5.1 - Überprüfung des korrekten Elektroanschlusses	
5.2 - Überprüfung nach Vorhandensein der Sicherheits- und Schutzvorrichtungen	
5.3 - Einschaltung der Knochensäge	
5.4 - Ausschaltung der Maschine	

9

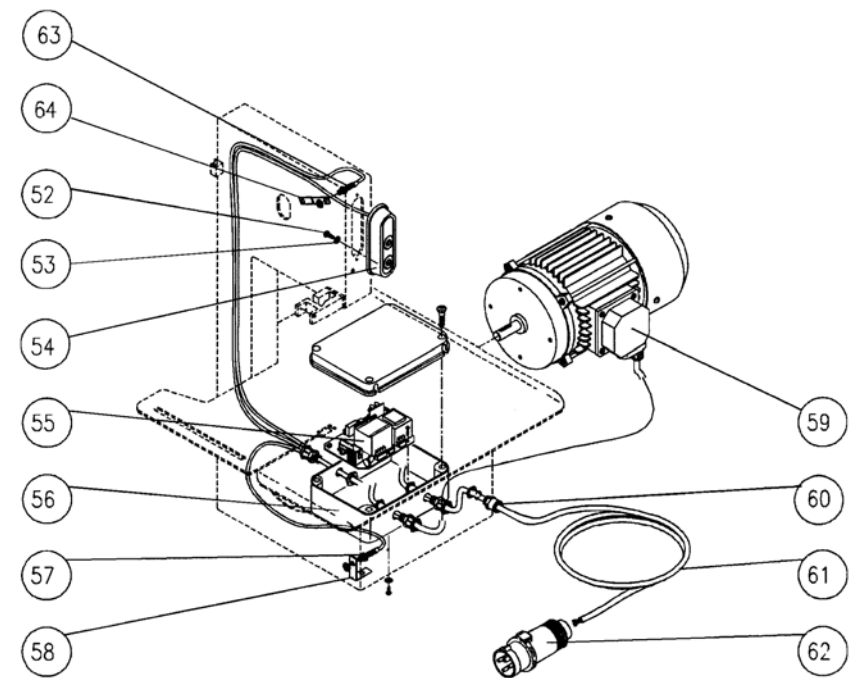
Störungen/Beseitigung

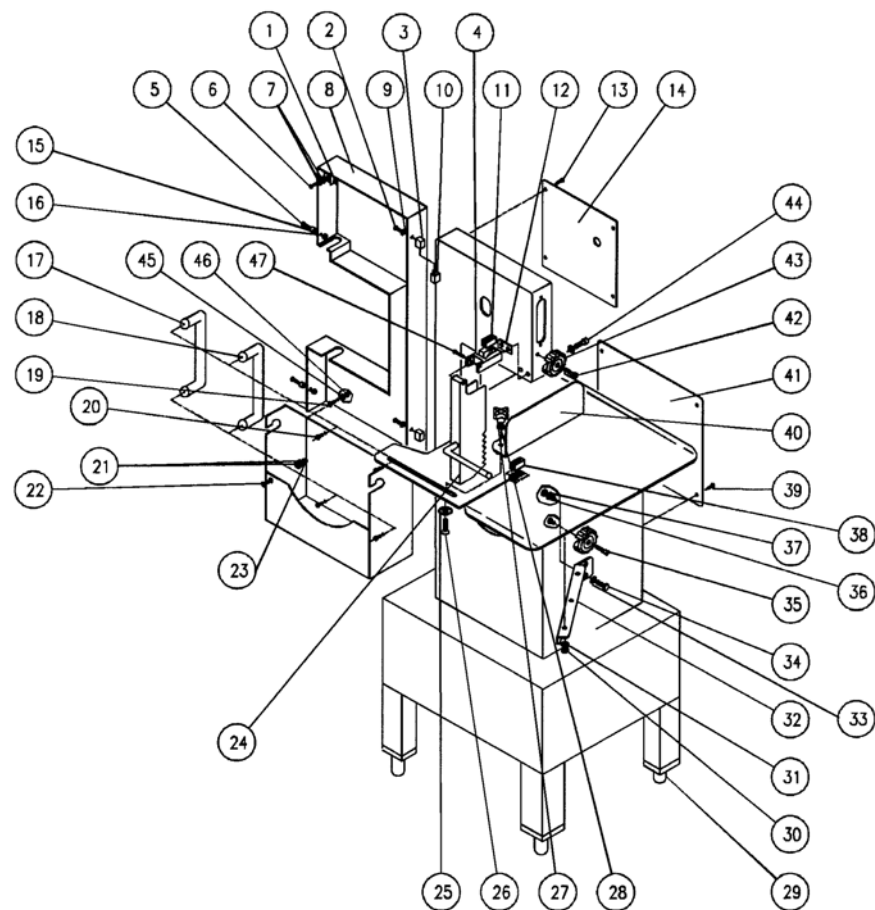
9.1 - Störungen, Ursachen und Beseitigung

Störung	Ursache	Beseitigung
Maschine schaltet nicht ein	Differentialschalter ist auf "0". Das Schutzgehäuse der Riemenscheiben oder Schubfach nicht richtig verschlossen Mikroschalter auf Carter der Riemenscheiben funktioniert nicht.	Differentialschalter auf "1" bringen. Gehäuse und/der Schubfach richtig schließen Kundendienst anrufen
nicht linearer Schnitt	Elektromotor oder Elektrokarte sind beschädigt.	Kundendienst anrufen.
Messer fällt aus den Stützscheiben	Messer unscharf Falsche Ausrichtung der oberen Riemenscheibe Messer nicht richtig geschweißt Messer nicht richtig reguliert Reste im Bereich der Messerführungen blockiert	Messer ersetzen (7.6.2) spezialisiertes und autorisiertes Personal einsetzen Messer wechseln auch wenn neu Kundendienst anrufen Die Reste entfernen (7.6.4)
Das Messer wird zu heiß	Lager der oberen Riemenscheibe blockiert Messer unscharf	Die Lager wechseln Messer wechseln.siehe 7.6.2.



6.	Gebrauch der Knochensäge	33
6.1 -	Vorschriften	
6.2 -	Voreinstellungen	
6.3 -	Gebrauch der Knochensäge	
6.4 -	Gebrauch des Bocks (optional)	
6.5 -	Gebrauch der beweglichen Platte (optional)	
7.	Wartung	37
7.1 -	Vorschriften	
7.2 -	Vorwort	
7.3 -	In unseren Werken durchgeführte Kontrollen	
7.4 -	Bei der Installation durchzuführende Kontrollen und Überprüfungen	
7.5 -	Periodische Kontrollen	
7.6 -	Anweisungen zur Durchführung der Kontrollen	
7.6.1 -	Einstellungen Messereinspannung	
7.6.2 -	Sägemesserersetzung	
7.6.3 -	Technische Eigenschaften des Messers	
7.6.4 -	Abmontage der Riemenscheiben	
7.6.5 -	Reinigung der Maschine	
7.6.6 -	Reinigung der Messerschaberdübel	
7.7 -	Außerbetriebnahme	
7.8 -	Ersatzteile	
8.	Ersatzteilliste	45
8.1 -	Ersatzteile	
8.2 -	Tabelle 1/3	
8.3 -	Tabelle 2/3	
8.4 -	Tabelle 3/3	
9.	Störungen /Beseitigung	51
9.1 -	Störungen, Ursachen und Beseitigung	





Übergabe und Garantie

1.1 - Vorwort

ACHTUNG!!

Die in diesem Handbuch benützte Symbolik sollte den Leser auf Punkte oder Operationen aufmerksam machen, die für Mensch und Maschine gefährlich werden könnten. Die Maschine nicht betätigen, bevor man die Hinweise nicht vollkommen verstanden hat.

ACHTUNG!!

Auf einigen Abbildungen sind Maschinenteile oder die Maschine selbst, ohne angebrachte Schutzvorrichtungen dargestellt.

Die Maschine darf so nicht benützt werden, bei Betrieb müssen alle Schutzvorrichtungen montiert sein und funktionieren.

Der Hersteller gestattet nicht die Reproduktion, sei es auch nur teilweise, dieses Handbuchs und der Inhalt darf nicht für Zwecke, die vom Hersteller nicht autorisiert wurden, benutzt werden. Eine Zuwiderhandlung wird gesetzlich verfolgt.

1.2 - Aufbewahrung und Benützung dieses Handbuchs

Zweck dieses Handbuchs ist es, den Benützer anhand von Texten und Abbildungen über die Vorschriften, den Transport, Fortbewegung der Maschine, den Gebrauch und die Wartung in Kenntnis zu setzen.

Vor Benützung der Maschine sollte dieses Handbuch aufmerksam gelesen werden. Es sollte in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden, um bei Bedarf jederzeit Einsicht nehmen zu können.

PAG.2

Sollte das Handbuch verloren gehen oder abgenützt sein, fragen Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim Hersteller eine Kopie nach.

Wird die Maschine weitergegeben, dem Hersteller die neuen Besitzerdaten

Bezug	Tafel	Code	Beschreibung	Quantität
72	3/3		Zapfen	1
73	3/3	LF2001009	Bolzen Hebelstütze	1
74	3/3		Stift	1
75	3/3	LF2001005	Messerentblockung	1
76	3/3		Zapfen	1
77	3/3		Stift	1
78	3/3		Messer-Spannstab	1
79	3/3	LF2010081	Führung Riemenscheiben-Support	1
80	3/3	LF2001007	Handrad zur Messerlösung	1
81	3/3		Schraube	1
82	3/3		Zapfen	1
83	3/3		Mutter	1
84	3/3		Unterlegscheibe	1
85	3/3	LF2001010	Bolzen f. Riemenscheiben-Supportstütze	1
86	3/3	LF2001006	Support f. Riemenscheibe	1
87	3/3	LF1210702	Staubschutz-Ring	1
88	3/3		Mutter	4
89	3/3		Unterlegscheibe	4
90	3/3	LF2007013	Internes Paneel mechanischer Support	1
91	3/3		Deckel zur Blockierung der Riemenscheibe	1
92	3/3	LF2010085	Staubschutz	1
93	3/3	LF2010704	obere Riemenscheibe	1
94	3/3	LF1150001	Lager	2
95	3/3		Seeger	1
96	3/3		Sperrung obere Riemenscheibe	1
97	3/3	LF1520200IX16	Messer SO 1650 INOX	1
98	3/3	LF2010517	Schutz f. unteren Motor	1
99	3/3	LF2010705	untere Riemenscheibe	1
100	3/3		Sperrung untere Riemenscheibe	1
101	3/3	LF2001011	gedrehte Federhalter-Schraube	1
102	3/3	LF2007014	Messer-Spannfeder	1
103	3/3		Mutter	1
104	3/3	LF2007006	Handschutz-Buchse	-
105	3/3	LF2007004	Messer-Abdeckstab	-
106	3/3	LF2007005	komplette Messerabdeckung	-
107	3/3	LF2010509	Distanzstück	1

Bezug	Tafel	Code	Beschreibung	Quantität
30	1/3		Mutter	3
31	1/3		Unterlegscheibe	3
32	1/3		Flacher Support	1
33	1/3		Unterlegscheibe	2
34	1/3		Schraube	2
35	1/3		Schraube	1
36	1/3		Unterlegscheibe	5
37	1/3		Mutter	5
38	1/3	LF2001014	untere Messerführungs-Einsatz	1
39	1/3		Schraube	4
40	1/3	LF2007001	Portionsschieber	1
41	1/3		unteres Motorpaneel	1
42	1/3		Schraube	1
43	1/3	LF1510704	Verschluss-Kugelgriff	1
44	1/3		Schraube	2
45	1/3		Unterlegscheibe	2
46	1/3		Mutter	2
47	1/3		Schraube	2
48	1/3	LF20050GR	Körper Knochensäge	1
49	1/3	LF2005003	Schubfach	1
50	2/3	LF2001021	Schraube f. Schubfach-Anschluss	2
51	2/3		Mutter	2
52	2/3		Schraube	2
53	2/3		Unterlegscheibe	2
54	2/3	LF1007001	Rechteckige komplette große Druckknopftafel	1
55	2/3	LF1010025	Elektronische Brems-Karte Motor	1
56	2/3	LF1010704	Schubfach	1
57	2/3	LF1033302	Unterer magnetischer Sensor	1
58	2/3	LF2001020	unterer Support f. magnetischen Sensor	1
59	2/3	LF1807001	Motor	1
60	2/3		Kabelniederhalter	5
61	2/3		Kabel	1
62	2/3	LF1010014	Stecker	1
63	2/3	LF1033302	Sensor mit oberer Schraube	1
64	2/3	LF2001019	oberer Support f. magnetischen Sensor	1
65	3/3		Mutter	6
66	3/3	LF2001030	Support f. Messerschaber	6
67	3/3	LF2001031	Messerschaber	6
68	3/3		Unterlegscheibe	6
69	3/3		Mutter	3
70	3/3		Unterlegscheibe	3
71	3/3		Mutter	1

übermitteln.

Das Handbuch beschreibt den technischen Stand der Maschine zum Zeitpunkt der Markteinführung und kann also nicht als überholt betrachtet werden, wenn es in der Zwischenzeit durch neue Erfahrungen Abänderungen erfahren hat.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Produktion und die entsprechenden Handbücher anzupassen, ist aber nicht verpflichtet die vorhergehenden Produktionen und Handbücher anzupassen, was nur für Sonderfälle gilt. Im Zweifelsfall den nächstgelegenen Händler konsultieren oder direkt den Hersteller anrufen.

Der Hersteller ist dazu bedacht seine Produkte stets zu verbessern.

Jegliche Vorschläge zur Verbesserung der Maschinen und/oder des Handbuchs sind erwünscht. Es gelten die am Zeitpunkt des Verkaufs geltenden Garantiebedingungen. Für weitere Erläuterungen wenden Sie sich an Ihren Händler.

1.3 - Garantie

Der Benutzer ist nicht dazu befugt Änderungen an der Maschine vorzunehmen. Bei Störungen die Herstellerfirma anrufen. Sollte die Maschine vom Benutzer oder von nicht autorisiertem Personal abmontiert, modifiziert werden oder sollten irgendwelche Teile der Maschine verändert werden, entfällt die Garantie und die Herstellerfirma übernimmt dann keine Verantwortung mehr, über die durch diese Eingriffe eventuell entstandenen Schäden an Personen und Sachen.

Weiters übernimmt der Hersteller nicht die Verantwortung bei:

- nicht korrekter Installation;
- unzumutbarem Gebrauch seitens nicht genügend ausgebildetem Personals;
- Nichtberücksichtigung der im jeweiligen Installationsland geltenden Normen
- nicht durchgeführter oder mangelhafter Wartung;
- Benützung von nicht Original-Ersatzteilen oder für das jeweilige Modell falschen Ersatzteilen;
- teilweise oder gänzliche Nichtbeachtung der Anweisungen.

1.4 - Beschreibung der Maschine

Ihre Knochensäge ist eine leistungsfähige, einfach zu betätigende Maschine. Die Riemenscheiben sind aus Aluminium, Körper und Zubehör sind aus Stahl AISI 304.

Die Maschine ist mit mechanischen Sicherungen (Carter, Türen, usw...) und elektrischen Sicherungen (Sicherheitssensoren, Notanhaltedruckknopf, usw...) ausgestattet, um einen sicheren Umgang mit der Maschine zu garantieren.

Die Neigung der Riemenscheibe kann eingestellt werden (senkrecht und waagrecht) und garantiert somit maximale Anhaftung des Sägemessers.

Der eingebaute Motor ist belüftet, wassergeschützt, selbstbremsend und funktioniert intermittierend.

Die Druckknopftafel ist leicht zugänglich und die Befehle sind mit 24Volt gespeist.

In Entwurfsphase wurde besonderer Wert auf eine einfache Reinigung gelegt, die durch die nachstehenden technischen Eigenschaften realisiert werden konnte:

- leichte Abmontage des Sägemessers und der Riemenscheibe, ohne Werkzeuge
- Nach Abnahme der Scheibe weist die Maschine eine glatte Oberfläche auf, die leicht gereinigt werden kann und den Schmutz des Messers einfach in den entsprechenden Behälter gleiten lässt.
- Alle elektrischen Teile entsprechen dem Schutzgrad **IP56**

1.5 - Zweckmäßiger Gebrauch

Die Maschine ist zum Schneiden von Knochen, Fleisch, Fischen, entweder tiefgefroren oder frisch, entworfen und hergestellt worden.

Diese Knochensäge darf nur auf einem Arbeitstisch oder auf der mitgelieferten Bank benutzt werden.

In Anbetracht des Einsatzes im Nahrungsmittelbereich, sind die Materialien für die Messer und anderen Teile, die mit den Nahrungsmittel in Berührung kommen können, sehr sorgfältig gewählt worden.

Es handelt sich hier um eine Maschine für den gewerblichen Gebrauch, das Personal, das die Maschine betätigt muss entsprechend ausgebildet sein und dieses Handbuch sehr aufmerksam gelesen haben.

Die Maschine entspricht der Richtlinie 98/37/CEE.

Da die Maschine auch zum Schneiden von gefrorenem Fisch und Fleisch geeignet ist, bedarf es keiner besonderen Umweltbedingungen.

Jedenfalls ist es ratsam diese Maschine in geschlossenen Räumen, geschützt vor Witterungseinflüssen und starken Temperaturschwankungen, zu installieren.

Ersatzteilliste

8.1 - Ersatzteile

Bezug	Tafel	Code	Beschreibung	Quantität
1	1/3		Mutter	1
2	1/3		Schraube	2
3	1/3	LF2001004A	Türscharnier	2
4	1/3	LF2001015	Support Schieber	1
5	1/3		Schraube	2
6	1/3		Schraube	1
7	1/3	LF1033303	Magnet (Neodym)	4
8	1/3		Tür	1
9	1/3		Unterlegscheibe	2
10	1/3	LF2001004B	geschweißtes Scharnier	2
11	1/3	LF2001008	oberer Messer-Führungseinsatz	1
12	1/3		Ausgleichscheibe für Schiebersupport	1
13	1/3		Schraube	4
14	1/3		Hinteres oberes Paneel	1
15	1/3		Zwischenlegscheibe für Türverschluss	2
16	1/3		Mutter	2
17	1/3	LF1510010	voller Griff	1
18	1/3		-	-
19	1/3		Schraube	1
20	1/3		Schraube	2
21	1/3		Unterlegscheibe	2
22	1/3		Schraube	1
23	1/3		Mutter	1
24	1/3	LF2005002	Schieber	1
25	1/3	LF2001028	Abgeschrägte Unterlegscheibe für Portionierung	1
26	1/3		Schraube	1
27	1/3	LF1537002	Kreuz-Handrad	-
28	1/3		Unterlegscheibe	-
29	1/3	LF1410702	Füßchen	-

Nach jeder Arbeitsschicht muss der Messerschaber-Dübel „1“ gereinigt werden.

- Bei Maschinenstillstand, den Differentialschalter auf „0“ stellen und den Stecker ziehen.
- wenn die Maschine abgesteckt ist, das Gehäuse öffnen und
- Dübel „1“ gründlich reinigen.
- Die Messerschaber „1“ reinigen, jegliche Bearbeitungsreste entfernen.
- die Messerschaberhalter „2“ gründlich reinigen.
- die Schaber wieder anbringen.
- das Gehäuse wieder zumachen und gut verschließen

7.7 - Außerbetriebnahme

Die Maschine besteht hauptsächlich aus rostfreiem Stahl, das problemlos beseitigt werden kann.

- Differentialschalterverbindung abbrechen und Stecker ziehen; nun kann die Maschine auseinandergenommen werden.
- Den elektrischen Motor und alle elektrischen und elektronischen Komponenten abmontieren.
- Das Karbon-Stahlmesser abmontieren
- Die Alu-Riemenscheiben abmontieren.
- Der Körper und die Schrauben sind aus Stahl.

7.8 - Ersatzteile

Die Ersatzteile können beim Hersteller nachgefragt werden. Nur Originalersatzteile verwenden. Wir erinnern daran, dass die Montage durch ausgebildetes Personal erfolgen muss.

1.6 - Unzweckmäßiger Gebrauch

Die Knochensäge darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck gebraucht werden, im Besonderen:

- **nicht** die Maschine gebrauchen, wenn sie nicht korrekt installiert worden ist, alle Schutzvorrichtungen müssen vollständig vorhanden sein und funktionieren, um Unfälle zu vermeiden.
- **nicht** die Maschine mit beschädigtem oder unscharfem Sägemesser benutzen. Das Messer könnte brechen.
- **nicht** auf die Maschine steigen, auch nicht wenn sie stillsteht. Man könnte runterfallen oder auch die Maschine beschädigen.
- **nicht** elektrische Komponenten berühren, bevor der Stecker gezogen wird. (Folgorationsgefahr)
- **nicht** andere Elemente als Fleisch, Knochen und Fisch schneiden
- **nicht** größere Stücke als die vorgesehenen bearbeiten.
- **nicht** mit den Händen das Sägemesser anhalten, abwarten bis es sich nicht mehr bewegt, um Verletzungen zu vermeiden.
- Bei der Bearbeitung **nicht** Ringe, Uhren, Ketten oder lose Kleidungsstücke, offene Jacken, Krawatten usw. tragen, die sich verfangen könnten. Arbeitskleidung tragen, die den Unfallschutzvorschriften entspricht (rutschsichere Schuhe, Schutzbrillen, Handschuhe, Hörschutz, Mundschutz). Über die Sicherheitsvorschriften den Arbeitsgeber befragen.
- **nicht** Metallgeflecht-Handschuhe oder Handschuhe mit Metalleinsätzen benutzen.
- **nicht** defekte Maschinen einschalten. Bevor die Maschine eingeschaltet wird, müssen alle Gefahrenquellen beseitigt werden. Bei Störungen, die Maschine sofort anhalten und den Wartungsdienst anrufen.
- **nicht** Eingriffe durch nicht autorisiertes Personal gestatten. Die Erste Hilfeleistung bei Elektrounfällen besteht darin, den Verunglückten sofort von der Stromquelle zu entfernen (da dieser ja in den meisten Fällen die Sinne verloren hat). Diese Handlung ist gefährlich. Der Verunglückte selbst wird ja zu einem Stromleiter: berührt man ihn, erleidet man selbst einen Stromschlag.
- Man muss also die Stromversorgung direkt am Versorgungsventil der Leitung abbrechen, oder wenn das nicht möglich ist, den Verunglückten mit Hilfe von Isolierstoffen (Holzstücke, PVC, Stoffe, Leder. usw.) entfernen. Danach sofort einen Arzt rufen und ihn ins Krankenhaus begleiten lassen.
- **nicht** die Maschine in Räumen aufstellen, wo Gas vorhanden ist.
- **nicht** ohne Autorisierung Eingriffe vornehmen.
- die Anleitungen bezüglich Wartung und Kundendienst berücksichtigen.

1.7 - Maschinendaten

Unter genauer Angabe des “Modells”, der “Kennnummer” und des “Baujahrs”, kann unser Kundendienst rasch und sicher ihre Probleme lösen. Sollten Sie unseren Kundendienst zur Ersatzteilmachfrage anrufen, immer diese Daten angeben.

Um sich die Daten zu merken, können Sie Ihre Maschinendaten hier nachstehend (Abb.1.7.1) eintragen.

Knochensäge Modell.....
Kennnummer
Baujahr.....
Typ

7.6.4 - Abmontage der Riemenscheiben

Zur besseren Reinigung können die Riemenscheiben manuell, ohne Benutzung von Werkzeugen, entfernt werden. Die Stahl-Kugelgriffe lockern, dabei richtig aufdrehen. Zum Abschrauben, im Uhrzeigersinn drehen, zum Anschrauben im Gegenuhrzeigersinn.

7.6.5 - Reinigung der Maschine

Nach Beendigung jedes Arbeitsturnus muss die Maschine sorgfältig gereinigt werden.

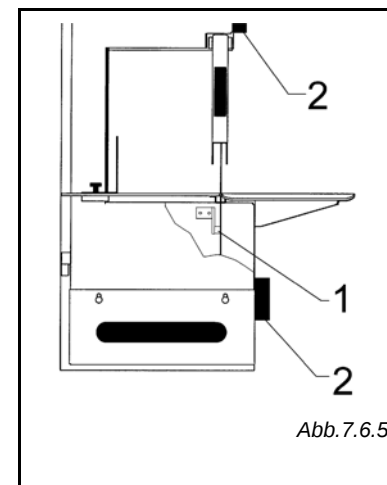
- Maschine ausschalten, den Differentialschalter, hinten an der Maschine, auf “off” stellen und Stecker ziehen.
- mit wassergetränktem Schwamm und geeigneten Reinigungsmitteln jeglichen Schmutz entfernen.

ACHTUNG!!

Die Knochensäge ist zum Schneiden von Fleisch, Knochen, Fisch usw. bestimmt.

Es müssen daher ungiftige Reinigungsmittel benutzt werden, die im Nahrungsmittelbereich zugelassen sind.

7.6.6 - Reinigung der Messerschaberdübel (Abb.7.6.5)



- Den Stecker wieder anstecken.
- Den Differentialschalter wieder auf „1“ stellen.
- Die Maschine einschalten und wieder ausschalten und dabei überprüfen, ob das Messer richtig eingespannt ist.

7.6.3 - Technische Eigenschaften des Messers

ACHTUNG!

Beim Wechsel des Messers **nur Original-Ersatzteile** verwenden.

Messer-Ausbreitung	mm 1650
Messer-Breite	mm 16
Material	AISI 420

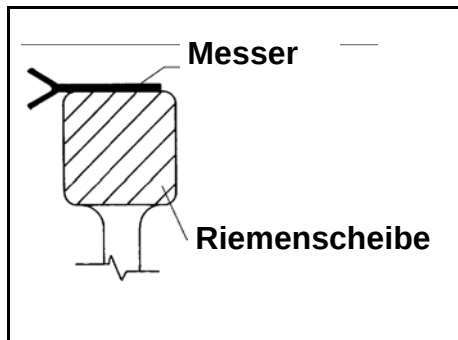


Abb.7.6.3

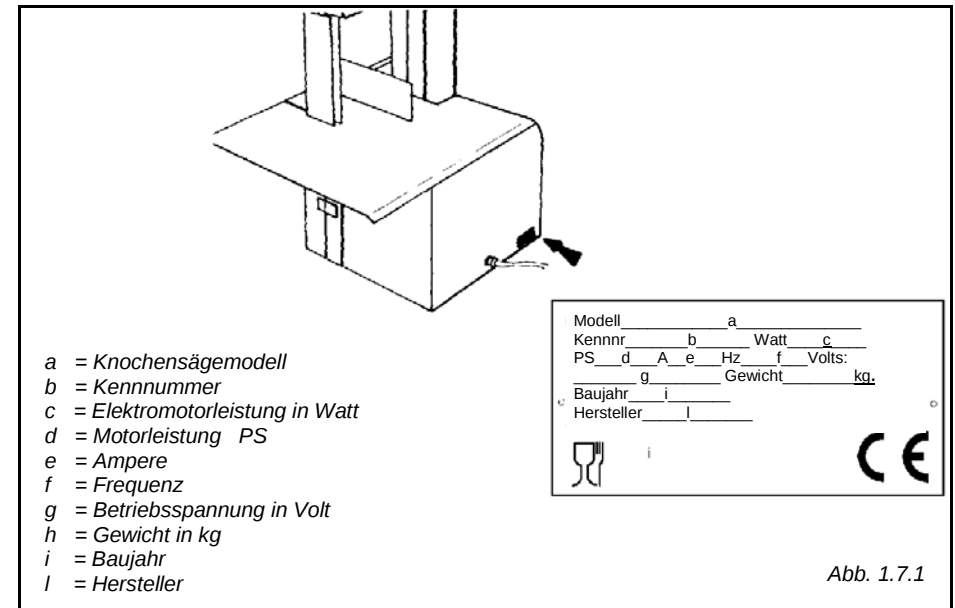


Abb. 1.7.1

ACHTUNG !

Die Schilddaten dürfen nie geändert werden.

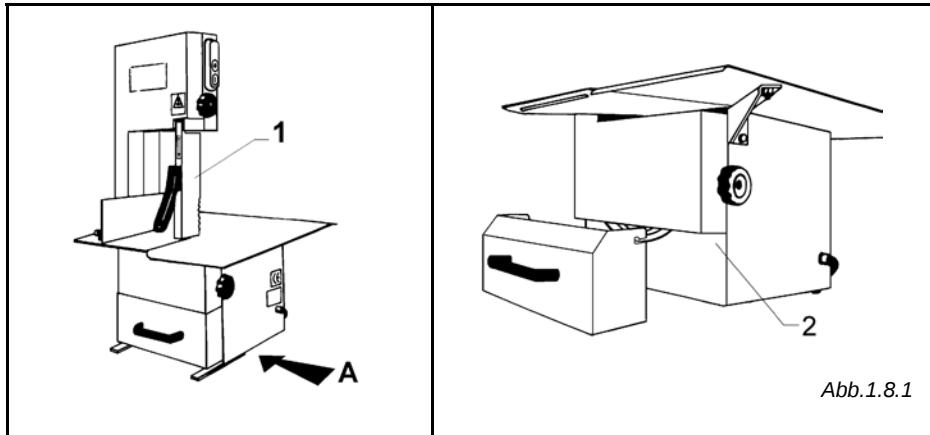
1.8 - Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen

ACHTUNG !

Vor Benützung der Maschine sich vergewissern, dass alle Sicherheitsvorrichtungen unversehrt vorhanden und richtig positioniert sind.

Vor Beginn jedes Arbeitsturnus überprüfen, ob sie vorhanden sind und funktionieren. Wenn sie nicht vorhanden sind, den Verantwortlichen für die Wartung darüber informieren.

- 1 - Abnehmbare Schutzvorrichtung im Messerbereich.
Dient dazu, dass die Hände nicht zufällig mit dem Messer in Berührung kommen, wenn das Bearbeitungsstück fehlt (Abb.1.8.1)



- 2 - Mikroschalter, kontrolliert, ob das Gehäuse geschlossen ist. Beim Öffnen des Gehäuses, wird durch den Schalter die Stromzufuhr eingestellt und somit die Maschine ausgeschaltet. Bei Wiederschließen des Gehäuses startet die Maschine nicht automatisch, sondern man muss wieder den Einschaltdruckknopf drücken. Auch bei unwillkürlichem Stillstand, z.B. bei Stromausfall, schaltet die Maschine nicht automatisch ein, wenn der Strom wieder da ist, man muss dafür den Einschaltdruckknopf wieder drücken (Abb.1.8.1)

ACHTUNG!!

Angesichts der Gefährlichkeit dieser Operation, muss diese durch qualifiziertes und dafür autorisiertes Personal durchgeführt werden.

7.6.2 - Sägemesserersetzung

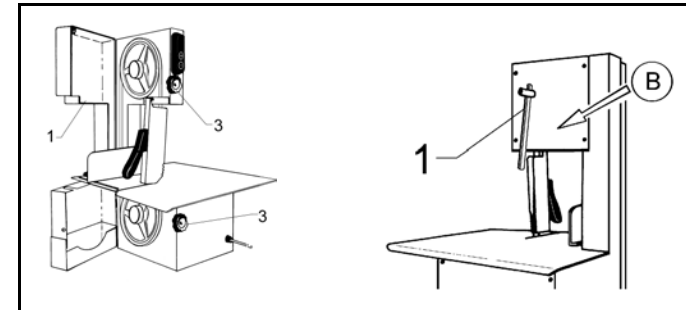


Abb. 7.6.2

- Den Differentialschalter auf „0“ stellen, den Stecker ziehen.
- Carter „1“ öffnen, durch Drehen am den Verschlüssen „3“
- Den Hebel „2“ nach unten drücken, wie auf Abb. 7.6.2 durch Pfeil „B“ aufgezeigt.
- Das Sägemesser aus den zwei Riemenscheiben entfernen.
- Vor Montage des neuen Messers eine sorgfältige Reinigung der Scheiben, der Schaber durchführen. Bei Ersetzung des Messers sollte auch die obere Riemenscheibe abmontiert werden, um die Maschine gründlicher reinigen zu können. Den Zustand der Lager überprüfen. Sie müssen dicht sein. Sind sie geräuschvoll, diese wechseln.
- Das neue Messer montieren.
- Das Messer wie durch Pfeil „A“ angegeben einspannen (Abb.7.6.1)
- Positionierung des Messers hinsichtlich der Riemenscheiben kontrollieren:
- Das Messer muss sich an die Riemenscheiben schmiegen, der schneidende Abschnitt bleibt aber frei, er muss herausragen. Siehe Abb. 7.6.3.
- die Riemenscheiben per Hand drehen und die korrekte Positionierung des Sägemessers überprüfen
- Carter „1“ wieder schließen und mittels der Schnappverschlüsse „3“ festblockieren.

ACHTUNG!

Sollte beim Öffnen der Schutzvorrichtungen (über 10 mm.) oder in anderen Notfällen die Bremszeit die 4 Sek. überschreiten, sich an den Kundendienst wenden.

Nach jedem Arbeitsturnus:

- Eine sorgfältige Reinigung, durch Beseitigung aller Bearbeitungsreste, durchführen.
- Die Messerführung abnehmen, reinigen und wieder anbringen.

7.6 - Anweisungen zur Durchführung der Kontrollen

7.6.1 - Einstellungen Messereinspannung (Abb.7.6.1)

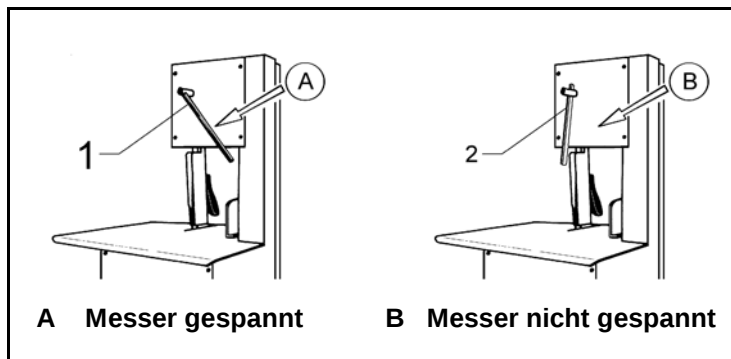


Abb.7.6.1

Die Messerspannung erfolgt mechanisch im Inneren der Knochensäge durch Betätigung des Hebels „1“.

Mit dem Hebel in Position A wie auf Abb.7.6.1 dargestellt, ist das Messer gespannt. Zum Losspannen genügt es den Hebel nach unten zu drehen (Position B).

1.9 - Hinweis-und Gefahrenschilder

ACHTUNG !

Nicht die Hände dem Messer nähern, vor allem nicht wenn dieses in Bewegung ist.

Man kann sich dabei schwere Verletzungen zuziehen

Ist die Maschine ans Stromnetz geschlossen, darf man nicht mehr auf elektrische Komponenten eingreifen. Es besteht Fulgurationsgefahr.

Die Hinweise auf den Schildern beachten. Durch Nichtbeachtung könnte man sich auch tödliche Verletzungen zuziehen.

Sich vergewissern, dass diese Schilder immer vorhanden und leserlich sind. Andernfalls die Schilder anbringen oder ersetzen.

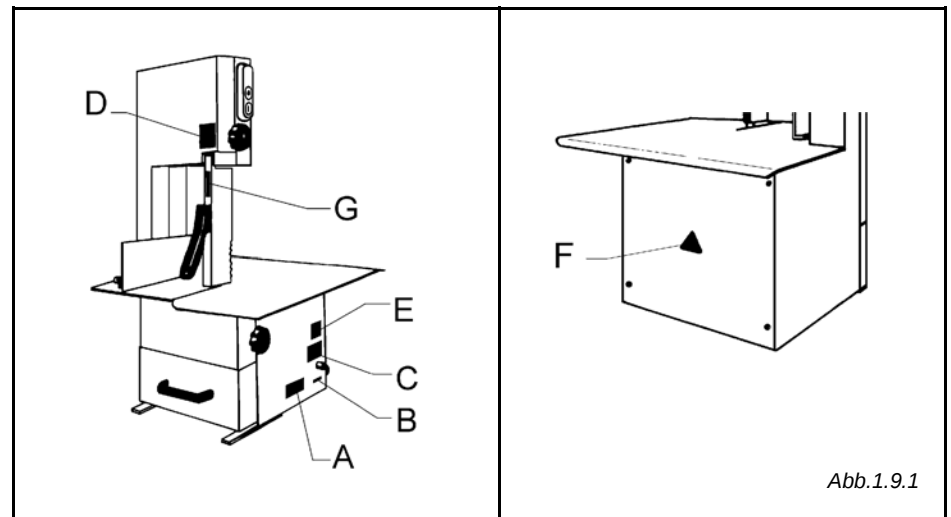


Abb.1.9.1

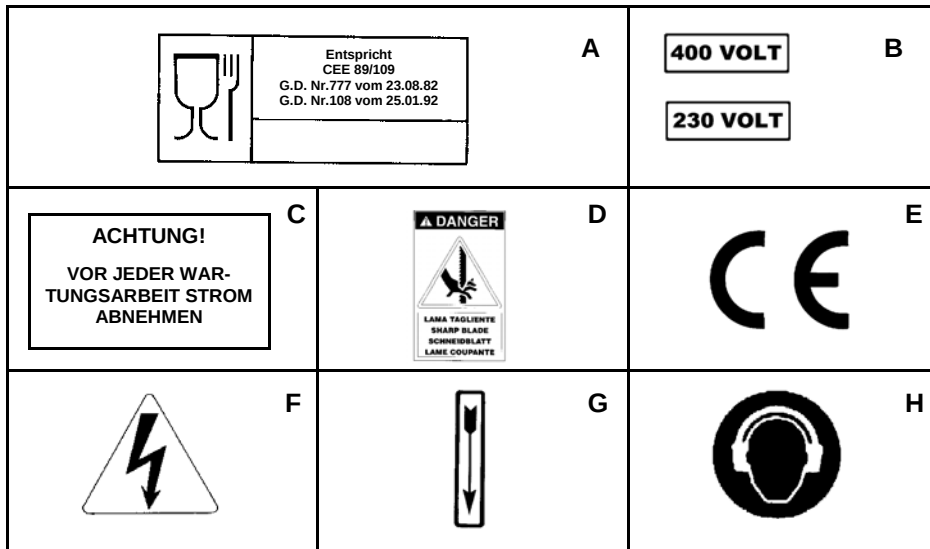


Abb. 1.9.2

1.10 - Arbeitsplatz

Auf der folgenden Abb. 1.10.1. ist die korrekte Arbeitsstellung des Operatoren dargestellt, um mit der Knochensäge optimal arbeiten zu können.

1.11 - Umweltbedingungen

Die Maschine ist bei folgenden Raumbedingungen einsatzbereit:

- Min. Raumtemperatur: -5 °C;
- Max. Raumtemperatur: +40 °C;
- Relative Luftfeuchtigkeit: 50% bei 40 °C.

7.4 - Bei der Installation durchzuführende Kontrollen und Überprüfungen

Um sicher zu sein, dass die Maschine während des Transports oder bei der Installation keinen Schäden erlitten hat, die hier nachstehend angeführten Kontrollen genauestens durchführen.

Vor Inbetriebnahme:

- Überprüfen, ob die Betriebsspannung mit dem Wert auf dem Identifizierungsschild der Maschine übereinstimmt.
- Nachprüfen, ob alle Hinweis- und Gefahrenschilder vorhanden sind und in gutem Zustand sind.
- Die korrekte Einspannung des Messers überprüfen.

Bei eingeschalteter Maschine :

- Effizienzkontrolle der Schutzvorrichtungen und Sicherungen; durch den Transport könnten diese beschädigt oder verstellt worden sein.
- die Ausrichtung des Messers kontrollieren
- Schnittproben durchführen, die Probestücke müssen gleich groß sein wie das zu verarbeitende Material.

7.5 - Periodische Kontrollen

Soll Ihre Maschine lange ihre Eigenschaften und Zuverlässigkeit beibehalten, müssen die hier enthaltenen Anweisungen befolgt werden und es müssen außerdem regelmäßige Kontrollen nach den hier nachstehenden Fälligkeiten durchgeführt werden.

Vor jedem Arbeitsturnus:

- Funktionskontrolle der Sicherheitsvorrichtungen.
- Messerzustand überprüfen. Ist es unscharf oder beschädigt, es ersetzen.
- Messer-Bremszeit überprüfen (max. 4 Sek.)
- Die Einspannung des Messers überprüfen.
- Die Ausrichtung des Messers gegenüber der Riemenscheiben überprüfen

7.2 - Vorwort

Eine gute Wartung und zweckmäßige Benutzung sind notwendige Erfordernisse, um Leistungsfähigkeit und Sicherheit der Knochensäge garantieren zu können. Um ein regelmäßiges und dauerhaftes Funktionieren der Maschine gewährleisten zu können und zur Aufrechterhaltung der Garantieleistungen, dürfen zur Ersetzung der Komponenten ausschließlich Original-Ersatzteile benutzt werden.

7.3 - In unseren Werken durchgeführte Kontrollen

Ihre Maschine ist beim Hersteller verschiedenen Prüfungen unterworfen worden, um betriebsbereit gemacht zu werden. Diese Prüfungen betreffen:

Vor Einschaltung:

- Kontrolle der Betriebsspannung der Maschine: sie muss der vom Käufer nachgefragten entsprechen.
- Kontrolle aller Hinweisschilder, Gefahrenschilder und des Schildes mit den Maschinendaten.
- Kontrolle aller Schrauben. Sie müssen gut verschraubt sein.
- Messer-Einspannkontrolle
- Kontrolle der Übereinstimmung mit den geltenden Normen und Übereinstimmung mit den hier enthaltenen Angaben.

Bei eingeschalteter Maschine :

- Effizienzkontrolle der Schutzvorrichtungen und Sicherungen; bei Öffnung der Tür oder des Schubfaches über 10 mm, muss die Maschine innerhalb von 4 Sek. stillstehen.
- Kontrolle der zwei Riemenscheiben
- Allgemeine Funktionskontrolle
- Durchführung verschiedener Schnittproben, um zu überprüfen, ob die Maschine für den jeweiligen Zweck richtig eingestellt worden ist.
- Max. Messer-Bremszeit 4 Sek. Bei Überschreitung den Kundendienst anrufen.

1.12 - Beleuchtung

Der Standort der Maschine muss genügend Tageslicht und eine genügende Beleuchtung haben, gemäß den geltenden Bestimmungen des jeweiligen Installationslandes. Jedenfalls muss die Beleuchtung entsprechend der im Installationsland geltenden Normen sein und darf keine gefährlichen Reflexe verursachen. Die Druckknopftafel muss klar sichtbar sein, damit die Einschalt-Ausschalt-Druckknöpfe individuiert werden können.

1.13 - Vibrationen

Die von der Maschine verursachten Vibrationen sind als normal zu betrachten.

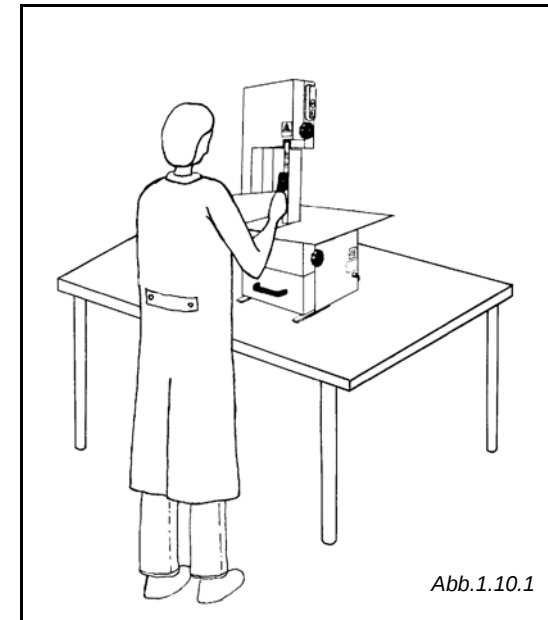


Abb.1.10.1

Technische Eigenschaften

2.1 - Hauptbestandteile

Zum besseren Verständnis sind hier nachfolgend die in Abb. 2.1.1 dargestellten Hauptbestandteile der Maschine aufgezählt.

- 1 - Schutzgehäuse Riemenscheiben
- 2 - Drucknopftafel
- 3 - Führung (Portionsschieber)
- 4 - Abnehmbare Schutzvorrichtung am Sägemesser (Schieber)
- 5 - Arbeitsplatte
- 6 - Elektromotor
- 7 - obere Riemenscheibe (angetrieben)
- 8 - Band-Sägemesser
- 9 - Sammelbehälter für Abfall
- 10 - untere Riemenscheibe (Antrieb)
- 11 - Elektroanlage
- 12 - Körper
- 13 - Hebel zum Einspannen und Lockern des Messers

Wartung

7.1 - Vorschriften

ACHTUNG!!

Jeder Wartungs- und Reinigungseingriff muss bei abgeschalteter Maschine erfolgen, den Stecker ziehen.

Der Platz, wo die Wartungsarbeiten durchgeführt werden muss sauber gehalten werden, trocken und gut beleuchtet sein.

Die Maschine darf nur von autorisiertem Personal gehandhabt werden.

Körper, Füße, Hände oder Finger dürfen nicht in Öffnungen eingeführt werden, wo sich Teile bewegen, oder in Öffnungen mit Schnittgefahr, oder Öffnungen ohne Schutzvorrichtungen, ohne entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen zu haben. (Handschuhe, Brillen, usw...).

Zur Reinigung nicht Benzin, Lösemittel oder andere entzündbare Flüssigkeiten benutzen; dafür handelsübliche, autorisierte, nicht toxische und nicht entzündbare Lösemittel benutzen.

Die Maschine nicht mit Druckluft reinigen.

Wenn notwendig, sich mit Brillen mit Seitenschutz schützen und mit max. Druck von 2 Atm. (1,9 Bar) reinigen.

Freie Flammen sollten nicht als Beleuchtung bei Wartungsarbeiten benutzt werden.

Die Maschine nicht schmieren, wenn sie in Betrieb ist.

6.5 - Gebrauch der beweglichen Platte (optional)

Wenn nachgefragt, kann die fixe Arbeitsplatte „2“ mit einer beweglichen Platte ausgestattet werden (ideal für Fleischschnitt). Das Fleischstück wird auf die bewegliche Platte gelegt und durch die Kante „1“ Abb.6.5.1 unter das Messer geschoben, das Anhaften des Fleisches auf der Arbeitsplatte wird somit erheblich vermindert, der Schnitt wird erleichtert, und der Operator bleibt geschützt. Will man diese Vorrichtung nicht benutzen, braucht man sie nur unter die fixe Arbeitsplatte zu kippen.

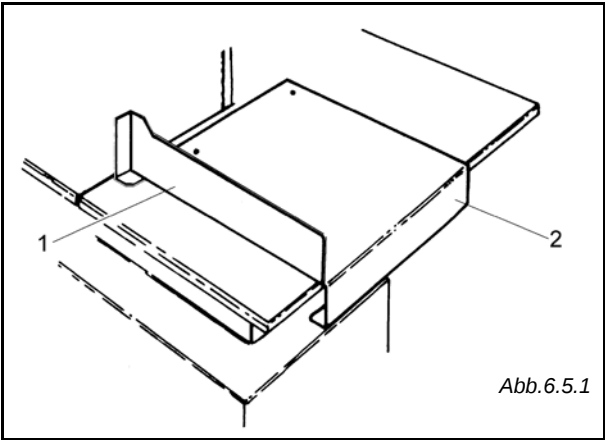


Abb.6.5.1

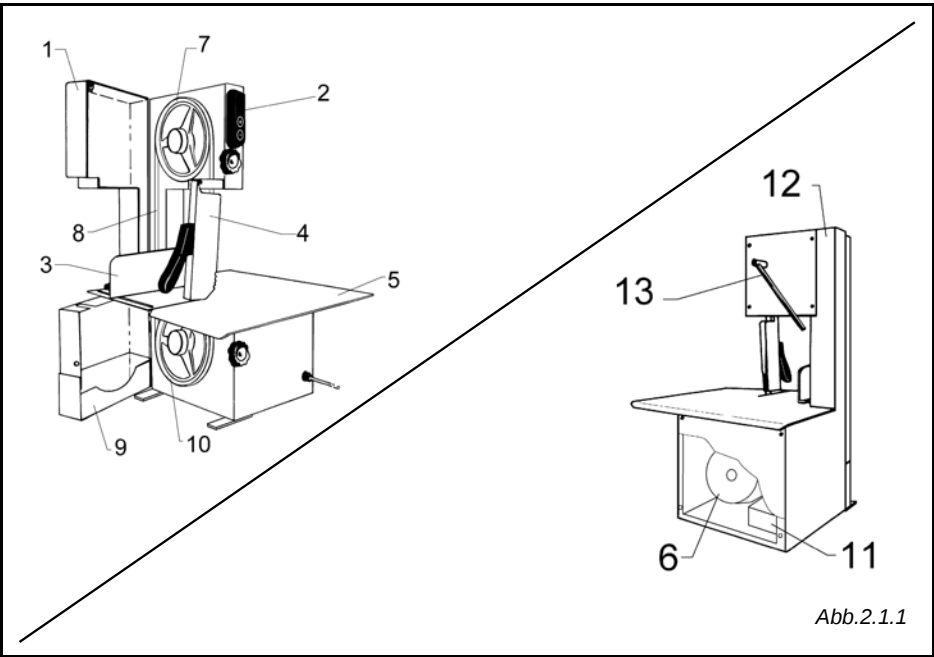


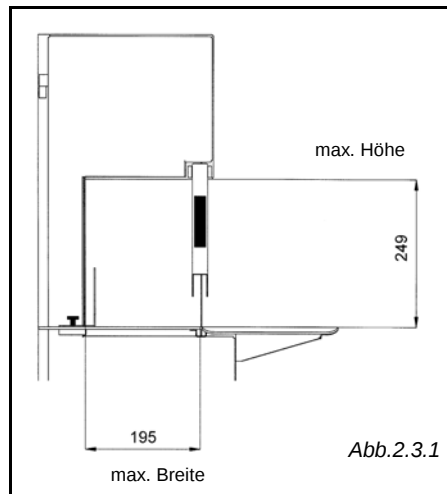
Abb.2.1.1

2.2 - Technische Daten

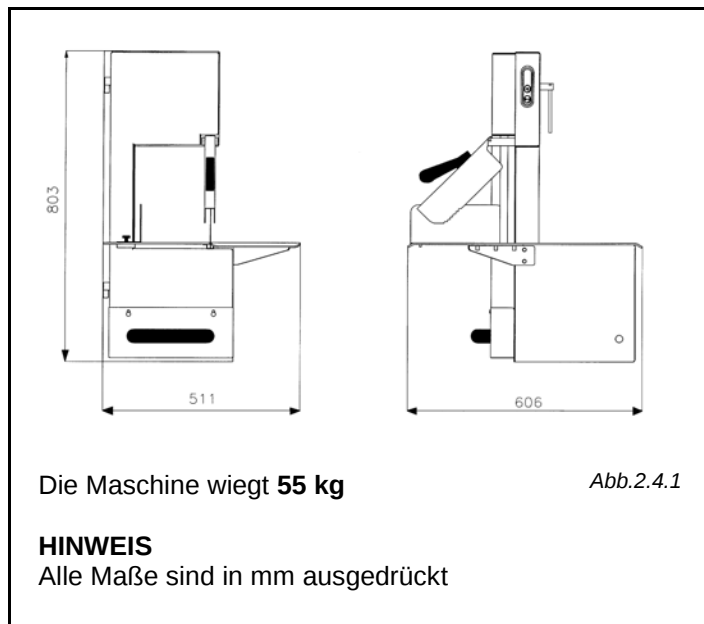
		SO 1650
Installierte Leistung	Kw Hp	0,75 1
Geschwindigkeit	Drehungen/Min	900
Riemenscheibendurchmesser	mm	210
Sägemesserlänge	mm	1650
Arbeitsfläche	mm	430x545

2.3 - Max.Größe des zu verarbeitenden Produktes

(Abb.2.3.1)



2.4 - Abmessungen und Gewicht der Maschine



Hinweis:

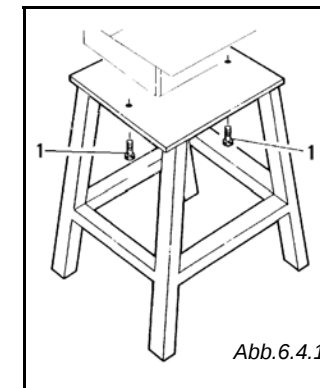
Die Knochensäge arbeitet intermittierend, d.h., dass einer bestimmten Arbeitszeit eine Ruhepause folgt.

Arbeitszeit und Ruhepause sind auf dem Identifizierungsschild angegeben (S.6, Ziffer 1).

ACHTUNG!

Bei der Arbeit immer den Schieber benützen, um Unfälle zu vermeiden.

6.4 - Gebrauch des Bocks (optional)



ACHTUNG!!

Der Bock muss auf gerader und fester Ebene aufgestellt werden.

Die Maschine mit den mitgelieferten Schrauben „1“ an den Bock schrauben (siehe Abb. 6.4.1)

6.2 - Voreinstellungen (Abb.6.2.1)

Gemäß der zu schneidenden Portion, den Portionschieber „1“ einstellen.

- Zum Einstellen des Schiebers „1“ den Kugelgriff „2“ lockern, und den Schieber dann in gewünschter Position festmachen.

6.3 - Gebrauch der Knochensäge (Abb.6.3.1)

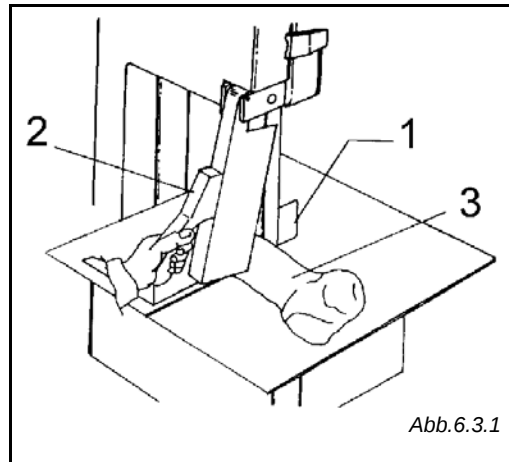


Abb.6.3.1

Sind die Einstellungen, wie unter Kapitel 6.2 beschrieben durchgeführt worden, ist die Maschine einsatzbereit.

- Das zu bearbeitende Produkt „3“ auf der Arbeitsplatte niederlegen und gegen den Portionsschieber „1“ drücken
- Die Maschine einschalten.
- Das Stück zum Messer hinschieben, die Hände entfernen, den Hebel „2“ des Schiebers ergreifen

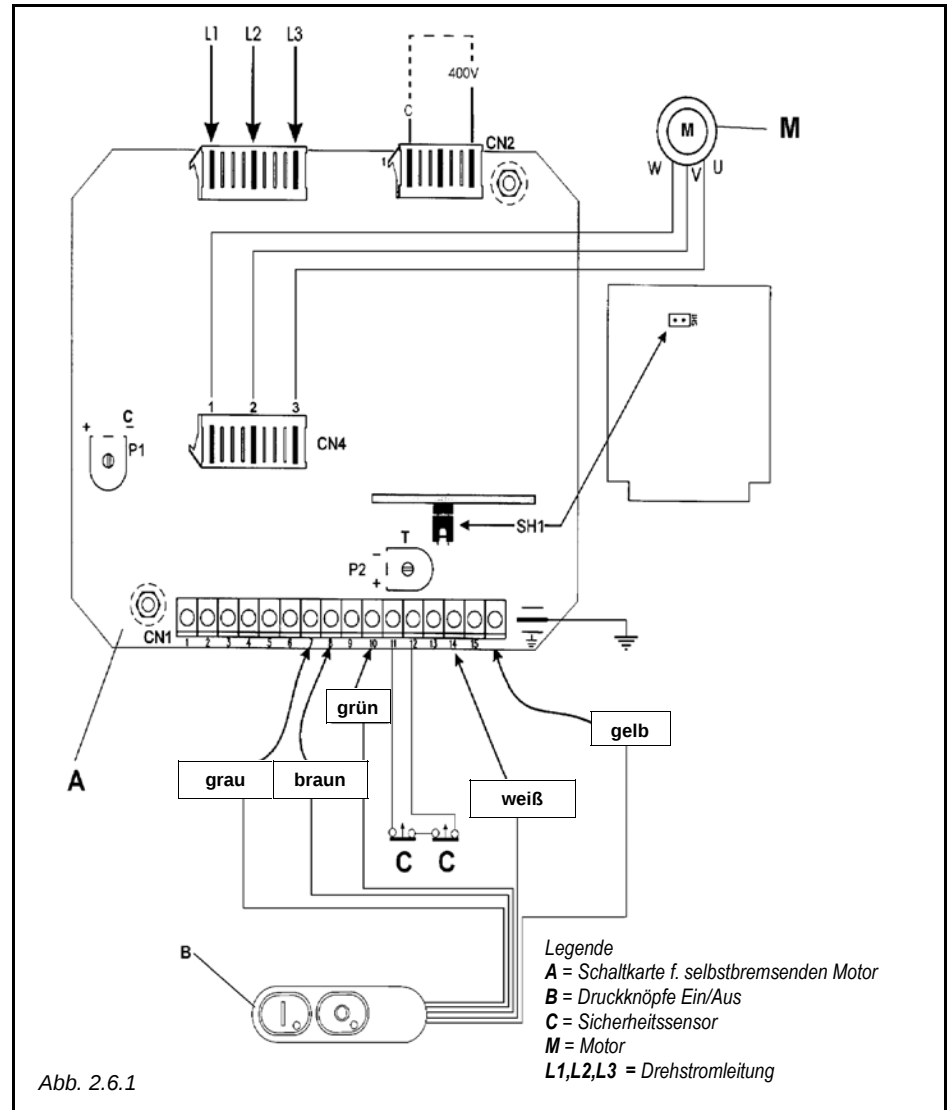
2.5 - Geräusch

Die Geräuschmessungen ergaben einen Wert von **74,3 dB (A)**

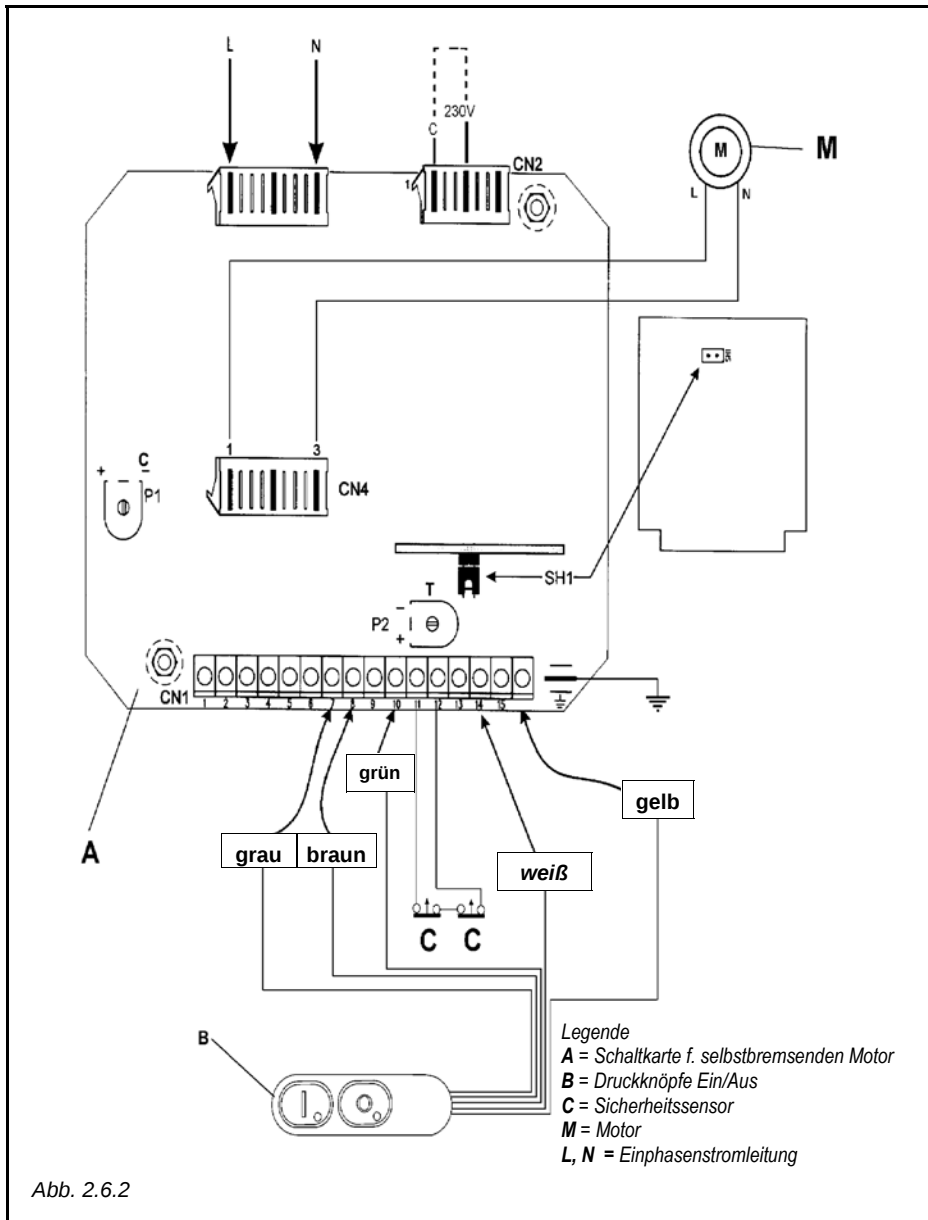
Eine Kopie der Geräuschprobe kann beim Hersteller nachgefragt werden.

2.6 - Schaltpläne

2.6.1 Drehstromschaltplan - 400V (Abb 2.6.1)



2.6.2 Einphasenstromschaltplan - 230V (Abb 2.6.2)



6

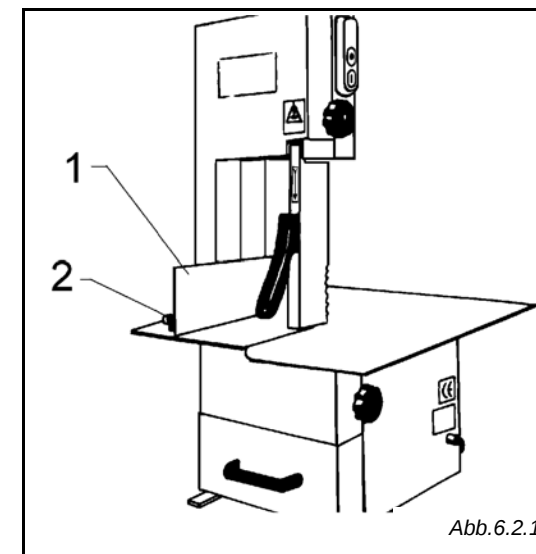
Gebrauch der Knochensäge

6.1 - Vorschriften

ACHTUNG !

Nur autorisiertes Personal darf die Maschine betätigen. Vor Gebrauch muss der Operator sich vergewissern, dass alle Schutzvorrichtungen richtig positioniert sind und alle Sicherungen vorhanden sind und funktionieren. Andernfalls die Maschine ausschalten und sich an den Verantwortlichen für die Wartung wenden.

Unter Aufsicht von ausgebildetem Personal mehrere Leerläufe durchführen, um im Umgang mit der Maschine Sicherheit zu gewinnen.



5.4 - Ausschaltung der Maschine (Abb. 5.3.1)

Zum Ausschalten Druckknopf "1" drücken (Elektromotor schaltet aus).

Die Leuchtanzeige "2" ist noch eingeschaltet, was bedeutet, dass die Maschine noch mit Strom versorgt ist. Es muss also auch der hinten sich befindliche Differentialschalter ausgeschaltet werden (Position "0"), damit die Stromversorgung abgebrochen wird.

Hinweis:

Nach jedem Arbeitsturnus oder wenn man eine Ruhepause einlegen will, muss der Differentialschalter auf "0" gebracht werden.

2.6.3 Drehstromschaltplan– 230V-Anschluss (Abb 2.6.3)

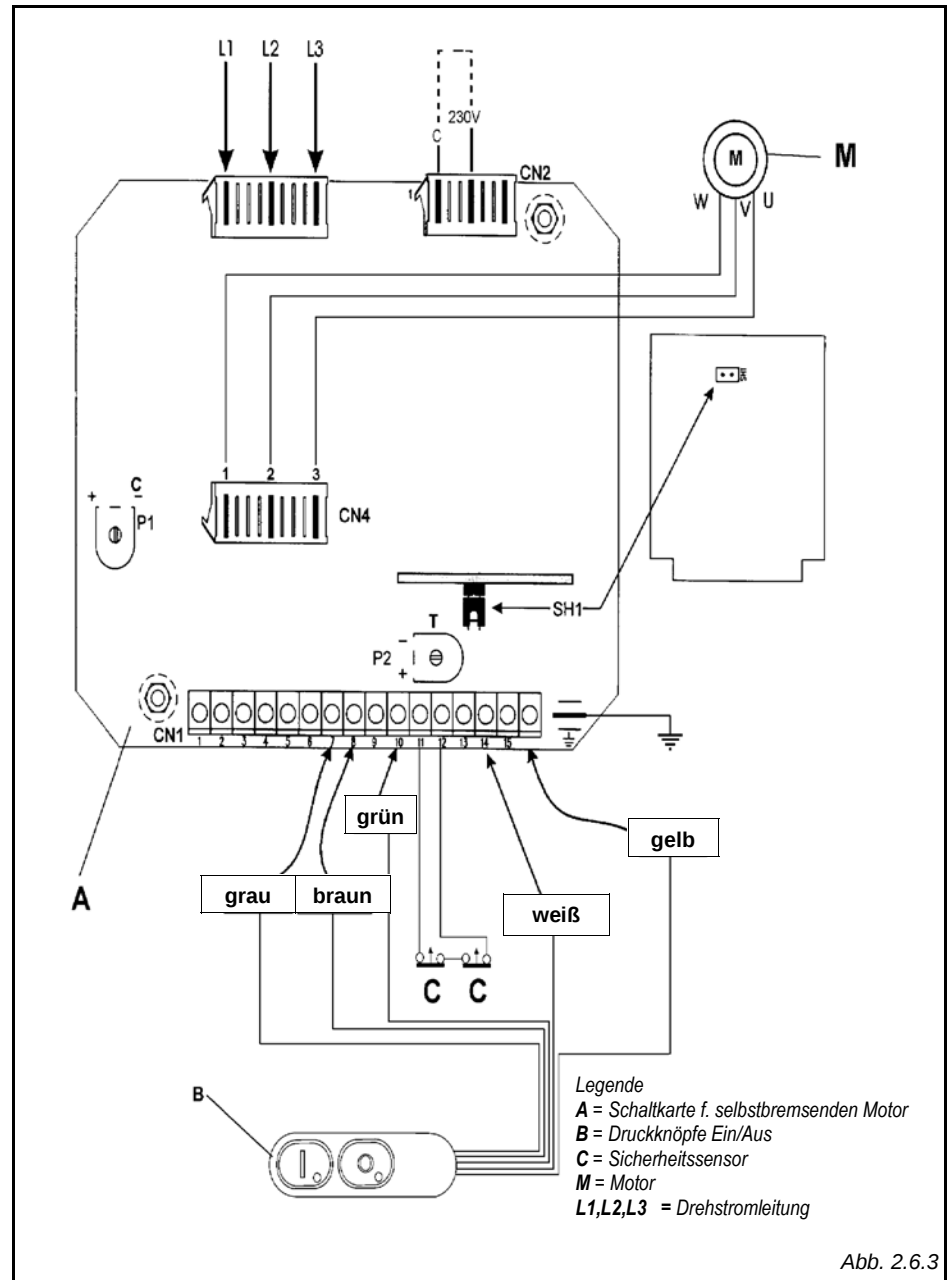


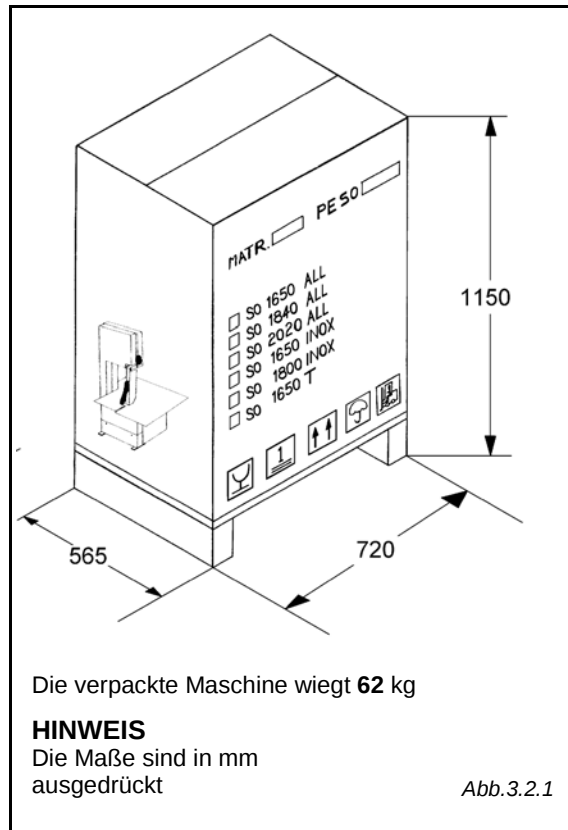
Abb. 2.6.3

Prüfung, Transport, Übergabe und Installation

3.1 - Prüfung

Ihre Maschine ist in unseren Werken nach Funktionstüchtigkeit und richtiger Einstellung geprüft worden. Bei dieser Prüfung werden Schnittproben mit demselben Material, das der Benutzer benützt, durchgeführt.

3.2 - Übergabe und Fortbewegung der Maschine



B - Abnehmbare Handschutz-Vorrichtung im Arbeitsbereich (Schieber) „3“ Abb.5.2.1

Überprüfen, dass der Schieber „3“ vorhanden ist, dass er unbeschädigt ist und korrekt positioniert ist, damit der Operator nicht mit dem Messer in Berührung kommen kann.

ACHTUNG !

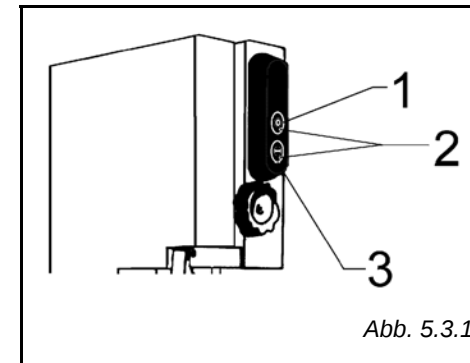
Sollten die Schutzgehäuse fehlen, nicht komplett sein oder nicht richtig reguliert sein oder sollten die vorher aufgezählten Sicherungen schlecht funktionieren, die Maschine ausschalten und den Kundendienst anrufen.

5.3 - Einschaltung der Knochensäge (Abb.5.3.1)

Den Differentialschalter von Position "0" auf Position "1" bringen, damit die Maschine mit Strom versorgt wird.

Die Leuchtanzeige "2" (Strom vorhanden) muss aufleuchten.

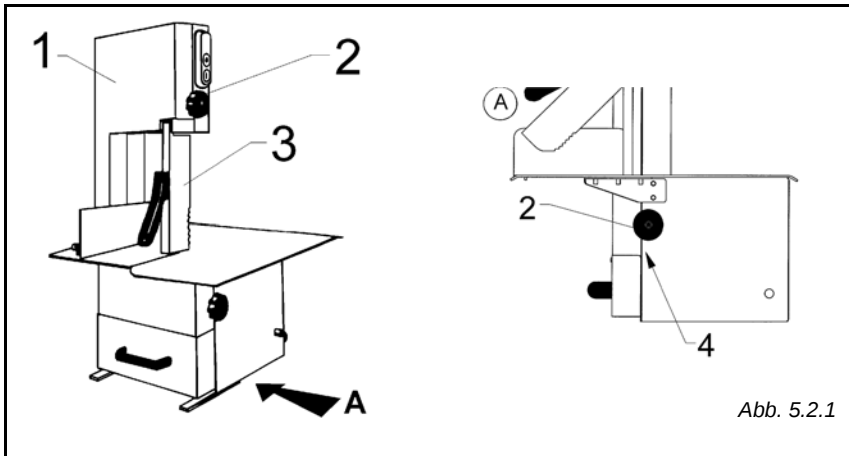
Druckknopf „3“ drücken, damit das Messer in Bewegung gesetzt wird.



Hinweis:

Bei Maschinen, die an ein Einphasennetz angeschlossen sind und für einen solchen Anschluss bestimmt sind, wird die Drehrichtung direkt vom Hersteller bestimmt.

5.2 - Überprüfung nach Vorhandensein der Sicherheits- und Schutzvorrichtungen und Effizienzkontrolle



A - Effizienz des Sensoren „4“ (Abb. 5.2.1)

Bei angeschlossener Maschine und funktionierendem Sägemesser, auf den Einschnappverschlüssen „2“ einwirken, um das Gehäuse „1“ zu entblocken. Das Gehäuse leicht öffnen, bis der Mikroschalter „4“ einsetzt. Mit dieser Operation muss die Maschine anhalten, um zu vermeiden, dass Gegenstände oder die Hände mit den Scheiben und Messern in Berührung kommen. Das Gehäuse „1“ wieder schließen und durch die Verschlüsse „2“ festblockieren. Beim Wiederverschließen der Maschine, wird diese nicht automatisch wieder einschalten, dafür muss der Einschaltdruckknopf wieder gedrückt werden. Bei Anomalien die Maschine ausschalten und den Kundendienst anrufen.

Sämtliches Material wird vor Übergabe an den Speditionär sorgfältig überprüft.

Falls nicht anders mit dem Kunden vereinbart oder es sich nicht um besondere Transporte handelt, wird die Maschine mit Nylon umhüllt und in Kartone gepackt. Die Ausmaße der Verpackungen sind auf Abb. 3.2.1 angegeben.

Bei Erhalt der Maschine die Verpackung überprüfen. Sollte die Verpackung Schäden aufweisen, den Lieferschein mit dem Vermerk: „Akzeptiere mit Vorbehalt.“ unterschreiben und den Grund angeben. Die Verpackung öffnen und sollten wirklich Teile beschädigt sein, beim Speditionär innerhalb von 3 Tagen ab Lieferscheindatum Anzeige erstatten.

3.2.1 - Beiliegende Materialliste

In der Verpackung finden Sie folgendes Material:

- 1 Messer
- 4 Füße
- 1 Bedienungs- und Wartungshandbuch (das hier Vorliegende)

3.3 - Installation

ACHTUNG !

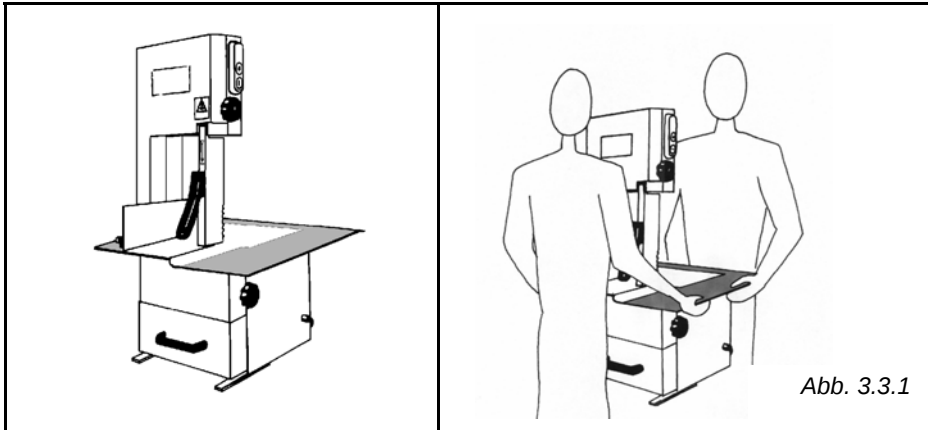
Die Maschine muss auf horizontaler, fester Ebene aufgestellt werden, die einen sicheren Stand gewährleisten kann.

Rund um die Maschine muss noch genügend Platz zur Verfügung stehen, damit die Maschine leicht betätigt werden kann und die Wartungseingriffe problemlos durchgeführt werden können. Die Platzbeanspruchung der Maschine (Abb.2.4.1) beachten

Die Maschine muss rundherum genügend beleuchtet sein, damit der Operator, der die Maschine benützt, eine bessere Übersicht hat.

Die Packung muss mit einem Stapler oder anderen geeigneten Mitteln fortbewegt werden. (Abb.3.2.1)

- die zwei Befestigungsbänder entfernen
- die zwei Schrauben, mit denen die Maschine an der Palette festgeschraubt ist entfernen
- das Zellophan, mit dem die Maschine verpackt ist und jegliches weiteres Verpackungsmaterial entfernen.
- die Maschine zu zweit fortbewegen, da sie ja 55 kg wiegt.



ACHTUNG !

Sollte die Maschine nach der Installation irgendwann einmal verschoben werden müssen, müssen mindestens zwei Operatoren damit beauftragt werden.

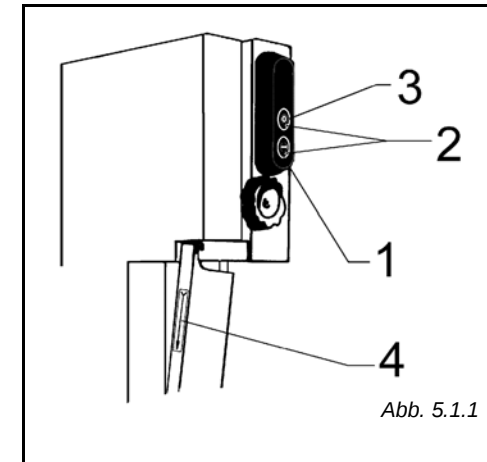
3.3.1 - Beseitigung der Verpackung

Verpackungsmaterial wie Karton, Nylon und Holz gehören zum Gemeinmüll und können problemlos beseitigt werden.
Wird die Maschine in Ländern mit besonderen Vorschriften installiert, die jeweils geltenden Normen für die Abfallbeseitigung berücksichtigen.

5

Ein- und Ausschaltung

5.1 - Überprüfung des korrekten Elektroanschlusses



Den hinten an der Maschine installierten Differentialschalter auf Stellung "I" bringen.

Die Leuchtanzeige "2" muss aufleuchten.

Einschaltdruckknopf "1" drücken, dann gleich den Ausschaltdruckknopf "3" drücken, um die Laufrichtung des Messers zu überprüfen.

Diese muss mit der Pfeilrichtung („4" Abb. 5.1.1) übereinstimmen. Jedenfalls muss sich das Messer zum Arbeitstisch hin bewegen.

Ist die Drehrichtung falsch, den Differentialschalter auf „0" stellen, damit die Stromzufuhr abgebrochen wird.

Im Stecker einen Draht umkehren und dann das korrekte Funktionieren überprüfen (Par.5.1)

3 Eingangsetzung

- Grau.
- Drücken, um das Messer in Bewegung zu setzen

4 Leuchte für Eingangsetzung

- Rot
- Zeigt an, dass das Messer in Bewegung ist. Die Leuchte befindet sich neben dem Einschaltdruckknopf „3“, leuchtet rot auf, wenn der Befehl ausgelöst wird.

3.3.2 - Fortbewegung der Maschine

ACHTUNG !

Die Maschine mit geeignetem Stapler aufheben.

Kontrollieren, ob das Gewicht auf den Gabeln richtig verteilt ist, vor allem auf holprigen, rutschigen oder steilen Fahrwegen. Während des Transports die Last nieder halten, um Stabilität und bessere Sichtbarkeit zu garantieren.

Die Gabeln erweitern, damit die Last richtig festsetzt.

3.4 - Elektroanschluss

- Das Kabel muss mit dem vom Hersteller gelieferten 16 Ampere-Stecker versehen werden

ACHTUNG !

Die Spannung muss mit den Angaben auf dem Identifizierungsschild der Maschine übereinstimmen.

Jeder Eingriff muss durch ausgebildetes Personal, das vom jeweiligen Verantwortlichen dafür autorisiert worden ist, durchgeführt werden.

Das Stromnetz muss für den Anschluss mit einer funktionierenden Erdleitung versehen sein.

Sich vergewissern, dass das Kabel nicht beschädigt ist.

3.4.1 - Drehstrommaschinen zu 400 Volt 50/60 Hz und Drehstrommaschinen 230 Volt 50/60 Hz (Modell SO 1650 INOX Drehstrom)

Diese Modelle werden mit ca. 1,5 m langen Speisekabeln, mit Schnitt 4x1 mm geliefert. Kabel ans Drehstromnetz schließen, dabei geeigneten magnetothermischen Differentialschalter (16 Ampere) dazwischenlegen.

3.4.2 - Einphasenmaschine zu 230 Volt 50/60Hz (Modell SO 1650 INOX einphasig)

Diese Knochensäge wird mit ca. 1,5 m langem Speisekabel, mit Schnitt 3x1,5 mm geliefert.

Kabel an das Einphasennetz (220V 50/60 Hz) schließen, dabei geeigneten magnetothermischen Differentialschalter (16 Ampere) dazwischenlegen.

Bei Anschlüssen mit anderen Spannungswerten, den Hersteller konsultieren. Sollte das Kabel verlängert werden müssen, Kabel mit demselben Schnitt des vom Hersteller gelieferten Kabels benützen.

Zur Überprüfung des korrekten Anschlusses, siehe Par. 5.1.

4

Schaltung und Anzeigen

4.1 - Verzeichnis der Schalter und Anzeigen

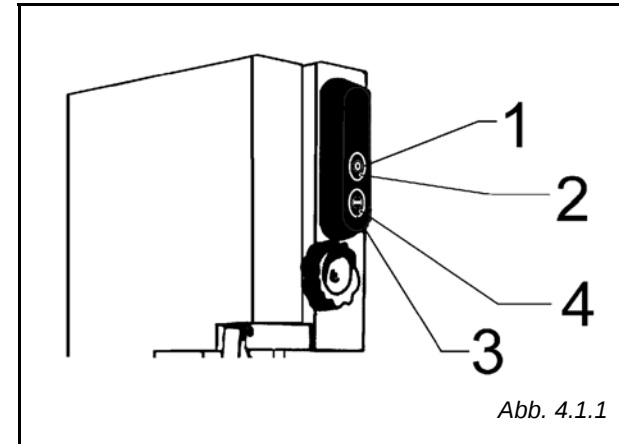


Abb. 4.1.1

1 Ausschalt-**druckknopf**

- Schwarz.
- Den Druckknopf drücken, um den Motor, der das Sägemesser bewegt, auszuschalten

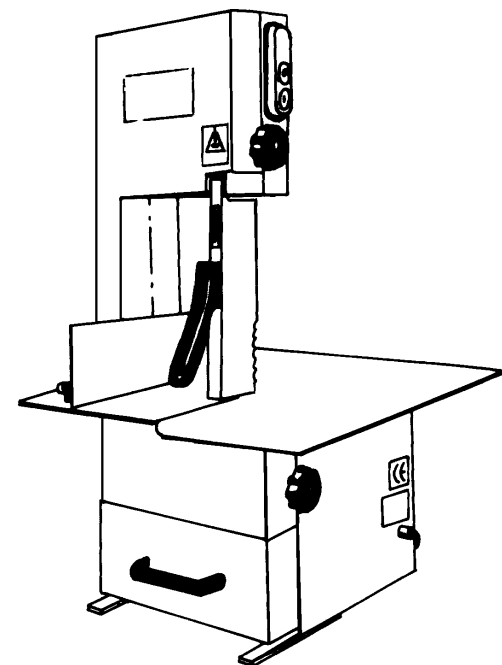
2 Leucht**anzeige** Netzspannung

- Grün
- Zeigt an, dass die Netzverbindung hergestellt ist. Auf dem Ausschalt-
druckknopf „1“ immer grün, bleibt eingeschaltet, wenn die Maschine mit
Strom versorgt ist.

*SERVICE CENTRE
AUTHORISED DEALER*

cod. SO 1650 INOX version 1. 3 ed. 10/02 GB

OPERATING AND MAINTENANCE MANUAL



***BONE SAW
P.E. HP 1
SO 1650 INOX***

INDEX

	Adress	1
	Declaration of conformity	2
1.	Delivery and guarantee	3
	1.1 - Foreword	
	1.2 - Keeping and using the manual	
	1.3 - Guarantee	
	1.4 - Machine description	
	1.5 - Use	
	1.6 - Use not permitted	
	1.7 - Identification	
	1.8 - Safety devices	
	1.9 - Warning and danger signs	
	1.10 - Working position	
	1.11 - Working condition	
	1.12 - Lighting	
	1.13 - Vibration	
2.	Technical Specifications	12
	2.1 - Main parts	
	2.2 - Technical specifications	
	2.3 - Maximum dimensions of the product to be cut	
	2.4 - Machine dimensions and weight	
	2.5 - Noise level	
	2.6 - Wiring diagrams	
	2.6.1 - Three-phases wiring diagram at 400 V	
	2.6.2 - Single-phases wiring diagram at 230 V	
	2.6.3 - Three-phases wiring diagram at 230 V	
3.	Testing, transport, delivery and installation	19
	3.1 - Testing	
	3.2 - Machine delivery and handling	
	3.2.1- List of provided equipment	
	3.3 - Installation	
	3.3.1 - Disposal of the packing	
	3.3.2 - Handling the machine	
	3.4 - Connection to the electrical system	
	3.4.1 - 400 volt 50/60 Hz three-phase machine and 230 volt 50/60 Hz three-phase machine	
	3.4.2 - 230 volt 50/60 Hz single-phase machine	
4.	Commands and indicators	24
	4.1 - List of comands and indicators	
5.	Starting and stopping	26
	5.1 - Checking the correct electrical connection	
	5.2 - Checking presence and efficiency of the guards and safety devices	

	5.3 - Starting the saw	
	5.4 - Stopping	
6.	Using the saw	30
	6.1 - Foreword	
	6.2 - Preliminary settings	
	6.3 - Using the saw	
	6.4 - Using the support (optional)	
7.	Maintenance	34
	7.1 - Important warnings	
	7.2 - Foreword	
	7.3 - Checks carried out at our factory	
	7.4 - Checks to be carried out at installation	
	7.5 - Periodical checks	
	7.6 - How to perform the required checks	
	7.6.1 - Blade tensioning settings	
	7.6.2 - Replacing the blade	
	7.6.3 - Technical blade features	
	7.6.4 - Disassembly of pulley	
	7.6.5 - Cleaning of the machine	
	7.6.6 - Cleaning of blade-guide bosses	
	7.7 - Out of order	
	7.8 - Replacement of spare parts	
8.	Spare parts	42
	8.1 - Spare parts	
9.	Troubles and remedies	48
	9.1 - Problems, causes and solution	

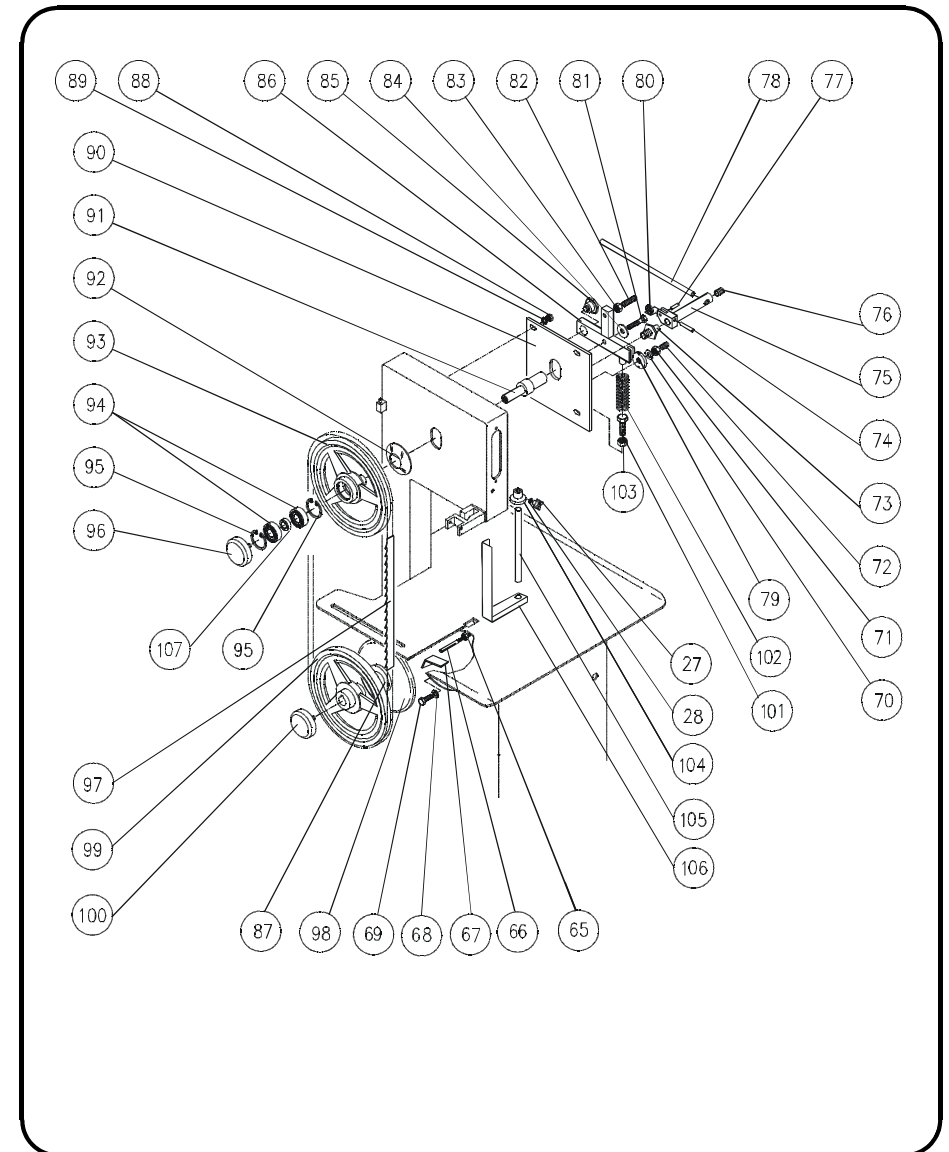
Trouble	Cause	Remedies
The cut isn't linear.	The blade isn't sharp.	Replace the blade (par. 7.6.2).
The blade falls from the pulleys of support.	Not right alignment of the higher pulley	The operation must be done by specialized and authorized staff.
	The blade isn't rightly welded.	Replace the blade even if it's new.
	Not right tensioning of the blade.	Call the technical assistance.
The blade is superheated.	Scraps of work blocked near the mini-guides	Remove every residue of work near the blade-guides (par. 7.6.4).
	Higher pulley's bearing locked.	Replace the bearings.
	The blade isn't sharp.	Replace the blade (par. 7.6.2).

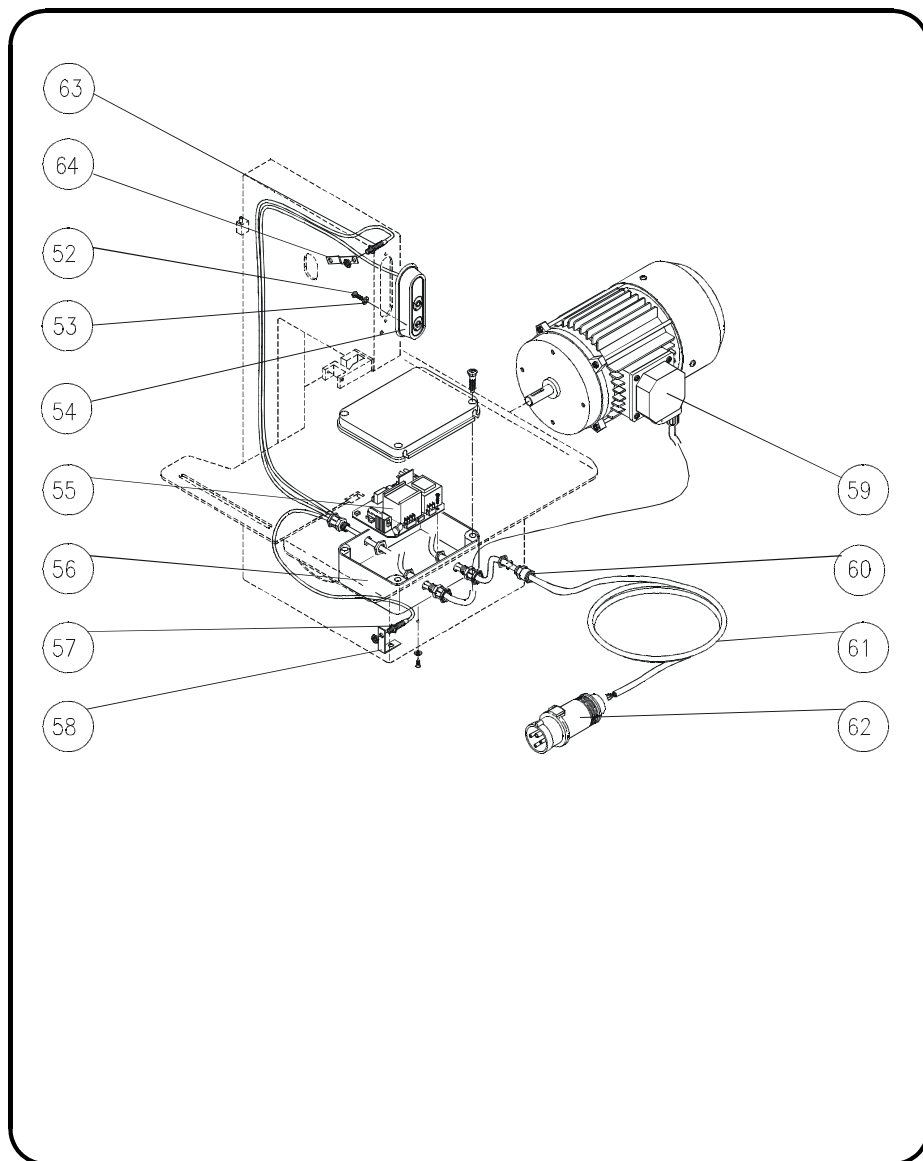
Troubles and remedies

9.1 *Troubles, causes and remedies*

Trouble	Cause	Remedies
The machine don't start	The differential switch is in "0" position.	Put the switch in "1" position.
	The pulleys' casing isn't rightly closed.	Close rightly the pulley's casing.
	The micro-switch on the pulleys' casing doesn't work.	Call the technical assistance.
	Defective electric engine or defective electric card.	Call the technical assistance.

TABLE 3/3





1

Delivery and guarantee

1.1 Foreword

“ATTENTION!”

This symbol draws the reader's attention to points and operations that can endanger the personal safety of operators or risk damaging the machine. Do not use the machine unless you are certain that you have correctly understood these warnings.

“ATTENTION!”

For greater clarity, certain illustrations in this manual show the machine or parts of it with panels or casing removed.

Do not use the machine in these conditions; all protections must be correctly fitted and in perfect working order.

This manual may not be reproduced, even partially, and its contents cannot be used for purposes other than those permitted by the manufacturer. All breaches of the above are legally punishable.

1.2 Keeping and using the manual

The aim of this manual is to instruct the user, via text and figures, with regard to transport, handling, use and maintenance of the machine; the manual must therefore be carefully read before using the machine.

keep it safety near the machine in an easily and quickly accessible place for future reference.

If the manual is mislaid or damaged, ask your dealer or manufacturer for a copy.

If the machine is sold, inform the manufacturer of the name and address of the new owner.

The manual reflects the state of technology at the time the machine is sold and cannot be considered inadequate if it is subsequently updated on the basis of new knowledge.

In this regard the manufacturer reserves the right to update its products and related manuals without being obliged to update previous products and manuals barring exceptional cases.

If in doubt, consult the nearest servicing centre or the manufacturer.

The manufacturer's aim is continuous product optimisation and it is therefore pleased to receive any comments or proposals for improvement of the machine and/or manual.

The machine is delivered to the user under the guarantee conditions in force at the time of purchase.

Contact your supplier for any clarifications required.

1.3 **Guarantee**

The user is not authorized to tamper with the machine for any reason. If a fault occurs, contact the manufacturer.

Any attempts at dismantling or in general tampering with any component of the machine by the user or non-authorized personnel will render the guarantee null and void and exempt the manufacturer from all responsibility for any damage either to people or things deriving from the above.

The manufacturer is also exempt from all responsibility in the following cases:

- incorrect installation;
- improper use of the machine by inadequately trained personnel;
- failure to comply with the regulations in force in the country in which the machine is used;
- lack of or insufficient maintenance;
- use of non-original spare parts and spare parts not specifically designed for the model;
- total or partial failure to follow the instructions.

1.4 **Machine description**

The saw you have purchased is a safe reliable machine and easy to use.

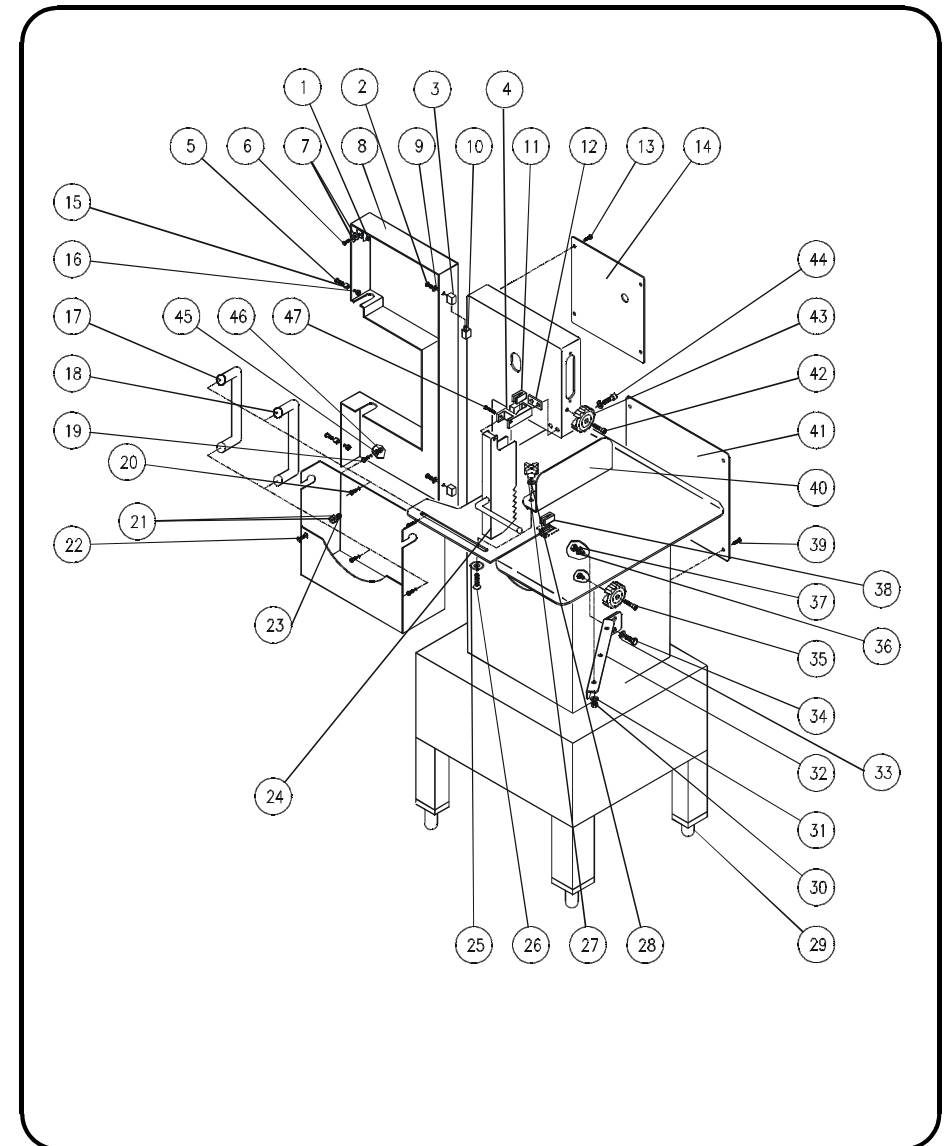
Pulleys are made of aluminium. Machine body and accessories are made of stainless steel AISI 304.

It is provided with mechanical guards (casings, doors, etc...) and electrical safety devices (micro switch, emergency stop button etc.) in order to reduce operator risks to a minimum.

The pulley angle can be adjusted both horizontally and vertically in order to ensure maximum blade contact.

The motor is self-cooling, water-protected, self-braking and operates intermittently.

TABLE 1/3



72	3/3		Grano	1
73	3/3	2001009	Perno fulcro leva	1
74	3/3		Spina	1
75	3/3	2001005	Sblocco lama	1
76	3/3		Grano	1
77	3/3		Spina	1
78	3/3		Asta tendilama	1
79	3/3	2010081	Guida supporto puleggia	1
80	3/3	2001007	Rotella sblocco lama	1
81	3/3		Vite	1
82	3/3		Grano	1
83	3/3		Dado	1
84	3/3		Rondella	1
85	3/3	2001010	Perno fulcro supporto puleggia	1
86	3/3	2001006	Supporto puleggia	1
87	3/3	1210702	Anello parapolvere	1
88	3/3		Dado	4
89	3/3		Rondella	4
90	3/3	2007013	Pannello interno supporto meccanico	1
91	3/3		Coperchiotto blocca puleggia	1
92	3/3	2010085	Parapolvere	1
93	3/3	2010704	Puleggia superiore	1
94	3/3	1150001	Cuscinetto	2
95	3/3		Seeger	1
96	3/3		Fermo puleggia superiore	1
97	3/3	1516500IX16	Lama SO 1650 INOX	1
98	3/3	2010517	Protezione motore inferiore	1
99	3/3	2010705	Puleggia inferiore	1
100	3/3		Fermo puleggia inferiore	1
101	3/3	2001011	Vite tornita portamolla	1
102	3/3	2007014	Molla tendilama	1
103	3/3		Dado	1
104	3/3	—	—	—
105	3/3	—	—	—
106	3/3	—	—	—
107	3/3	2010509	Distanziale	1

The push-button panel is located in an easily accessible position with the controls powered at 24 volts.

The machine has been designed to facilitate cleaning operations, in particular due to the following technical features:

- easy removal of the blade and upper pulley without using tools;
- once the pulley has been removed, the machine has a smooth surface thus facilitating cleaning operations and allowing the dirt on the blade to deposit directly in the tray;
- all the electrical parts are protected to **IP 56** (minimum).

1.5 Use

The saw has been designed and produced to cut bones, meat and fish.

It must only be used on a work table or on the stand supplied by manufacturer.

As it is designed for food, the material used for the blade and all other components that can come into contact with the product being cut have been carefully selected.

The machine is designed for professional use and should therefore be used by a skilled operator who must carefully read this manual before using the machine.

This machine has been manufactured in compliance with the EEC directive 89/392.

The saw is also suitable for cutting frozen fish and does not require any particular environmental conditions.

You are nevertheless advised to keep it in a closed environment, protected from bad weather and sudden changes in temperature.

1.6 Uses not permitted

The saw must be used for the purposes expressly intended by the manufacturer only. In particular:

- **Do not** use the machine unless it has been correctly installed with all the guards in perfect condition and correctly fitted to avoid the risk of severe injury.
- **Do not** use the machine if the blade is not in perfect condition and correctly sharpened as the blade can break.
- **Do not** stand on machine, even if not working. Apart from the danger of falling, the machine may also be damaged
- **Do not** access the electrical components without previously disconnecting the machine: **risk of electrocution.**

- **Do not** use the machine for cutting items other than meat, bones, fish and similar.
- **Do not** stop the blade with your hands; wait until it stops to avoid the risk of serious injury.
- **Do not** wear rings, watches, jewellery, loose or hanging garments such as scarves, ties, torn clothes, unbuttoned jackets or smocks with open zip which can get tangled in the moving parts. Use approved safety clothing: non-slip shoes, safety goggles, work gloves, ear defenders and safety mask. Consult your employer re. current safety regulations and safety devices required.
- **Do not** start the machine if it is not working correctly. Before using the machine, ensure that any dangerous condition has been appropriately eliminated. If a fault occurs, stop the machine and notify the maintenance personnel.
- **Do not** allow non - authorised personnel to carry out work on the machine. In the event of an electrical accident, firstly remove the victim from the conductor (as he will usually be unconscious). This operation is dangerous as the victim is a conductor in this case and touching him can cause electrocution. You should therefore disconnect the contact directly from the line power supply valve or, if this is not possible, distance the victim using insulating material (wooden or PVC sticks, fabric, leather etc.). A doctor should be promptly called and the patient taken to hospital.
- **Do not** make any intervention without authorisation.
- **Follow** the procedures given for maintenance and technical assistance.

1.7 Identification

specification of the “Model”, “Serial number” and “Year of manufacture” will enable our servicing department to provide a rapid efficient response. Whenever you contact the servicing department or request spare parts, always quote the above information. As a memorandum, you are advised to fill in the box shown in fig. 1.7.1 with specifications of your machine.

Bone saw model.....
 Serial number.....
 Year of manufacture.....
 Type

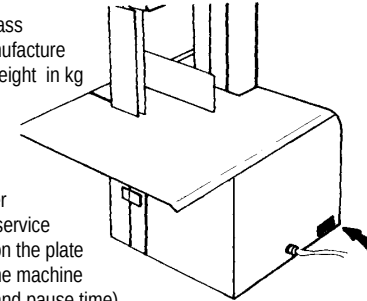
30	1/3		Dado	3
31	1/3		Rondella	3
32	1/3		Supporto piano	1
33	1/3		Rondella	2
34	1/3		Vite	2
35	1/3		Vite	1
36	1/3		Rondella	5
37	1/3		Dado	5
38	1/3	2001014	Inserto guidalama inferiore	1
39	1/3		Vite	4
40	1/3	2001001	Porzionatrice	1
41	1/3		Pannello motore inferiore	1
42	1/3		Vite	1
43	1/3	1510704	Pomolo chiusura	1
44	1/3		Vite	2
45	1/3		Rondella	2
46	1/3		Dado	2
47	1/3		Vite	2
48	1/3	20010GR	Corpo segaossa	1
49	1/3	2001003	Cassetto	1
50	2/3	2001021	Vite attacco cassetto	2
51	2/3		Dado	2
52	2/3		Vite	2
53	2/3		Rondella	2
54	2/3	1010027	Pulsantiera rettangolare completa grande	1
55	2/3	1010025	Scheda elettronica freno comando motore	1
56	2/3	1010704	Cassetta	1
57	2/3	1033302	Sensore magnetico inferiore	1
58	2/3	2001020	Supporto inferiore sensore magnetico	1
59	2/3	1800101	Motore	1
60	2/3		Pressacavo	5
61	2/3		Cavo	1
62	2/3	1010014	Spina	1
63	2/3	1033302	Sensore a vite superiore	1
64	2/3	2001019	Supporto superiore sensore magnetico	1
65	3/3		Dado	6
66	3/3	2001030	Supporto raschialama	6
67	3/3	2001031	Raschialama	6
68	3/3		Rondella	6
69	3/3		Dado	3
70	3/3		Rondella	3
71	3/3		Dado	1

Spare parts

8.1 Spare parts

Rif.	Tavola	Codice	Descrizione	Quantità
1	1/3		Dado	1
2	1/3		Vite	2
3	1/3	2001004a	Cerniera sullo sportello	2
4	1/3	2001015	Supporto spingitore	1
5	1/3		Vite	2
6	1/3		Vite	1
7	1/3	1033303	Magnete neodinio	4
8	1/3		Sportello	1
9	1/3		Rondella	2
10	1/3	2001004b	Cerniera saldata	2
11	1/3	2001008	Inserto guidalama superiore	1
12	1/3		Spessore supporto spingitore	1
13	1/3		Vite	4
14	1/3		Pannello posteriore superiore	1
15	1/3		Spessore per chiusura sportello	2
16	1/3		Dado	2
17	1/3	1510010	Maniglia piena	1
18	1/3	—	—	—
19	1/3		Vite	1
20	1/3		Vite	2
21	1/3		Rondella	2
22	1/3		Vite	1
23	1/3		Dado	1
24	1/3	2005002	Spingitore	1
25	1/3	2001028	Rondella smussata porzionatrice	1
26	1/3		Vite	1
27	1/3	—	—	—
28	1/3		—	—
29	1/3	—	—	—

a = bone saw model
b = serial number
c = electrical motor
d = power supply voltage in volts
e = frequency
f = insulation class
g = year of manufacture
h = machine weight in kg



i = manufacturer
l = intermittent service
(the figure on the plate indicates the machine operating and pause time)

Modello:	a				
Matr:	b	Watt:	c		
Volt :	d	Hz:	e	Cl.IS	f
S ₃ :	l	Data:	g		
		Peso:	h		
Costruito in Italy da:	i				

Fig. 1.7.1

“ATTENTION!”

Do not, for any reason, alter the data given on the rating plate.

1.8 Safety devices

“ATTENTION!”

Before using the machine, ensure that the safety devices are correctly positioned and in perfect condition.
At the beginning of each working shift, check that they are fitted and working efficiently; if not, notify the head of maintenance.

- 1 - Blade working area mobile guard.
If nothing is being cut, it prevents contact with the cutting blade.
(Fig. 1.8.1)

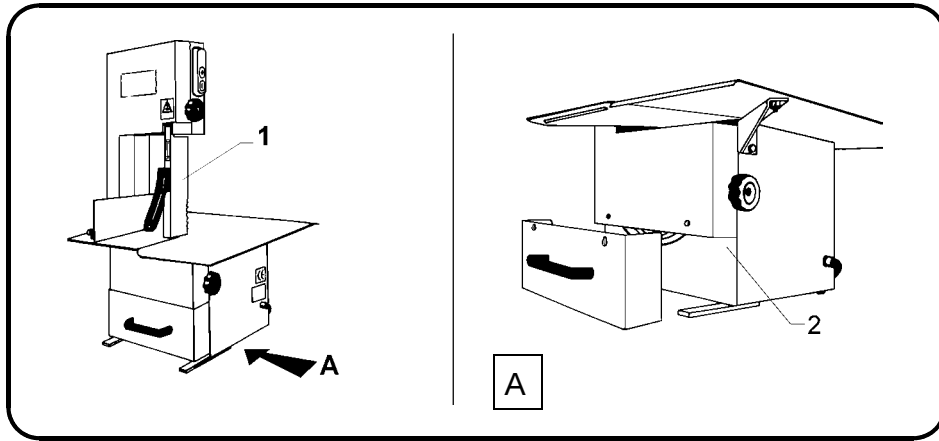


Fig. 1.8.1

- 2 - Casing closed control micro switch.
If the casing opens, the micro switch cuts off the electrical power supply to the machine, stopping it.
When the casing is closed, the machine will not restart unless the start button has been pressed.
Also in the event of accidental stoppage of the machine, for example due to a power failure, the machine will not restart when is restored unless the star button is pressed. (Fig. 1.8.1).

1.9 Warning and danger signs

“ATTENTION!”

Do not hold your hands near the blade in particular when moving.

Risk of serious injury.

Do not carry out work on electrical components with the machine connected.
Risk of electrocution.

Observe the precautions given in the signs. Failure to observe them can cause serious injury and even death.

Ensure that the signs are always fitted and readable. If not, fit or replace them.

- Stop the machine, put the differential switch in “0” position and take the electric feeding plug away.
- Open casing and clean carefully the blade cleaning “1” removing every working-residue.
- Close the casing and block it with knob “2”.

7.7 Out of order

Materials as stainless steel have been employed to realise the machine. They don’t need special operations for scrapping.

- Once disconnected the differential switch and taken the electric feeding plug away, you can take the machine into pieces.
- Disassemble the electric engine and its electric and electronic components.
- Disassemble the blade made of carbon steel.
- Disassemble the pulleys made of aluminium.
- The structure of the machine is made of stainless steel, as bolts.

7.8 Spare parts

In case of necessity of spare parts, contact the manufacturer that will provide to send you the catalogue. Do not use original spare parts. Assemble must be carry out from specialised personnel only.

7.6.4 Disassembly of pulleys

In order to simplify the cleaning of the band saw, pulleys could be taken away without using tools. Unscrew the stainless knob: to unscrew rotate clockwise and vice versa to screw.

7.6.5 Cleaning of the machine

Once finished every work-shift, clean carefully the machine.

- Stop the machine, put the differential switch placed on the top of the machine in "off" position and take the feeding plug away.
- With a sponge soaked in water and with special degreasing products remove every working-residue from the machine.

"ATTENTION!"

The bone-saw has been projected and realized to cut alimentary products as meat, bones, fish ...

For this reason the use of no-toxic detergents, expressly for the cleaning of alimentary components is compulsory.

7.6.6 Cleaning of blade-guide bosses (Fig. 7.6.5)

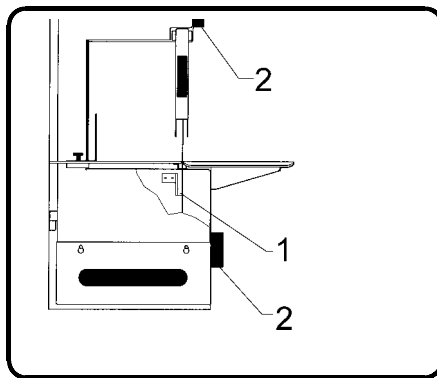


Fig. 7.6.5

Once finished every work-shift, clean carefully plug "1".

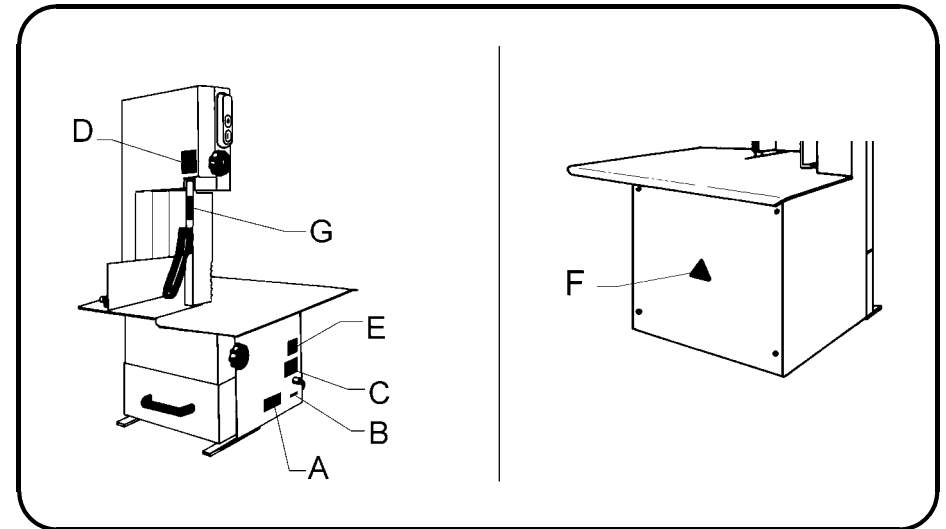


Fig. 1.9.1

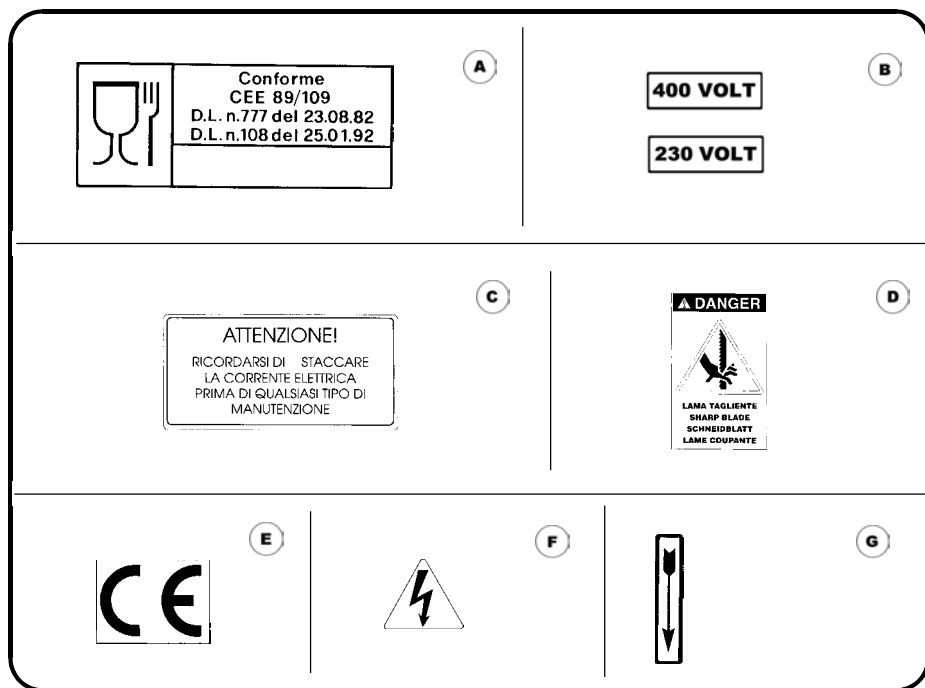


Fig. 1.9.2

1.10 Working position

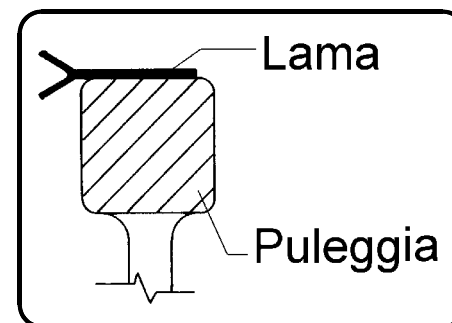
The correct operator working position is shown in fig. Fig. 1.10.1.

1.11 Working condition

The machine is created to work with the following conditions:

- minimum room temperature: -5 °C;
- maximum room temperature: +40 °C;
- relative humidity: 50% a 40 °C.

- Check the positioning of the blade on the pulleys: the blade must lean on the pulleys, except for the sharp part that must jut out of the pulley. See picture 7.6.3. Rotate by hands the pulleys and check the right positioning of the blade.
- Close casing "1" and lock it by knobs "3".



BLADE

PULLEY

Fig. 7.6.3

- Connect the electric plug to its outlet.
- Put the differential switch in "1" position.
- Start and stop the machine to verify that the blade remains in the right position as regards the pulley.

7.6.3 Technical blade features

"ATTENTION!"

Do not use blades different from spare parts made by the manufacturer.

Blade length	mm 1650
Blade width	mm 16
Material	AISI 420

“ATTENTION!”

This operation is very delicate and dangerous, it must be done exclusively by qualified staff, expressly authorized.

7.6.2 Replacing the blade (Fig. 7.6.1)

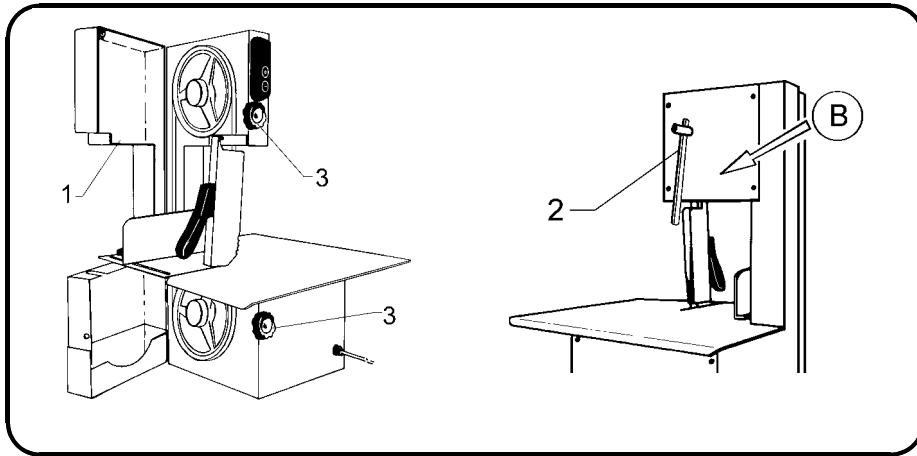


Fig. 7.6.2

- Set the differential switch fitted upstream to “0” and disconnect the mains plug.
- Open the casing “1” rotating knobs “3”.
- Release knob “2” as indicated in fig. 7.6.2 arrow “B”.
- Take the blade away from the pulleys.
- Before assembling the new blade, clean carefully the pulleys and the blade-guide.
Every time the blade is replaced, we suggest to remove the higher pulley and to clean carefully the machine.
When the pulley is removed, check the conditions of the tight-bearings. If they are noising, replace them.
- Assemble the new blade.
- Stretch the blade rotating the knob in position “A” (Fig. 7.6.1).

1.12 Lighting

Suitable lighting must be provided around the machine to ensure correct operator visibility.

Lighting must be disposed in accordance with the law in force in the destination country and should not create reflections. Lighting must allow a good reading of control panel and safety button.

1.13 Vibration

The vibrations that machine transmit to hand are not significant.

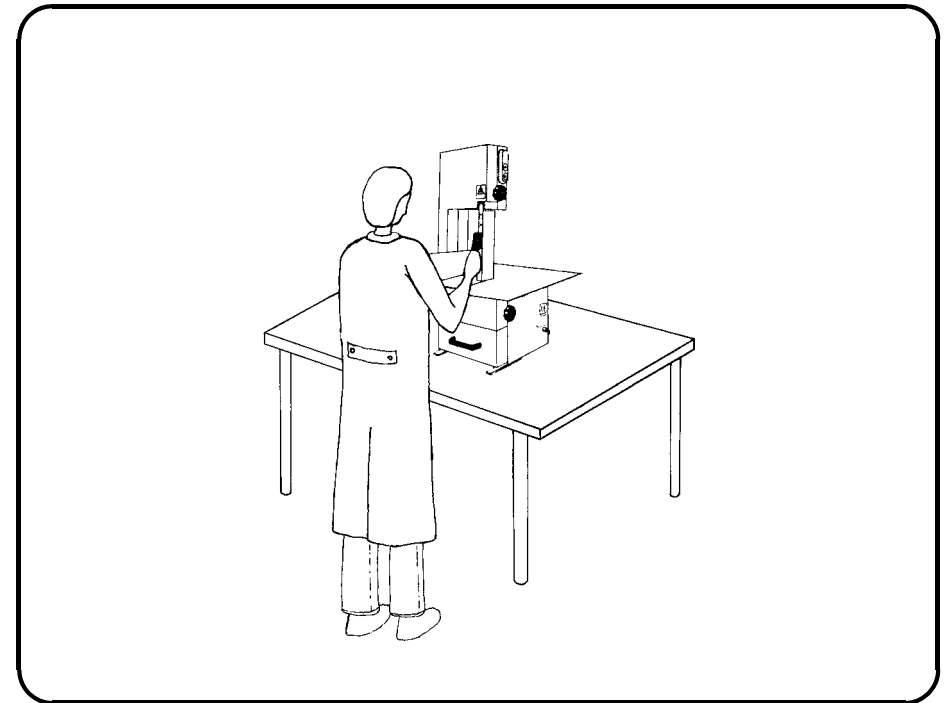


Fig. 1.10.1

Technical specification

2.1 Main parts

To facilitate understanding of the manual, the main machine components are listed below and shown in fig. 2.1.1

- 1 - Pulleys protection casing.
- 2 - Control panel.
- 3 - Guide for item being cut (portioning device).
- 4 - Cutting blade mobile guard (pusher).
- 5 - Work top.
- 6 - Electrical motor.
- 7 - Upper driven pulley.
- 8 - Band cutting blade.
- 9 - Dirt and rest collection tray.
- 10 - Lower drive pulley.
- 11 - Electrical system.
- 12 - Body machine.
- 13 - Lever for the assembly blade.

“ATTENTION!”

If the blade don't stop within 4 sec. or for any other failures, contact the maintenance.

After each shift:

- Thoroughly clean, eliminating all remains.
- Slide out, clean and refit the blade guide.

7.6 How to perform the required checks

7.6.1 Blade tensioning setting (Fig. 7.6.1)

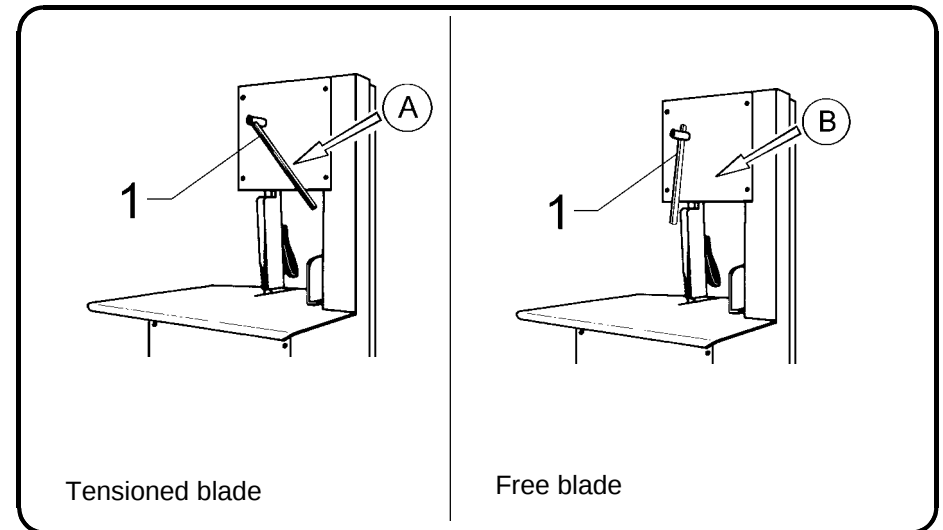


Fig. 7.6.1

Blade tensioning could be settled mechanically moving knob “1”. Rotate the knob in position “A” (Fig. 7.6.1) blade is tensioning. To unblock the blade rotate the knob in the position “B”.

7.4 Check to be carried out at installation

To ensure that the machine has not been damaged during transport or installation, the following checks should be carefully performed:

Before start-up:

- Check that the power supply voltage corresponds to the value given on the machine rating plate.
- Check that the warning and danger signs are fitted and in perfect condition.
- Check correct tensioning of the blade.

Check with the machine operating:

- Check the efficiency of the guards and safety devices. Transport could have damaged or altered the setting.
- Check that the cutting blade is correctly aligned.
- Perform some cutting tests with pieces the same size as those to be cut by the user.

7.5 Periodical checks

To ensure long-lasting reliability of your machine, in addition to the above, constant checks and controls must be performed as follows.

Before beginning each shift:

- check operation of the safety devices.
- Check the condition of the blade. If not sharpened or not in perfect condition, replace.
- Check that blade stop within 4 sec.
- Check tensioning of the blade.
- Check alignment of the blade respect to the pulleys.

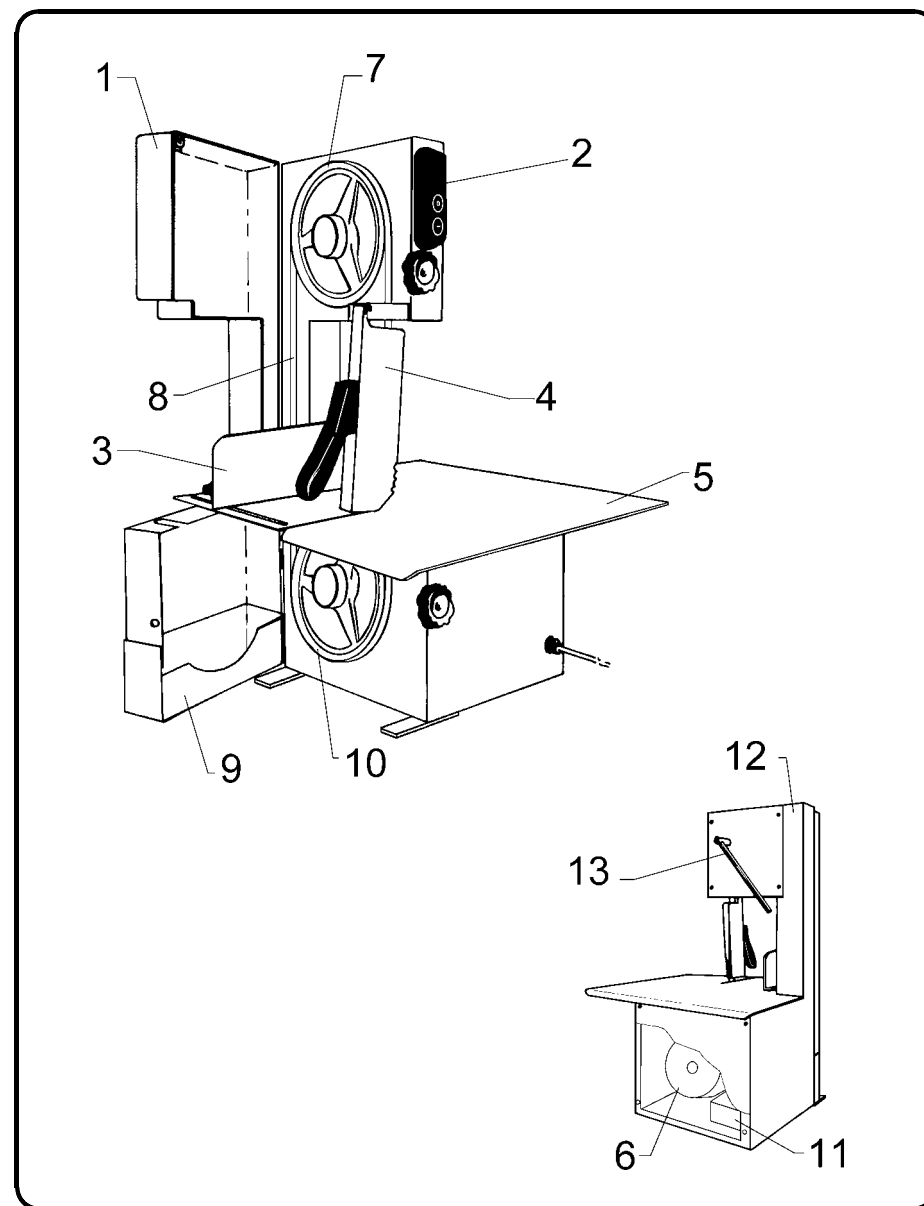


Fig. 2.1.1

2.2 Technical specifications

Power	kW HP	0.75 1
Speed	ri/min	900
Pulleys diameter	mm	210
Blade length	mm	1650
Working surface	mm	430 x 545

2.3 Maximum dimensions of the product to be cut (Fig. 2.3.1)

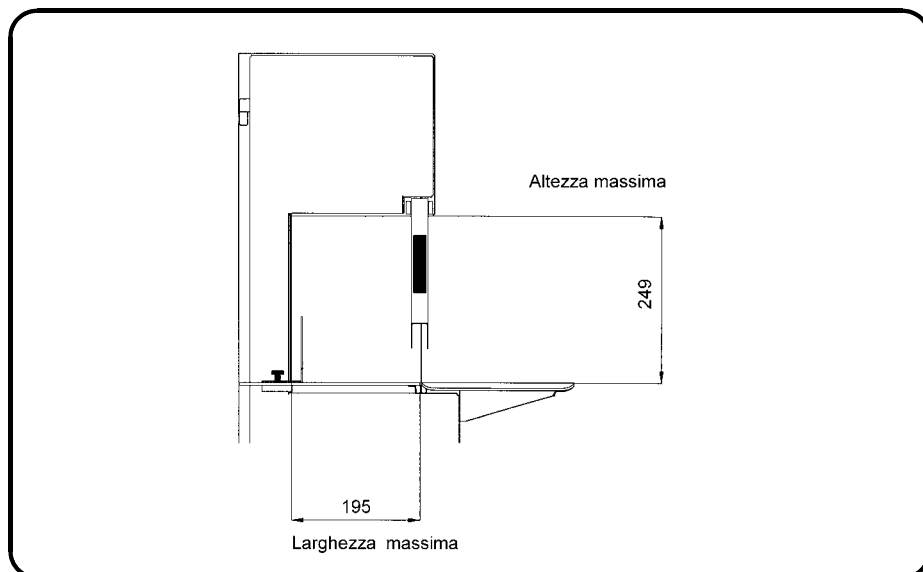


Fig. 2.3.1

7.2 Foreword

Good maintenance and correct use are fundamental to ensure good saw performance and safety.

To guarantee regular and constant operation of the machine and to avoid lapse of the guarantee, only original spare parts must be used when replacing components.

7.3 Checks carried out at our factory

Your machine has undergone extensive testing by the manufacturer in order to ensure correct start-up and settings.

In particular, the manufacturer has carried out the following checks:

Before starting up:

- Check on the machine operating voltage: it must correspond to the purchaser requirements.
- Check to ensure that all the warning and danger signs and rating plate with technical specifications and serial number are fitted.
- Check on tightening of all the bolts.
- Check on tensioning of the cutting blade.
- Check to ensure that the machine complies with the current regulations and the previous of this manual.

With the machine operating:

- Check on the efficiency of the guards and safety devices; opening door or rest tray of 5 mm at least the machine have to stop.
- Check on correct alignment of the blade drive pulleys.
- general operating check.
- Repeated cutting tests to check correct machine set-up according to the type of work required.
- Check that the blade stop within 4 sec, if not contact the maintenance.

Maintenance

7.1 Important warnings

“ATTENTION!”

All maintenance and cleaning operations on the saw must be carried out with the machine at a standstill and disconnected from the mains.

The area where the maintenance operations are carried out must always be kept clean and dry..

Do not allow non-authorised personnel to work on the machine.

Do not touch the openings without adequate protections (gloves, goggles, etc...).

Do not use petrol, solvents or other inflammable liquid as detergents; use the authorised non-toxic and non-flammable solvents on sale.

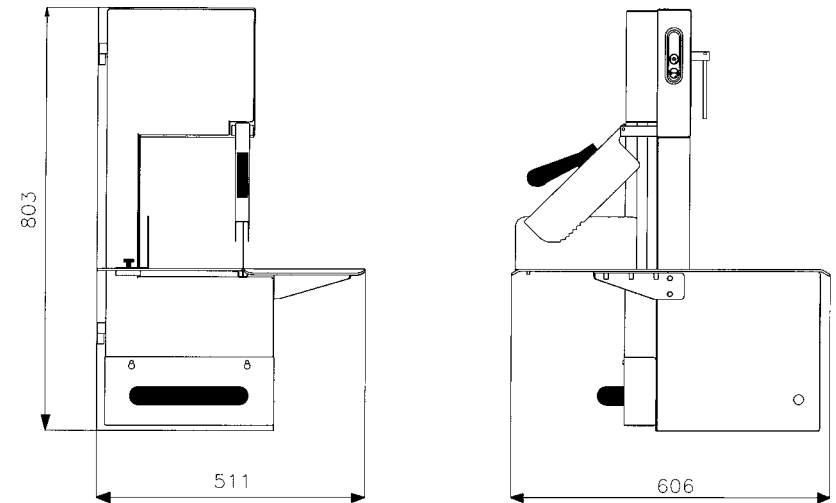
Do not use compressed air to clean the machine.

If really necessary, use goggles with side protections and limit the pressure to a maximum of 2 atm. (1,9 bar).

Do not use naked flames as a means of lighting when carrying out checking and maintenance operations.

Do not lubricated the machine when operating.

2.4 Machine dimensions and weight



The machine weights **55 kgs**

NOTE

All measurements are expressed in millimetres.

Fig. 2.4.1

Note:

The saw is designed to work intermittently, i.e. after a period of work there will be a pause.
The work and pause times are given in the identification plate shown on page 6, letter "1".

"ATTENTION!"

Always use the pusher when working with the machine to avoid the risk of accidents.

6.4 Using the support (optional)

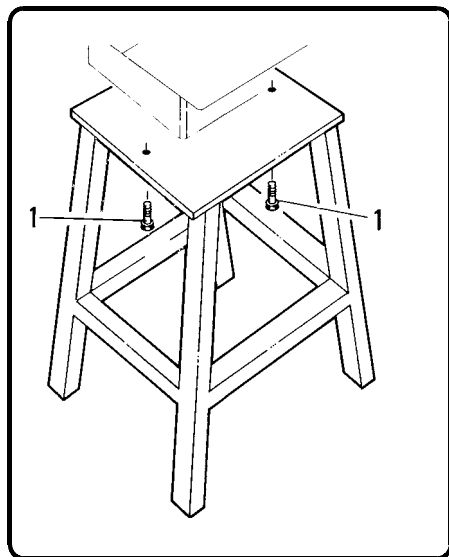


Fig. 6.4.1

2.6.2 Single-phase wiring diagram at 230V (Fig. 2.6.2)

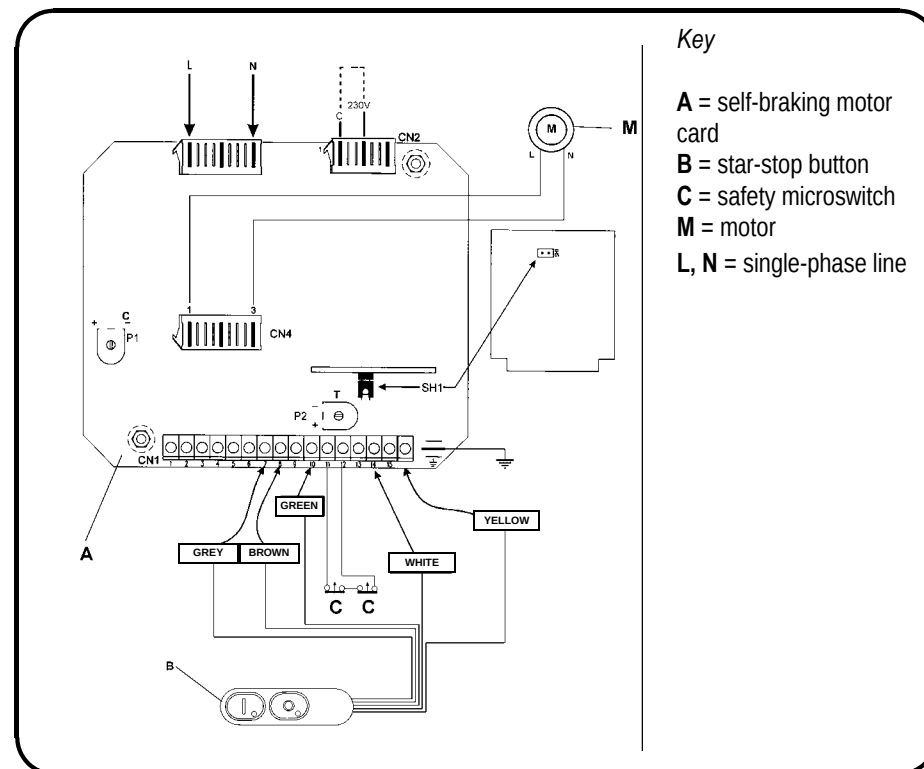


Fig. 2.6.2

Using the saw

6.1 Important warnings

“ATTENTION!”

Only authorized personnel may use the machine.
Before beginning work, the operator must ensure that all the guards are in place and that the safety devices are fitted and in efficient working order. If not, switch the machine off and contact the head of maintenance

Perform several empty cutting operations with the assistance of specialist personnel in order to acquire the sensitivity necessary for working in complete safety.

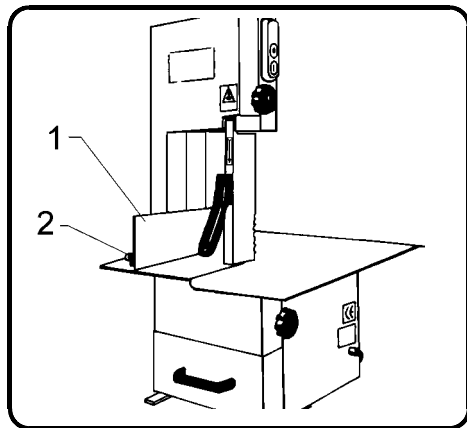


Fig. 6.2.1

Testing, transport, delivery and installation

3.1 Testing

Your machine has been tested at our factory to ensure correct operation and regulation.

During testing, cutting tests are performed on material identical to the material cut by the user.

3.2 Delivery and handling

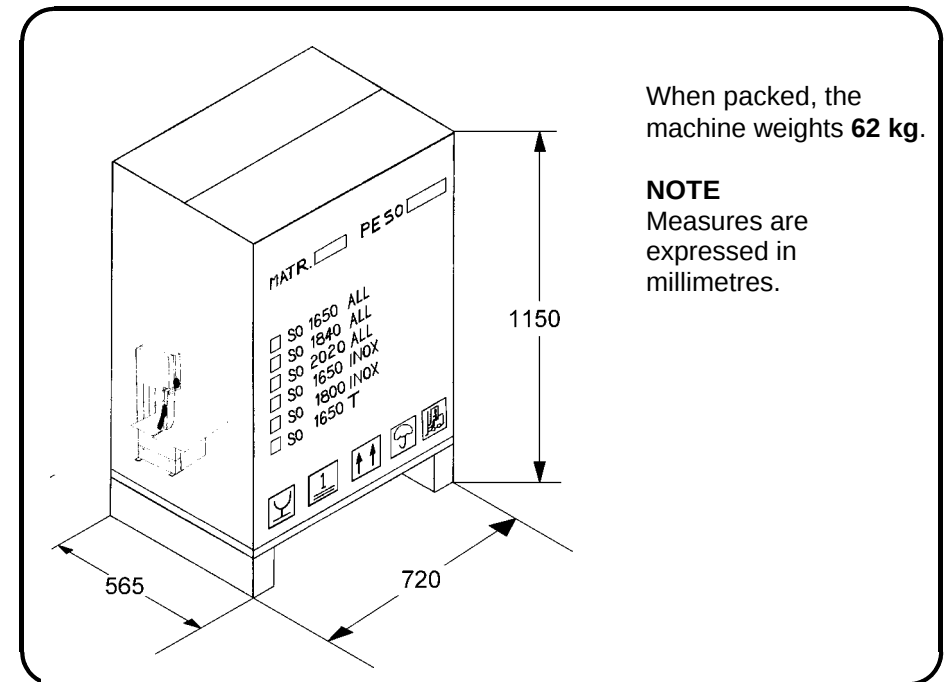


Fig. 3.2.1

All the equipment delivered di thoroughly checked before delivery to the forwarding agent.

Unless agreements have been reached otherwise with the customer or transport conditions are particularly critical, the machine will be wrapped in nylon and cardboard on pallet.

The dimensions of the packing are shown in Fig. 3.2.1.

Upon receipt of the machine, check that the packing is intact. If it has been damaged, sign the carrier's delivery note but add:

"I accept, with reservation....." and the reason.

If, once the package has been opened, some of the machine components are found to be damaged, report the fact to the forwarding agent within three days from the date specified in the documents.

3.2.1 List of provided equipment

The following equipment is included in the machine packing:

N° 1 cutting blade,

N° 1 use and maintenance manual

3.3 Installation

"ATTENTION!"

The installation area must be level and firm. The supporting surface must provide a completely safe base. Plenty of space must be left around the machine - see Fig. 2.4.1. This permit greater manoeuvrability in the work phases and provides access for subsequent maintenance operation.

Suitable lighting must be provided around the machine to ensure correct operator visibility.

5.4 Stopping the saw (Fig. 5.3.1)

To stop quickly, for example in emergencies, press the emergency stop button "1".

The illuminated indicator "2" remains on and indicates that the electrical panel is still powered.

Set the differential switch fitted upstream to "0", thus disconnecting the machine.

Note:

Whenever a work shift is finished and the machine is left to rest, the differential switch must be set to "0".

In the case of faulty operation, switch the machine off and call the servicing department.

B - Blade mobile guard in the work area (pusher) “3” (Fig. 5.2.1)

Check that the pusher “3”, which prevents operator contact with the blade, is fitted, in perfect condition and correctly positioned.

“ATTENTION!”

If the casing are not fitted, not in perfect condition or incorrectly adjusted, or if the safety devices listed above are not working correctly, switch the machine off and call the servicing department in order to reset the machine.

5.3 Starting the saw (Fig. 5.3.1)

Move the machine power supply differential switch from position “0” to position “I”.

The illuminated indicator “2”, indicating that the machine is powered, must be illuminated.

Press the start push-button “1”, thus activating rotation of the blade.

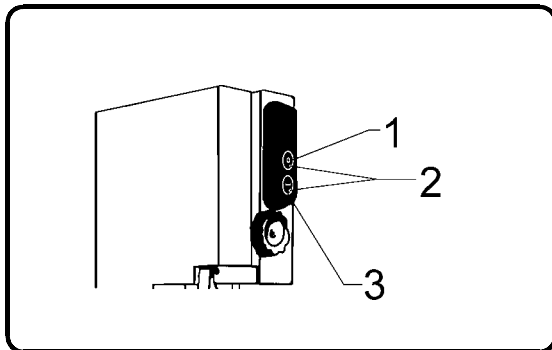


Fig. 5.3.1

Move the packing with a forklift truck or similar as the machine is packed on a pallet and protected in a cardboard (Fig. 3.2.1).

- Remove the two bands that fix cardboard to pallet.
- Unscrew the saw from pallet.
- Remove cellophane machine wrapping and all other packing inside.
- Two people are at least necessary to move the machine and they have to catch it from working surface (Fig. 3.3.1) - it weights 55 Kgs.

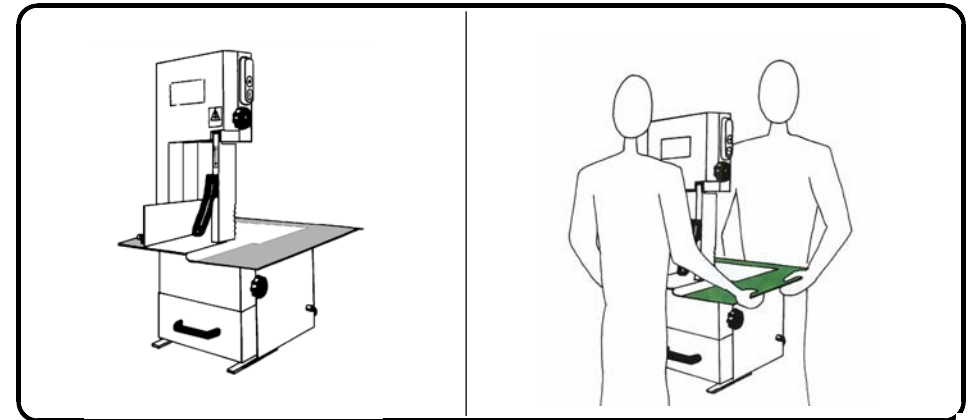


Fig. 3.3.1

“ATTENTION!”

To move the machine are necessary two people.

3.3.1 Disposal of the packing

The packing components - cardboard, nylon, wood - can be considered solid urban refuse and can therefore be disposed of normally.

If the machine is delivered to countries with special regulations, the packing must be disposed of in accordance with the laws in force.

3.3.2 Handling the machine

“ATTENTION!”

Lift the machine with a forklift truck of suitable capacity.

Check the stability and positioning of the load on the forks, in particular on rough, slippery or sloping surfaces. When the machine is being moved, keep the load as low as possible in order to ensure greater stability and visibility.

Widen the forks to obtain maximum stability.

3.4 Connection to the electrical system

- Connect a 16 Amp plug, provided by manufacturer, to the electrical supply cable.

“ATTENTION!”

Check that the electrical power supply line corresponds to the value on the machine identification plate.

All work must be carried out by specialist personnel only, specifically authorised by the person in charge.

Connect up to a mains with efficient earth socket.

3.4.1 400 volt 50/60 Hz three-phase machine and 230 volt 50/60 Hz three-phase machine (model SO 1650 INOX three-phase)

In these versions, the saw is provided with a power supply cable with section of 4x1 and length of approximately 1.5 metres. Connect the cable to the three-phase power mains, fitting a 16 A magneto thermal differential switch in between.

Note:

In the machines connected to a single-phase line and designed for single-phase power supply, the correct rotation direction is defined directly by the manufacturer.

5.2 Checking the presence and efficiency of the guards and safety devices

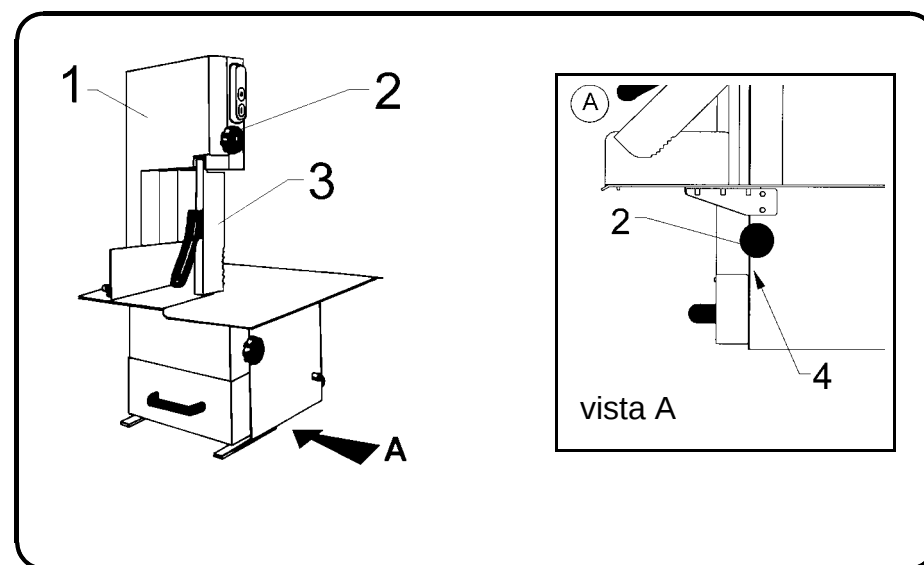


Fig. 5.2.1

A - Checking the efficiency of the micro switch “4” (Fig. 5.2.1)

With the machine connected to the mains and blade working, open the snap lock “2” thus releasing the casing “1”. Slightly open the casing until the micro switch “4” cuts in. This operation should stop the machine to prevent object or hands coming into contact with pulleys and moving blades. Reclose the casing “1” and lock it with the snap locks “2”.

The machine should not restart when the casing is closed - the start button must be pressed to enable restarting.

Starting and stopping

5.1 Checking the correct electrical connection

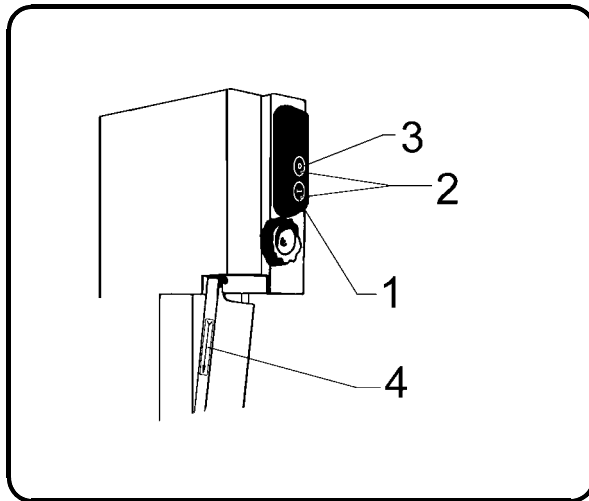


Fig. 5.1.1

Set the differential switch fitted upstream to position "I".

The illuminated indicator "2" indicating that the machine is powered must be illuminated.

Press the start button "1" and, immediately afterwards, the stop button "3", checking the blade rotation direction.

The blade must rotate in the direction indicated by the arrow "4" fig. 5.1.1, i.e. towards the work top.

If the rotation direction is incorrect, disconnect the differential switch, setting it to "0". In this way the electrical power supply is disconnected.

Invert one current wire in the plug and repeat the procedure for checking the correct electrical connection (see 5.1)

3.4.2 230 volt 50/60 Hz single-phase machine (model SO 1650 INOX single-phase)

In this version, the saw is provided with a power supply cable with section of 3x1.5 and length of approximately 1.5 metres.

Connect the cable to the 220V-50/60 Hz single-phase power mains, fitting a 16 Amp magneto thermal differential switch in between.

For versions with voltages different from the above, consult the manufacturer.

If you need to lengthen the power supply cable, use a cable with the same section as the one fitted.

To check the correct electrical connection see 5.1.

Control panel and indicators

4.1 Comands and indicators list

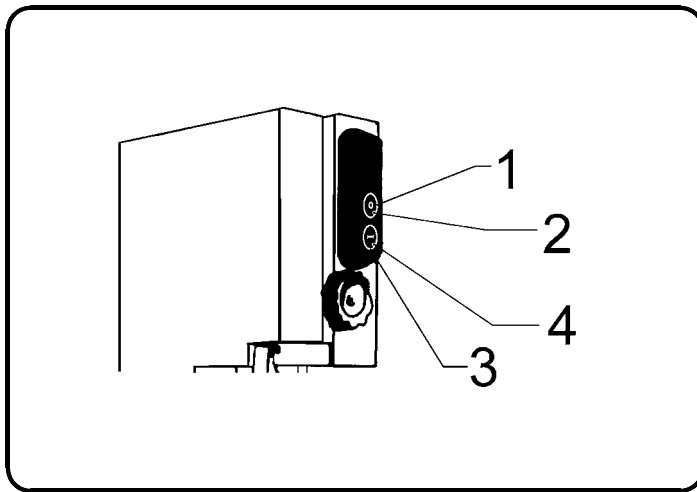


Fig. 4.1.1

1 Stop button

- Black colour.
- Push to stop motor.

2 Light indicator connection to the mains

- Green colour.
- Indicates connection with network. Green button no. "1" is always lighted when the machine is connected to mains.

3 Start button

- Grey colour.
- Push to start the cutting blade.

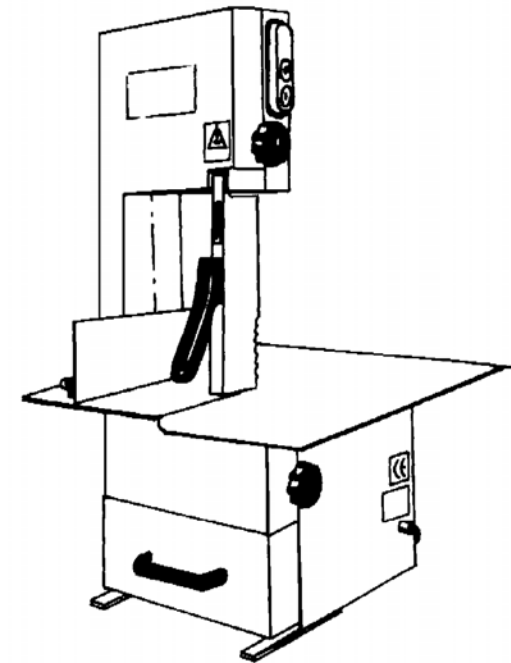
4 Start light indicator

- Red colour.
- Indicates that the blade is moving. It's near the start button. It is red and it's visible just when the machine is working.

**SERVICE APRES-VENTE
REVENDEUR AUTORISE**

Ver. 1.3 ed. 10/02 SO 1650 inox - F

MODE D'EMPLOI ET D'ENTRETIEN



**Scie pour boucherie
SO 1650 INOX**

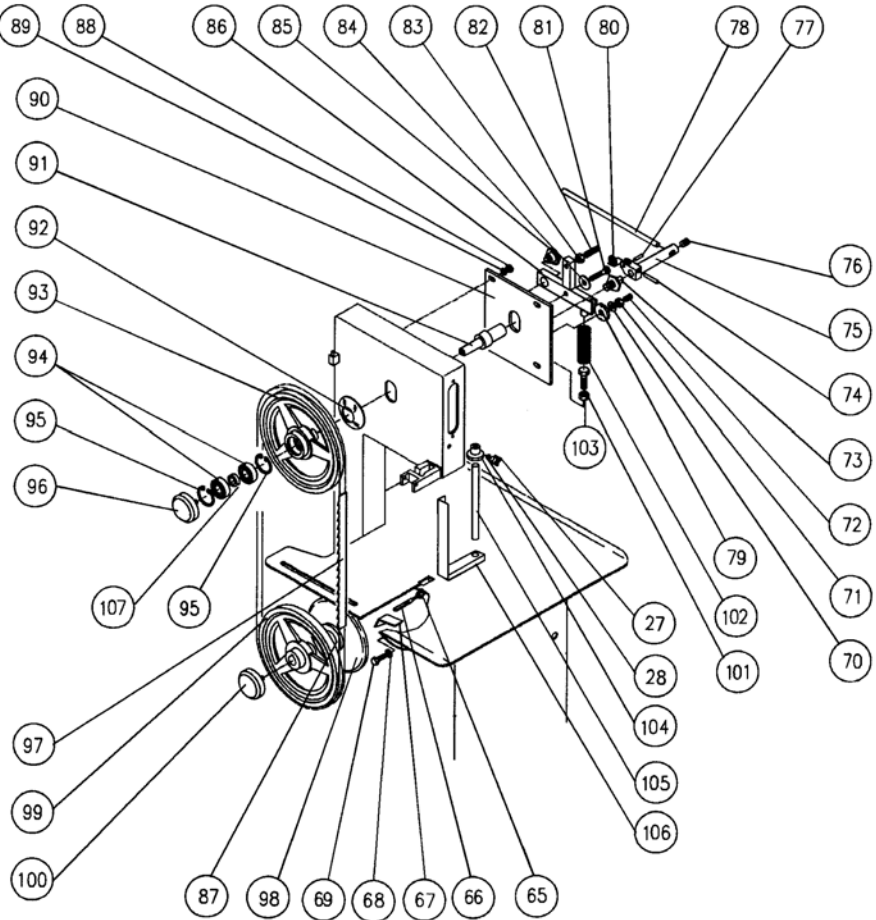
TABLE DES MATIERES

Adresse	4
Fac-similé de la déclaration de conformité	5
1. Livraison et garantie	6
1.1 - Introduction	
1.2 - Conservation et usage de cette notice	
1.3 - Garantie	
1.4 - Description de la machine	
1.5 - Usage prévu	
1.6 - Usages non prévus	
1.7 - Données techniques	
1.8 - Protections et dispositifs de sécurité	
1.9 - Plaquettes d'avertissement et de danger	
1.10 - Position de travail	
1.11 - Conditions environnantes	
1.12 - Eclairage	
1.13 - Vibrations	
2. Caractéristiques techniques	16
2.1 - Eléments principaux	
2.2 - Données techniques	
2.3 - Dimensions maximum du morceau à découper	
2.4 - Dimensions et poids de la machine	
2.5 - Niveau du bruit émis	
2.6 - Schémas électriques	
2.6.1 - Schéma électrique triphasé à 400 V	
2.6.2 - Schéma électrique monophasé à 230 V	
2.6.3 - Schéma électrique triphasé branché à 230 V	
3. Essai, transport, livraison et installation	22
3.1 - Essai	
3.2 - Livraison et manutention de la machine	
3.2.1 - Liste du matériel en dotation	
3.3 - Installation	
3.3.1 - Elimination des emballages	
3.3.2 - Manutention de la machine	
3.4 - Branchement à l'installation électrique	
3.4.1 - Machine triphasée à 400 volt 50/60 Hz et machine triphasée à 230 volt 50/60 Hz (modèle SO 1650 INOX triphasé)	
3.4.2 - Machine monophasée à 230 volt 50/60 Hz	
4. Commandes et voyants lumineux	27
4.1 - Liste des commandes et voyants lumineux	
5. Mise en route et arrêt	29
5.1 - Contrôle du branchement électrique	
5.2 - Contrôle de la présence et de l'efficacité des protections	

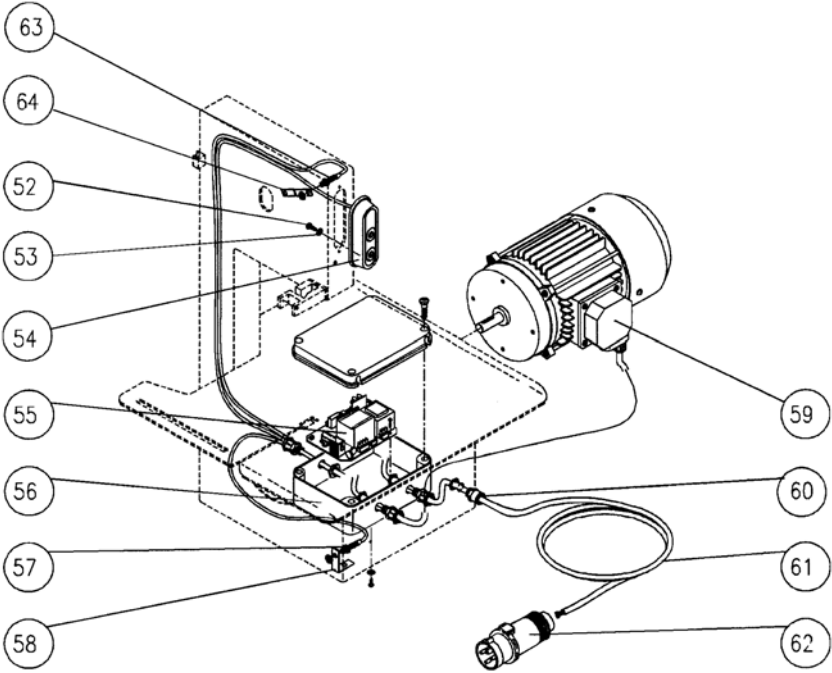
Inconvénients et remèdes

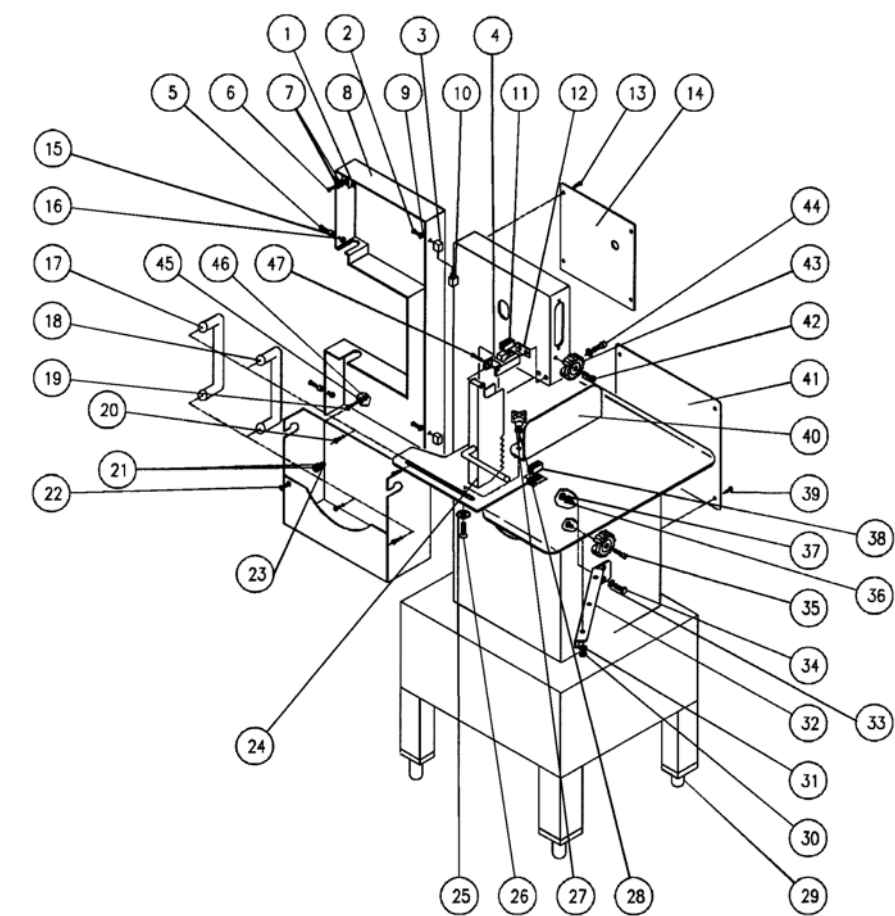
9.1 Inconvénients, causes et remèdes

Problèmes	Causes	Remèdes
La machine ne se met pas en route.	L'interrupteur différentiel est sur la position « 0 ».	Placer l'interrupteur sur la position « 1 ».
	Le carter de protection des poulies ou le tiroir pour la récolte des déchets ne sont pas fermés correctement.	Fermer correctement le carter de protection des poulies et/ou le tiroir de récolte des déchets.
	Le microinterrupteur installé sur le carter de protection des poulies ne fonctionne pas.	Appelez le Service Après-vente.
	Le moteur électrique ou la carte électronique est défectueux.	Appelez le Service Après-vente.
Le découpage n'est pas linéaire.	La lame n'est pas aiguisée correctement.	Remplacez la lame (par. 7.6.2).
La lame sort des poulies de support.	L'alignement de la poulie supérieure est incorrect.	L'opération doit être effectuée par du personnel spécialisé et autorisé.
	La lame n'est pas soudée correctement.	Remplacez la lame même si elle est nouvelle.
	Le réglage de la lame est incorrect.	Appelez le Service Après-vente.
La lame se surchauffe.	Des déchets de production sont bloqués près du guide-lame.	Eliminez tous les résidus de production qui se déposent près des guide-lames (par. 7.6.4).
	Les roulements de la poulie supérieure sont bloqués.	Remplacez les roulements.
	La lame n'est pas aiguisée.	Remplacez la lame (par. 7.6.2)



et des dispositifs de sécurité	
5.3 - Mise en route de la machine	
5.4 - Arrêt de la machine	
6. Usage de la scie pour boucherie	33
6.1 - Prescriptions	
6.2 - Réglages préliminaires	
6.3 - Usage de la scie pour boucherie	
6.4 - Usage du support (optionnel)	
6.5 - Usage de la base mobile pour le découpage de la viande (optionnel)	
7. Entretien	37
7.1 - Prescriptions	
7.2 - Introduction	
7.3 - Contrôles effectués dans nos établissements	
7.4 - Contrôles à effectuer à l'installation	
7.5 - Contrôles périodiques	
7.6 - Comment effectuer les contrôles demandés	
7.6.1 - Réglage de la tension de la lame	
7.6.2 - Substitution de la lame	
7.6.3 - Caractéristiques techniques de la lame	
7.6.4 - Démontage des poulies	
7.6.5 - Nettoyage de la machine	
7.6.6 - Nettoyage des racleurs de lame	
7.7 - Mise hors service	
7.8 - Demande de pièces de rechange	
8. Liste des pièces de rechange	45
8.1 - Pièces de rechange	
8.2 - Planche 1/3	
8.3 - Planche 2/3	
8.4 - Planche 3/3	
9. Inconvénients et remèdes	51
9.1 - Inconvénients, causes et remèdes	





Livraison et garantie

1.1 Introduction

ATTENTION!

Ce symbole sert à attirer l'attention du lecteur sur des remarques importantes et sur des opérations qui peuvent mettre en danger la sécurité personnelle des opérateurs ou qui risquent de causer des dommages à la machine même.

Ne pas utiliser la machine si on n'est pas certain d'avoir compris correctement le contenu de ces remarques mises en évidence.

ATTENTION!

Certaines illustrations présentes dans cette notice, pour des raisons de clarté, représentent la machine ou certaines parties de celles-ci sans les panneaux ou les carter de protection.

Ne jamais utiliser la machine dans ces conditions, mais uniquement quand celle-ci est munie de toutes ses protections installées correctement et fonctionnant parfaitement.

Le constructeur interdit la reproduction, même partielle de cette notice et son contenu ne peut être utilisé pour des usages non consentis.

Toute violation sera poursuivie conformément aux normes des lois en vigueur.

1.2 Conservation et usage de cette notice

Le but de cette notice est de faire connaître aux utilisateurs de la machine grâce à des textes et des illustrations, les prescriptions et les critères essentiels

relatifs au transport, à la manutention, à l'usage et à l'entretien de la machine même.

Avant d'utiliser la machine, lire attentivement cette notice.

La conserver avec soin près de la machine, dans un lieu facile d'accès, pour toute consultation future.

Réf.	Planche	Code	Description	Quantité
72	3/3		Goupille	1
73	3/3	LF2001009	Pivot point d'appui levier	1
74	3/3		Stift	1
75	3/3	LF2001005	Débloccage lame	1
76	3/3		Goujon	1
77	3/3		Goupille	1
78	3/3		Tige tendeur de lame	1
79	3/3	LF2010081	Guide support poulie	1
80	3/3	LF2001007	Petite roue déblocage lame	1
81	3/3		Vis	1
82	3/3		Goupille	1
83	3/3		Ecrou	1
84	3/3		Rondelle	1
85	3/3	LF2001010	Pivot point d'appui support poulie	1
86	3/3	LF2001006	Support poulie	1
87	3/3	LF1210702	Bague cache-poussière	1
88	3/3		Ecrou	4
89	3/3		Rondelle	4
90	3/3	LF2007013	Plaque intérieure support mécanique	1
91	3/3		Couvercle blocage poulie	1
92	3/3	LF2010085	Cache-poussière	1
93	3/3	LF2010704	Poulie supérieure	1
94	3/3	LF1150001	Roulement	2
95	3/3		Seeger	1
96	3/3		Tenon poulie supérieure	1
97	3/3	LF1520200IX16	Lame SO 1650 INOX	1
98	3/3	LF2010517	Protection moteur inférieur	1
99	3/3	LF2010705	Poulie inférieure	1
100	3/3		Tenon poulie inférieure	1
101	3/3	LF2001011	Vis tournée porte-ressort	1
102	3/3	LF2007014	Ressort tendeur lame	1
103	3/3		Ecrou	1
104	3/3	LF2007006	Douille protège-mains	-
105	3/3	LF2007004	Tige protège-lame	-
106	3/3	LF2007005	Protège-lame complet	-
107	3/3	LF2010509	Entretoise	1

Réf.	Planche	Code	Description	Quantité
30	1/3		Ecrou	3
31	1/3		Rondelle	3
32	1/3		Support base	1
33	1/3		Rondelle	2
34	1/3		Vis	2
35	1/3		Vis	1
36	1/3		Rondelle	5
37	1/3		Ecrou	5
38	1/3	LF2001014	Pièce guide-lame inférieur	1
39	1/3		Vis	4
40	1/3	LF2007001	Limiteur de portion	1
41	1/3		Plaque moteur inférieure	1
42	1/3		Vis	1
43	1/3	LF1510704	Pommeau de fermeture	1
44	1/3		Vis	2
45	1/3		Rondelle	2
46	1/3		Ecrou	2
47	1/3		Vis	2
48	1/3	LF20050GR	Structure de la scie pour boucherie	1
49	1/3	LF2005003	Tiroir	1
50	2/3	LF2001021	Vis attache tiroir	2
51	2/3		Ecrou	2
52	2/3		Vis	2
53	2/3		Rondelle	2
54	2/3	LF1007001	Grand tableau de commande rectangulaire complet	1
55	2/3	LF1010025	Carte électronique frein de commande moteur	1
56	2/3	LF1010704	Coffret	1
57	2/3	LF1033302	Capteur magnétique inférieur	1
58	2/3	LF2001020	Support inférieur capteur magnétique	1
59	2/3	LF1807001	Moteur	1
60	2/3		Serre-câbles	5
61	2/3		Cordon	1
62	2/3	LF1010014	Fiche	1
63	2/3	LF1033302	Capteur à vis supérieur	1
64	2/3	LF2001019	Support supérieur capteur magnétique	1
65	3/3		Ecrou	6
66	3/3	LF2001030	Support racleur de lame	6
67	3/3	LF2001031	Racleur de lame	6
68	3/3		Rondelle	6
69	3/3		Ecrou	3
70	3/3		Rondelle	3
71	3/3		Ecrou	1

Au cas où la notice serait égarée ou abîmée, demandez une copie à votre revendeur ou directement au fabricant.

En cas de cession de la machine, signalez au constructeur les coordonnées du nouveau propriétaire.

Cette notice reflète l'état de la technique au moment de la commercialisation de la machine et ne peut donc pas être considérée inadéquate si suite à de nouvelles expériences elle a été mise à jour successivement.

A ce sujet, le fabricant se réserve le droit de mettre à jour la production et les notices correspondantes sans aucune obligation d'ajourner les produits et les notices précédentes, excepté pour les cas exceptionnels.

En cas de doute, consultez le service Après-vente le plus proche ou directement la Maison constructrice.

Le Constructeur tend à améliorer continuellement son produit.

Pour cette raison, la Maison constructrice sera heureuse de recevoir toutes les signalisations ou les propositions qui lui permettront de perfectionner la machine et/ou la notice qui l'accompagne.

La machine a été livrée à l'utilisateur selon les conditions de garantie valables au moment de l'achat. Pour tout éclaircissement, contactez votre fournisseur.

1.3 Garantie

En aucun cas, l'utilisateur n'est autorisé à manipuler la machine. Pour toute anomalie, s'adresser à la Maison constructrice.

Toute tentative de démontage, de modification ou en général d'altération de n'importe quel élément de la machine par l'utilisateur ou par le personnel non autorisé entraînera la décadence de la garantie et la Maison constructrice déclinera toute responsabilité pour les éventuels dommages causés aux personnes ou aux biens dérivant de cette altération.

Le fabricant est également soulagé de toute responsabilité éventuelle dans les cas suivants:

- installation incorrecte;
- usage impropre de la machine de la part du personnel insuffisamment qualifié;
- usage contraire aux normes en vigueur dans le pays d'utilisation de la machine;
- entretien insuffisant ou incorrect;
- utilisation de pièces de rechange non originales ou non spécifiques pour le modèle;
- non respect total ou partiel des instructions.

1.4 Description de la machine

La scie pour boucherie que vous possédez est une machine sûre, fiable et d'usage facile.

Les poulies sont en aluminium tandis que la structure et les accessoires sont

en acier inoxydable du type AISI 304.

La machine est équipée de protections mécaniques (carter, portes, etc.) ainsi qu'électriques (capteur de sécurité, bouton d'arrêt, etc.) ce qui permet de réduire au minimum les risques auxquels l'opérateur peut être exposé pendant l'utilisation de la machine.

On peut régler l'inclinaison de la poulie horizontalement ainsi que verticalement pour garantir toujours l'adhérence maximum de la lame.

Le moteur est ventilé et protégé contre toute infiltration d'eau, il est auto-freinant et à fonctionnement intermittent.

Les commandes sont placées dans une position facilement accessible et sont à 24 volt.

Pendant l'élaboration du projet de la machine, les éléments ont été conçus pour faciliter les opérations de nettoyage, et cela surtout grâce aux réalisations techniques suivantes:

- facilité d'extraction de la lame et de la poulie supérieure et inférieure sans utiliser d'outil spécifique,
- sans la poulie, la machine présente une surface lisse qui facilite les opérations de nettoyage et permet aux déchets de la lame de se déposer directement dans le tiroir spécifique,
- toutes les parties électriques sont réalisées selon un degré de protection minimum **IP 56**.

1.5 Usage prévu

La scie pour boucherie a été projetée et réalisée pour couper des os, de la viande ou du poisson frais ou surgelé.

Utiliser la scie pour boucherie exclusivement sur une table de travail ou sur un chevalet fourni par la Maison constructrice.

Vu l'utilisation de la machine dans le domaine alimentaire, le matériel utilisé pour la fabrication de la lame et de tout autre élément qui peut entrer en contact avec le produit travaillé a été soigneusement choisi.

Il s'agit d'une machine destinée à l'usage professionnel et le personnel plus approprié à l'usage de la machine doit être un opérateur du secteur, il doit avoir lu attentivement ce manuel avant d'utiliser la machine.

Cet équipement a été réalisé conformément à la Directive 98/37/CEE.

La scie pour boucherie, étant également conçue pour le découpage de viande et poisson surgelés, elle ne requière pas une ambiance particulière.

On conseille quand même de l'installer dans un local fermé, à l'abri des intempéries et des brusques variations de températures.

8

Liste des pièces de rechange

8.1 Pièces de rechange

Réf.	Planche	Code	Description	Quantité
1	1/3		Ecrou	1
2	1/3		Vis	2
3	1/3	LF2001004A	Charnière sur carter	2
4	1/3	LF2001015	Support poussoir	1
5	1/3		Vis	2
6	1/3		Vis	1
7	1/3	LF1033303	Aimant néodyme1033303	4
8	1/3		Carter	1
9	1/3		Rondelle	2
10	1/3	LF2001004B	Charnière soudée	2
11	1/3	LF2001008	Pièce guide-lame supérieur	1
12	1/3		Epaisseur support poussoir	1
13	1/3		Vis	4
14	1/3		Plaque postérieure supérieure	1
15	1/3		Epaisseur pour fermeture carter	2
16	1/3		Ecrou	2
17	1/3	LF1510010	Poignée pleine	1
18	1/3		-	-
19	1/3		Vis	1
20	1/3		Vis	2
21	1/3		Rondelle	2
22	1/3		Vis	1
23	1/3		Ecrou	1
24	1/3	LF2005002	Poussoir	1
25	1/3	LF2001028	Rondelle émoussée limiteur de portion	1
26	1/3		Vis	1
27	1/3	LF1537002	Petit volant en croix	2
28	1/3		Rondelle	1
29	1/3	LF1410702		4

A chaque changement d'équipe de travail, effectuer le nettoyage du racleur de lame "1" (ou nettoyeur de lame):

- Quand la machine est arrêtée, placer l'interrupteur différentiel sur la position "0" et débrancher la fiche de la prise d'alimentation électrique.
- Quand la machine est débranchée du réseau, ouvrir le carter et nettoyer soigneusement le racleur de lame en éliminant tous les déchets ou les résidus de production.
- Refermer le carter et le bloquer avec le dispositif de fermeture "2".

7.7 Mise hors service

La machine a été réalisée en utilisant principalement des matériaux comme l'acier inoxydable, qui ne requière pas de mesure particulière pour son élimination.

- Débrancher l'interrupteur différentiel et la prise d'alimentation électrique; maintenant on peut procéder au démontage de la machine.
- Démonter le moteur électrique et toutes les parties électriques et électroniques.
- Démonter la lame en acier au carbone.
- Démonter les poulies en aluminium.
- La structure de la machine et toute la visserie est complètement en acier.

7.8 Demande de pièces de rechange

Au cas où vous nécessiteriez des pièces de rechange, contactez la maison constructrice. Utilisez uniquement des pièces de rechange originales. Nous vous rappelons que le montage doit être effectué par du personnel spécialisé.

1.6 Usages non prévus

La scie pour boucherie doit être utilisée uniquement pour les usages expressément prévus par le constructeur; c'est-à-dire:

- **Ne pas** utiliser la machine, si elle n'a pas été installée et montée correctement avec toutes les protections intégrées pour éviter le risque de lésions personnelles graves.
- **Ne pas** utiliser la machine si la lame n'est pas intègre et correctement aiguisée, car on risque de provoquer la rupture de la lame.
- **Ne pas** se mettre debout sur la machine, même quand celle-ci n'est pas en fonction, car on risque non seulement de tomber et de se faire mal, mais également d'abîmer la machine.
- **Ne pas** accéder aux éléments électriques sans avoir au préalable débranché la machine de la ligne d'alimentation électrique: **on risque le foudroiement.**
- **Ne pas** utiliser la machine pour découper des produits qui ne sont ni de la viande, ni du poisson, ni des os.
- **Ne pas** arrêter la lame avec les mains, mais attendre qu'elle s'arrête toute seule pour éviter tout risque de lésions graves.
- **Ne pas** porter de bagues, montres, bijoux, vêtements non attachés ou pendants, comme des chaussures, cravates, vêtements déchirés, vestes déboutonnées ou blouses avec fermeture éclair ouverte qui peuvent s'encastrer dans les parties en mouvement. Utiliser un habillement approprié pour prévenir tout accident comme par exemple des chaussures anti-glisse, des lunettes de sécurité, des gants de travail protecteurs, des casques anti-bruit et des masques.
Consultez votre employeur en ce qui concerne les prescriptions de sécurité en vigueur et les dispositifs à adopter pour éviter tout accident.
- **Ne pas** mettre en route la machine si elle est en panne. Avant d'utiliser la machine, s'assurer que toute situation dangereuse pour la sécurité ait été éliminée de façon adéquate.
En cas d'irrégularité quelconque, arrêter immédiatement la machine et avertir le responsable de l'entretien.
- **Ne pas** permettre au personnel non autorisé d'intervenir sur la machine. En cas d'accident causé par le courant électrique, il faut immédiatement séparer la victime du conducteur (vu qu'elle a perdu connaissance). Cette opération est dangereuse. Dans ce cas, la victime elle-même est devenue un conducteur de courant: la toucher signifierait rester foudroyé. Il faut détacher les contacts en partant directement de l'alimentation de la ligne, si ce n'est pas possible, éloigner la victime en utilisant des matériaux isolants (bâtons en bois ou PVC, tissu, cuir, etc.). Il faut faire intervenir immédiatement le personnel médical et faire hospitaliser la victime.
- **N'** effectuer **aucune** intervention sans posséder une autorisation préalable.

- **Respecter** les procédures données pour l'entretien et le service technique Après-vente.

1.7 Données techniques

La description exacte du “Modèle”, “numéro de matricule” et “Année de construction” de la machine, permettra à notre Service Après-vente de répondre rapidement et de façon efficace.

Chaque fois que vous contactez ce Service ou que vous commandez des pièces de rechange, référez-vous toujours à ces données. Comme aide mémoire, on conseille de compléter le tableau qui se trouve sur la Fig. 1.7.1, en recopiant les données de la machine qu'on possède.

Scie pour boucherie modèle.....
N° de matricule
Année de construction.....
Type

7.6.4 Démontage des poulies

Pour faciliter le nettoyage de la scie pour boucherie, il est possible de démonter les poulies manuellement, sans devoir utiliser des ustensiles spécifiques. Dévisser les pommeaux en acier en faisant attention au sens de rotation, Pour dévisser, tourner dans le sens des aiguilles d'une montre, vice-versa pour visser tourner dans le sens contraire.

7.6.5 Nettoyage de la machine

A chaque changement d'équipe de travail, il faut nettoyer soigneusement la machine et si nécessaire la désinfecter.

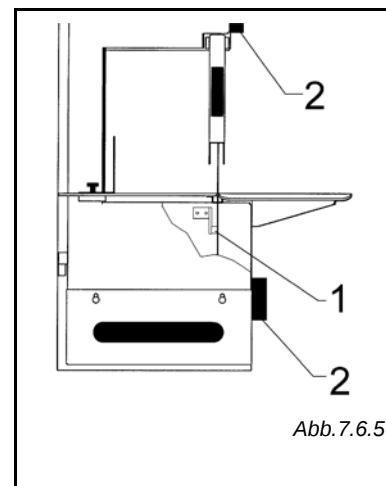
- Arrêter la machine, placer l'interrupteur différentiel qui se trouve en amont de la scie pour boucherie sur la position “OFF” et débrancher la fiche de l'alimentation électrique.
- Avec une éponge imbibée d'eau et des produits dégraissants, neutres, adéquats et non toxiques éliminer tous les résidus de production qui se trouvent sur la machine.

ATTENTION!

La scie pour boucherie a été projetée et réalisée pour le découpage de produits alimentaires comme la viande, les os, le poisson, etc.

Il est donc obligatoire d'utiliser des détergents non toxiques, neutres et adéquats pour l'hygiène des éléments de la machine destinés au passage de produits alimentaires.

7.6.6 Nettoyage des racleurs de lame (Fig. 7.6.5)



- Rebrancher la fiche de la machine.
- Remplacer l'interrupteur différentiel sur la position "1".
- Mettre en route et arrêter la machine et vérifier si la lame maintient sa position correcte par rapport à la poulie.

7.6.3 Caractéristiques techniques de la lame

ATTENTION!

Ne pas utiliser de lame qui ne soit pas une pièce originale de la Maison constructrice.

Longueur de la lame	mm 1650
Largeur de la lame	mm 16
Matériel	AISI 420

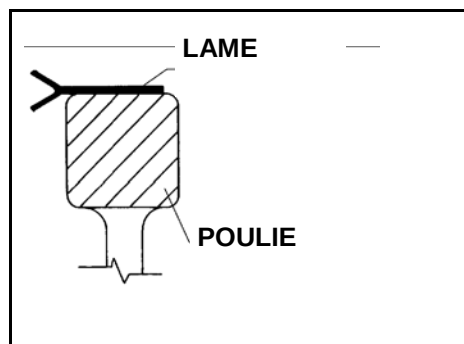
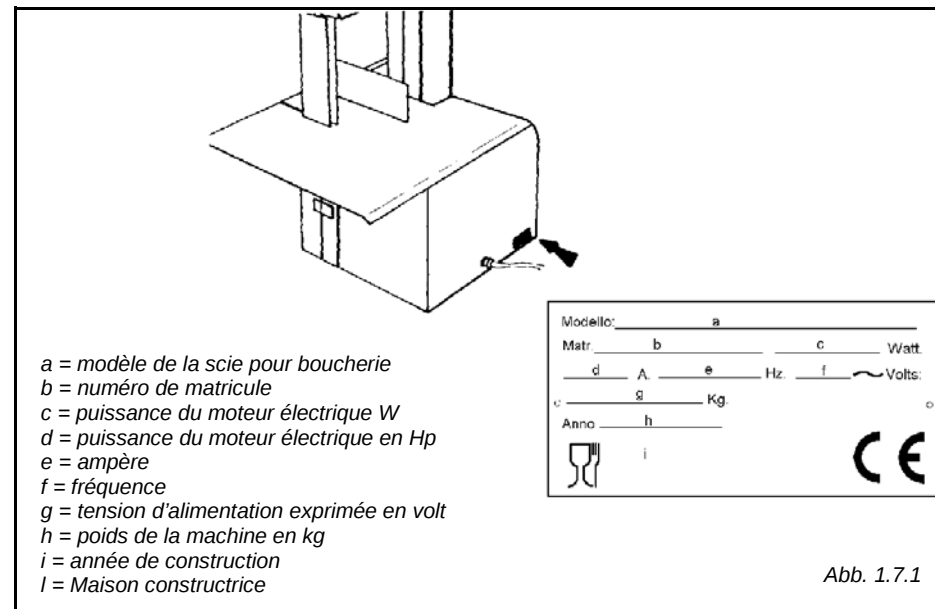


Fig.7.6.3



ATTENTION!

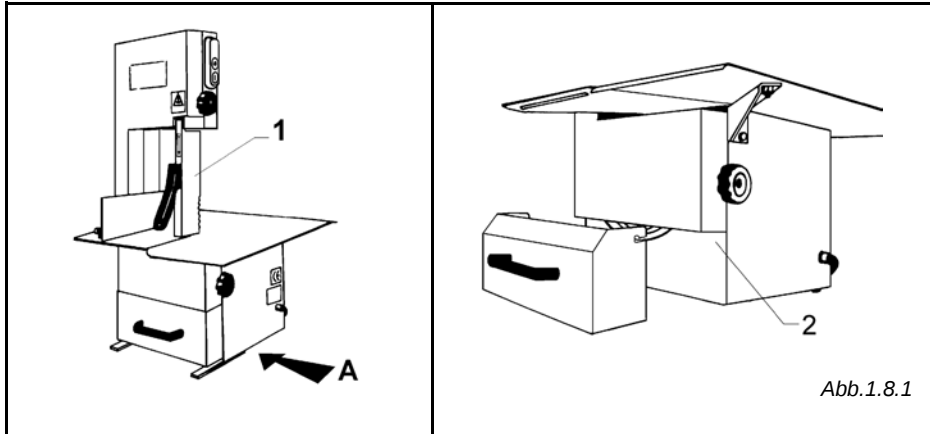
Ne modifier en aucun cas les données indiquées sur la plaquette.

1.8 Protections et dispositifs de sécurité

ATTENTION !

Avant d'utiliser la machine, s'assurer que les dispositifs de sécurité soient correctement installés.
Au début de chaque changement d'équipe de travail, vérifiez que tous ces dispositifs soient présents et efficaces. Dans le cas contraire, avertir le responsable de l'entretien.

- 1 - Protection mobile dans la zone de travail de la lame.
En absence de produit, cette protection empêche le contact accidentel avec la lame. (Fig. 1.8.1)

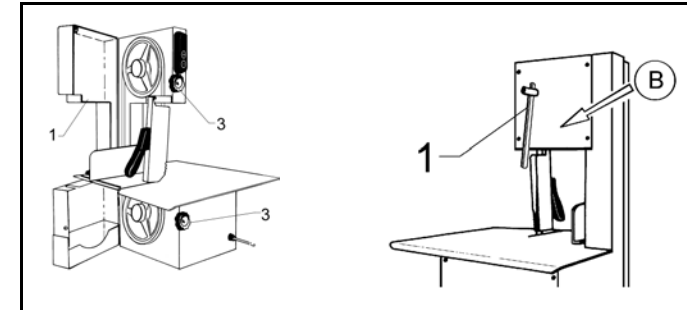


- 2 - Microrupteur de contrôle carter fermé.
 En cas d'ouverture du carter, le microrupteur interrompt l'alimentation électrique de la machine et en provoque l'arrêt.
 La fermeture du carter n'entraîne pas la remise en route de la machine, pour ce faire, il faut appuyer sur le bouton de mise en route.
 De même, en cas d'arrêt accidentel de la machine, par exemple, suite à une interruption de l'alimentation électrique, la remise en route n'est pas automatique, mais doit être commandée au moyen du bouton de mise en route (Fig. 1.8.1).

ATTENTION!

Vu que cette opération est délicate et dangereuse, elle doit être effectuée uniquement par du personnel qualifié expressément autorisé.

7.6.2 Substitution de la lame (Fig. 7.6.1)



- Placer l'interrupteur différentiel installé en amont de la machine sur la position "0" et débrancher la fiche du réseau d'alimentation.
 - Ouvrir le carter "1" par rotation des dispositifs de fermeture "3".
 - Placer le levier "2" vers le bas, comme indiqué sur la Fig. 7.6.2 par la flèche "B".
 - Ensuite extraire la lame des deux poulies.
 - Avant d'installer la nouvelle lame, nettoyer soigneusement les poulies, le racleur de lame et ses supports (par. 7.6.5 et 7.6.6).
 - Chaque fois qu'il faut remplacer la lame, on conseille de démonter également la poulie supérieure et de nettoyer soigneusement la machine.
 - Quand la poulie est démontée, vérifier l'état des roulements étanches.
 - S'ils sont bruyants, les remplacer.
 - Installer la nouvelle lame.
 - Tendre la lame en tournant le levier et en le plaçant sur la position "A" (Fig.7.6.1).
- Vérifier la position de la lame sur les deux poulies:
 la lame doit poser sur les deux poulies, excepté pour la partie aiguisée qui doit sortir de la poulie (Fig. 7.6.3).
 Tourner les deux poulies manuellement et vérifier que la position de la lame soit correcte.
- Fermer le carter "1" et le bloquer sur sa position grâce au dispositif de fermeture "3".

ATTENTION!

Si le temps de freinage est supérieur à 4 sec. à l'ouverture des protections de 10 mm ou pour n'importe quel panne, demander l'intervention du Service Après-vente.

Avant de terminer de travailler chaque équipe doit:

- Effectuer un nettoyage soigné en éliminant tous les résidus de la production.
- Extraire, nettoyer et réinstaller le guide-lame.

7.6 Comment effectuer les contrôles demandés

7.6.1 Réglage de la tension de la lame (Fig. 7.6.1)

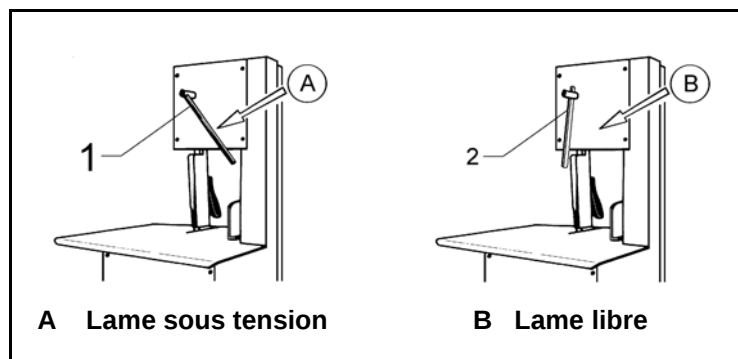


Fig.7.6.1

La tension de la lame s'effectue mécaniquement à l'intérieur de la scie pour boucherie grâce au levier "1". Avec le levier sur la position "A" (Fig. 7.6.1) la lame est tendue. Pour débloquer la lame, placer le levier vers le bas, sur la position "B".

1.9 Plaquettes d'avertissement et de danger

ATTENTION!

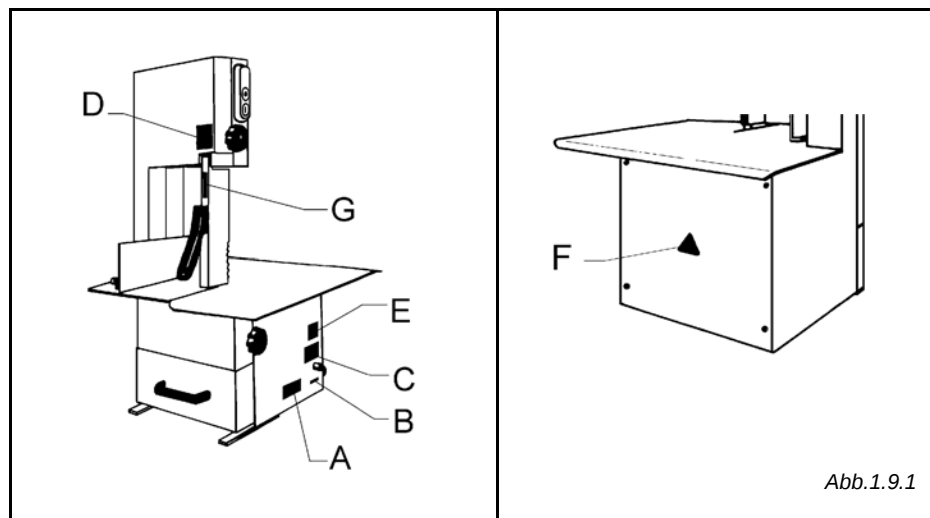
Ne pas approcher les mains de la lame, surtout quand celle-ci est en mouvement.

On risque des lésions personnelles graves.

Quand la machine est branchée au réseau d'alimentation électrique, ne pas intervenir sur les parties électriques. On risque d'être foudroyé.

Respecter les avertissements indiqués sur les plaquettes. Leur non respect peut causer des lésions personnelles graves qui peuvent entraîner la mort.

S'assurer que les plaquettes soient toujours présentes et lisibles. Dans le cas contraire, les réinstaller ou les remplacer.



 Conforme CEE 89/109 D.L.n.777 del 23.08.82 D.L.n.108 del 25.01.92	A	400 VOLT 230 VOLT	B		
ATTENZIONE! RICORDARSI DI STACCARE LA CORRENTE ELETTRICA PRIMA DI QUALSIASI TIPO DI MANUTENZIONE	C	 LAMA TAGLIANTE SHARP BLADE SCHNITTBLATT LAME COUPANTE	D	CE	E
	F		G		H

Abb. 1.9.2

1.10 Position de travail

La position correcte que l'opérateur doit adopter pour pouvoir travailler de façon optimale avec la machine est indiquée sur la Fig. 1.10.1.

1.11 Conditions environnementales

La machine a été conçue pour fonctionner dans les conditions environnementales suivantes:

- température ambiante minimum: -5 °C;
- température ambiante maximum: +40 °C;
- humidité relative: 50% à 40 °C.

1.12 Eclairage

Le lieu d'installation de la scie pour boucherie doit être suffisamment éclairé naturellement et artificiellement conformément aux normes en vigueur dans le pays d'installation.

Dans tous les cas, l'éclairage doit être conforme aux normes en vigueur dans le pays de destination de la machine et il ne devra pas provoquer de réverbérations dangereuses.

L'éclairage doit permettre une lecture claire du tableau de commande et doit consentir à l'opérateur de localiser les boutons de mise en route et d'arrêt.

7.4 Contrôles à effectuer à l'installation

Pour s'assurer que la machine n'ait pas subi de dommages pendant le transport ou l'installation, effectuer scrupuleusement les contrôles indiqués ci-dessous:

Avant la mise en route:

- Vérifier que la tension d'alimentation corresponde à la valeur indiquée sur la plaquette de la machine.
- Vérifier la présence et l'intégrité des plaquettes d'avertissement et de danger.
- Vérifier la tension correcte de la lame.

Contrôles avec la machine en fonction:

- Vérifier l'efficacité des protections et des dispositifs de sécurité. Le transport pourrait les avoir endommagés ou déréglés.
- Vérifier l'alignement correct de la lame de coupe.
- Effectuer quelques essais de découpage avec des produits ayant les mêmes caractéristiques que ceux que vous avez l'intention de travailler.

7.5 Contrôles périodiques

Pour maintenir les caractéristiques et la fiabilité de votre machine inchangées dans le temps, outre les indications données ci-dessus, il faut constamment effectuer des vérifications et des contrôles en respectant les échéances indiquées ci-dessous.

Avant de commencer à travailler chaque équipe doit:

- Contrôler quotidiennement le fonctionnement des dispositifs de sécurité.
- Vérifier l'état de la lame. Si elle n'est pas suffisamment aiguisée ou si elle n'est pas intègre, il faut la remplacer.
- Vérifier que le freinage de la lame soit de maximum 4 sec.
- Vérifier la tension de la lame.
- Vérifier l'alignement de la lame par rapport aux poulies.

7.2 Introduction

Un bon entretien et un usage correct sont les éléments indispensables pour garantir un rendement satisfaisant et la sécurité de la scie pour boucherie. Pour assurer le fonctionnement régulier et constant de la machine et en outre, pour éviter la déchéance de la garantie, utiliser uniquement des pièces de rechange originales.

7.3 Contrôles effectués dans nos établissements

La machine que vous possédez a subi une série d'essais en usine, ce qui a permis d'effectuer la mise en service correcte et les réglages nécessaires.

En particulier, les contrôles effectués par le constructeur sont:

Avant la mise en route:

- Contrôle de la tension de fonctionnement de la machine: elle doit correspondre à la demande de l'acheteur.
- Contrôle de la présence de toutes les plaquettes d'avertissement, de danger et la plaquette indiquant les données techniques et le numéro de matricule.
- Contrôle du serrage de toute la visserie.
- Contrôle de la tension de la lame de coupe.
- Contrôle de la conformité de la machine aux normes en vigueur et aux indications contenues dans cette notice.

Avec la machine en fonction:

- Contrôle de l'efficacité des protections et des sécurités; à l'ouverture supérieure à 10 mm du carter ou du tiroir, la machine doit s'arrêter dans les 4 secondes qui suivent.
- Contrôle de l'alignement correct des poulies d'entraînement de la lame.
- Contrôle général du fonctionnement.
- Exécution de plusieurs essais de coupe dans le but de vérifier la mise au point correcte de la machine en fonction du type de travail à effectuer.
- Contrôle du temps de freinage de l'ustensile de la machine, il doit être de maximum 4 secondes. Si les temps de ralentissement ne correspondent pas à ceux indiqués, contacter le Service Après-vente.

1.13 Vibrations

Les vibrations que la machine transmet à la table sont insignifiantes.

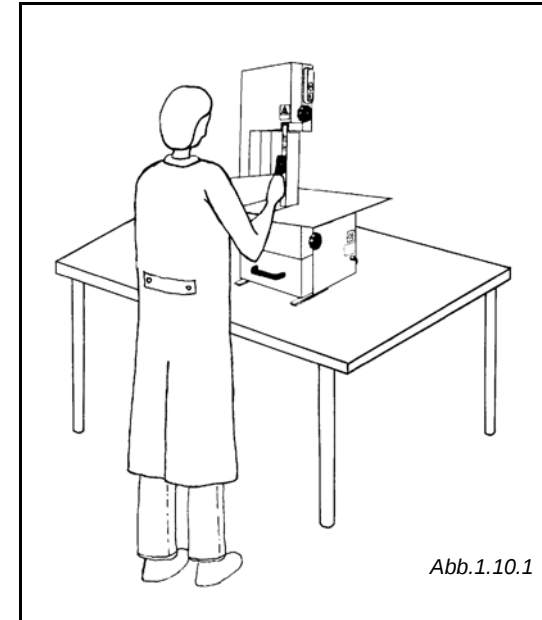


Abb.1.10.1

Caractéristiques techniques

2.1 Eléments principaux

Pour faciliter la compréhension de cette notice, ci-dessous vous trouverez une liste des principaux éléments de la machine qui sont illustrés sur la Fig. 2.1.1.

1. Carter de protection des poulies.
2. Tableau de commande.
3. Palette de réglage de l'épaisseur de coupe (limiteur de portion).
4. Dispositif mobile pour pousser le produit à couper vers la zone de découpage (poussoir ou bras presseur).
5. Table de travail.
6. Moteur électrique.
7. Poulie supérieure, conduite.
8. Lame de découpage à ruban.
9. Tiroir de récolte des déchets du découpage.
10. Poulie inférieure, motrice.
11. Installation électrique.
12. Structure de la scie pour boucherie.
13. Levier pour tendre et détendre la lame.

Entretien

7.1 Prescriptions

ATTENTION!

Toute intervention d'entretien et de nettoyage de la scie pour boucherie doit être effectuée uniquement quand la machine est arrêtée et la fiche est débranchée du réseau d'alimentation électrique.

La zone où on effectue les interventions d'entretien doit toujours être propre, sèche et bien éclairée.

Ne pas permettre au personnel non autorisé d'intervenir sur la machine.

Ne pas introduire le corps, les membres ou les doigts dans des ouvertures articulées, coupantes et non contrôlées sans être équipé des protections adéquates (gants adéquats, lunettes, etc.).

Ne pas utiliser d'essence, de solvants ou d'autres liquides inflammables comme les détergents;

utiliser par contre des solvants commerciaux autorisés non toxiques et non inflammables.

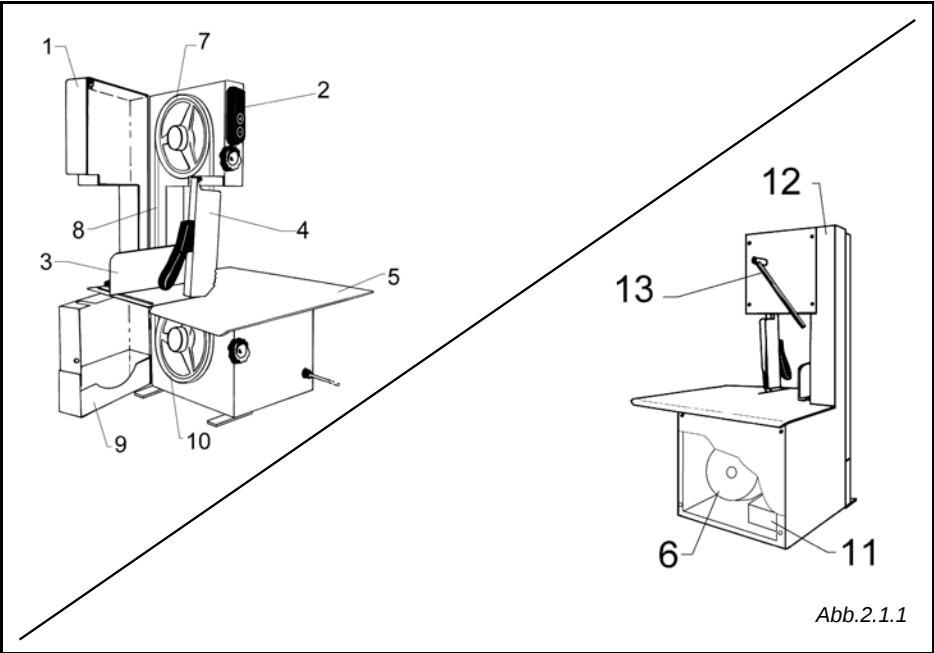
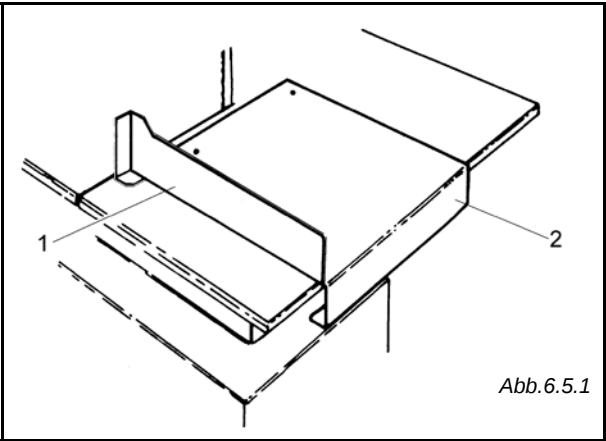
Ne pas nettoyer la machine avec de l'air comprimé.

Si c'est indispensable, se protéger avec des lunettes à protections latérales et limiter la pression à un maximum de 2 atm. (1,9 bar).

Ne pas utiliser de flamme libre comme moyen d'éclairage quand on effectue les opérations de contrôle et d'entretien.

Ne pas lubrifier la machine quand celle-ci est en mouvement.

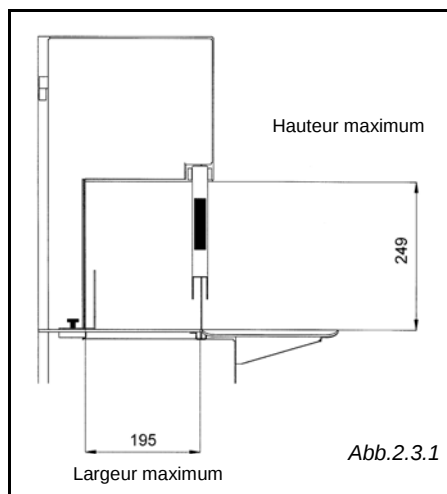
lame au moyen du rebord avec poignée "1" Fig. 6.5.1, on réduit fortement l'adhérence de la viande à la base de travail.
 Ceci facilite les opérations de découpage de la viande et garantit la sécurité de l'opérateur. Si on ne désire pas utiliser la base mobile, il suffit de la renverser sous la base fixe.



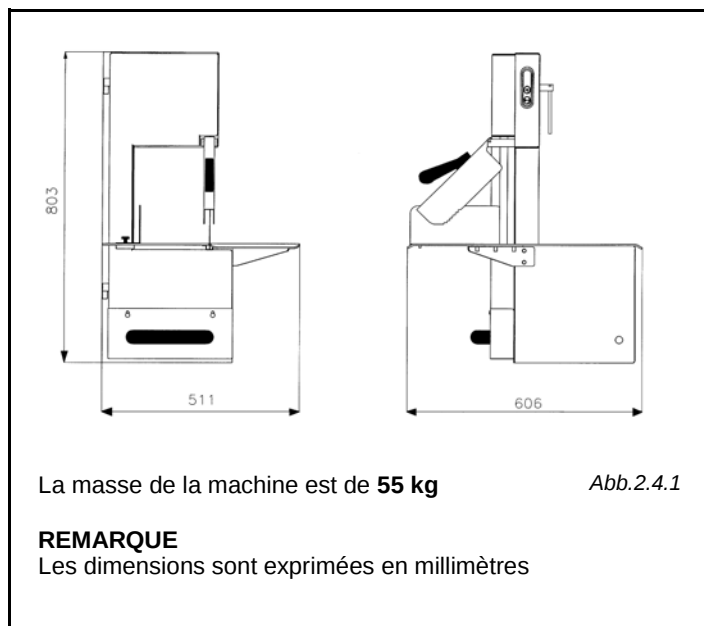
2.2 Données techniques

		SO 1650
Puissance installée	Kw Hp	0,75 1
Vitesse	tours/min	900
Diamètre des poulies	mm	210
Longueur de la lame	mm	1650
Surface de travail	mm	430x545

2.3 Dimensions maximum du morceau à découper (Fig. 2.3.1)



2.4 Dimensions et poids de la machine



Remarque:

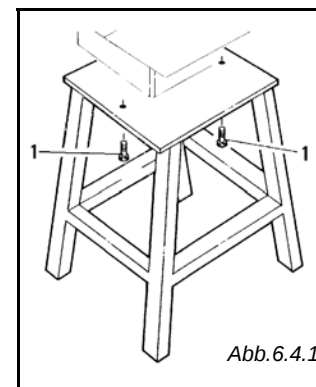
La scie pour boucherie a été projetée pour travailler à intermittence, c'est-à-dire, qu'après une certaine période de travail, il faut effectuer une période de repos.

Les temps de travail et de repos sont indiqués sur la plaquette d'identification de la page 6 lettre "1".

ATTENTION!

Utiliser toujours le bras presseur pour éviter tout risque d'accident.

6.4 Usage du support (optionnel)



ATTENTION!

Le support doit être installé sur un sol horizontal et solide.

Visser la machine sur le support en utilisant les vis "1" en dotation (voir Fig. 6.4.1).

6.5 Usage de la base mobile pour le découpage de la viande (optionnel)

Sur demande, la Maison constructrice est en mesure de fournir une base mobile qui se superpose à la base fixe "2" idéale pour le découpage de la viande.

En posant le morceau de viande sur la base mobile et en le poussant sous la

6.2 Réglages préliminaires (Fig. 6.2.1)

En fonction de la portion de produit à découper, il faut régler la palette pour l'épaisseur de coupe "1".

- Pour le réglage du limiteur de portion "1" dévisser le pommeau "2", ensuite placer le limiteur à la distance désirée de la lame en déterminant de cette façon la largeur de la coupe. Enfin serrer le pommeau "2".

6.3 Usage de la scie pour boucherie (Fig. 6.3.1)

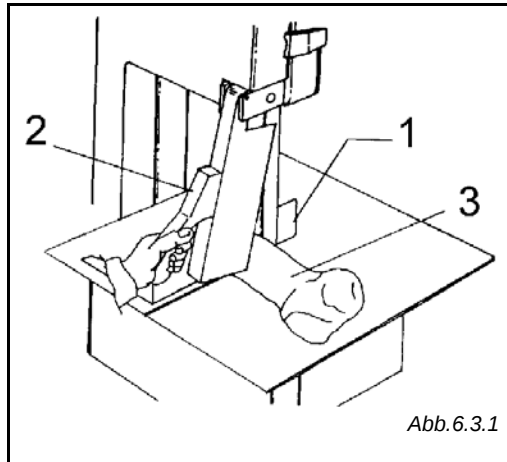


Abb. 6.3.1

Effectuer le réglage comme indiqué au par. 6.2, la machine est alors prête pour être utilisée.

- Poser le morceau à travailler "3" sur la table de travail et contre le limiteur de portion "1".
- Mettre en route la machine.
- Approcher le morceau de la lame, enlever les mains et tenir le levier "2" du poussoir.

2.5 Niveau du bruit émis

Les mesurage du bruit émis par la machine indiquent que le niveau équivalent de bruit est de **74,3 dB(A)**.

Sur demande, le constructeur est en mesure de fournir une copie du test sur le mesurage du bruit.

2.6 Schémas électriques

2.6.1 Schéma électrique triphasé à 400V (Fig. 2.6.1)

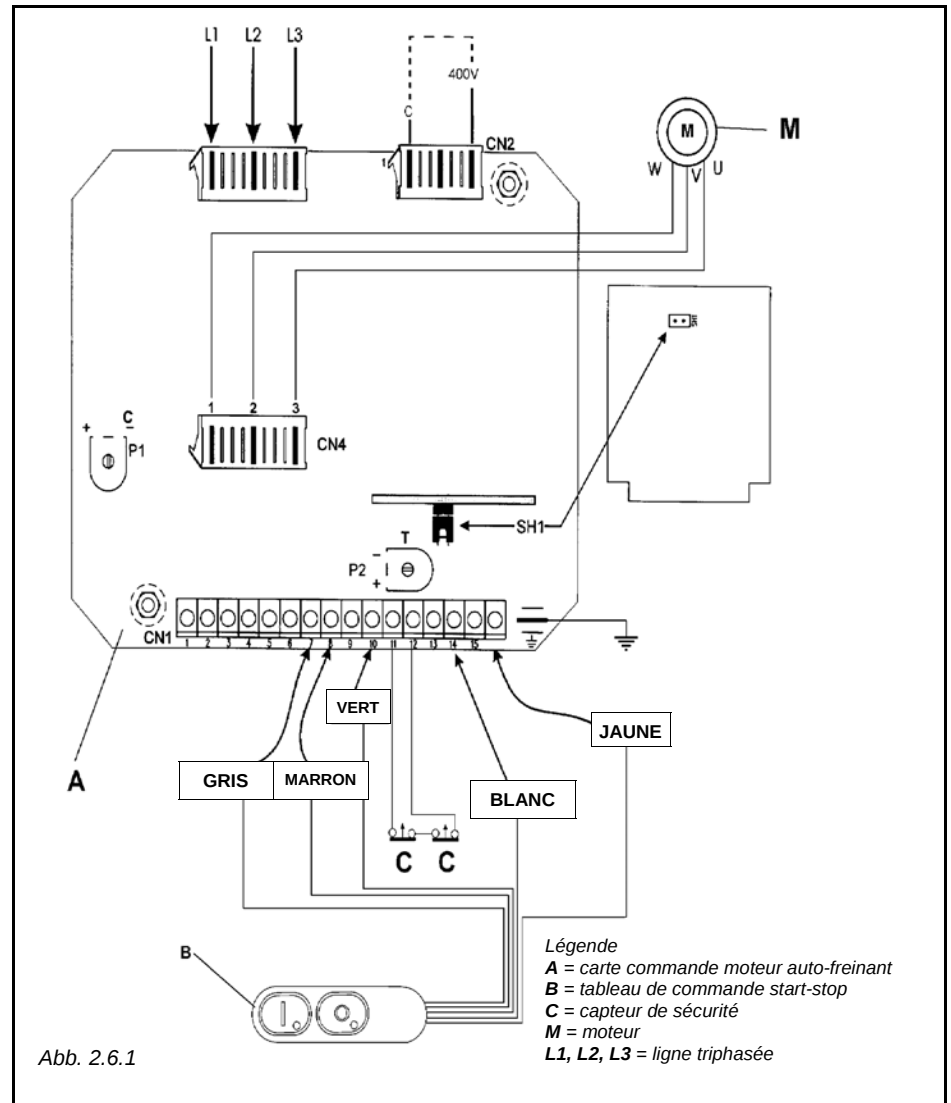
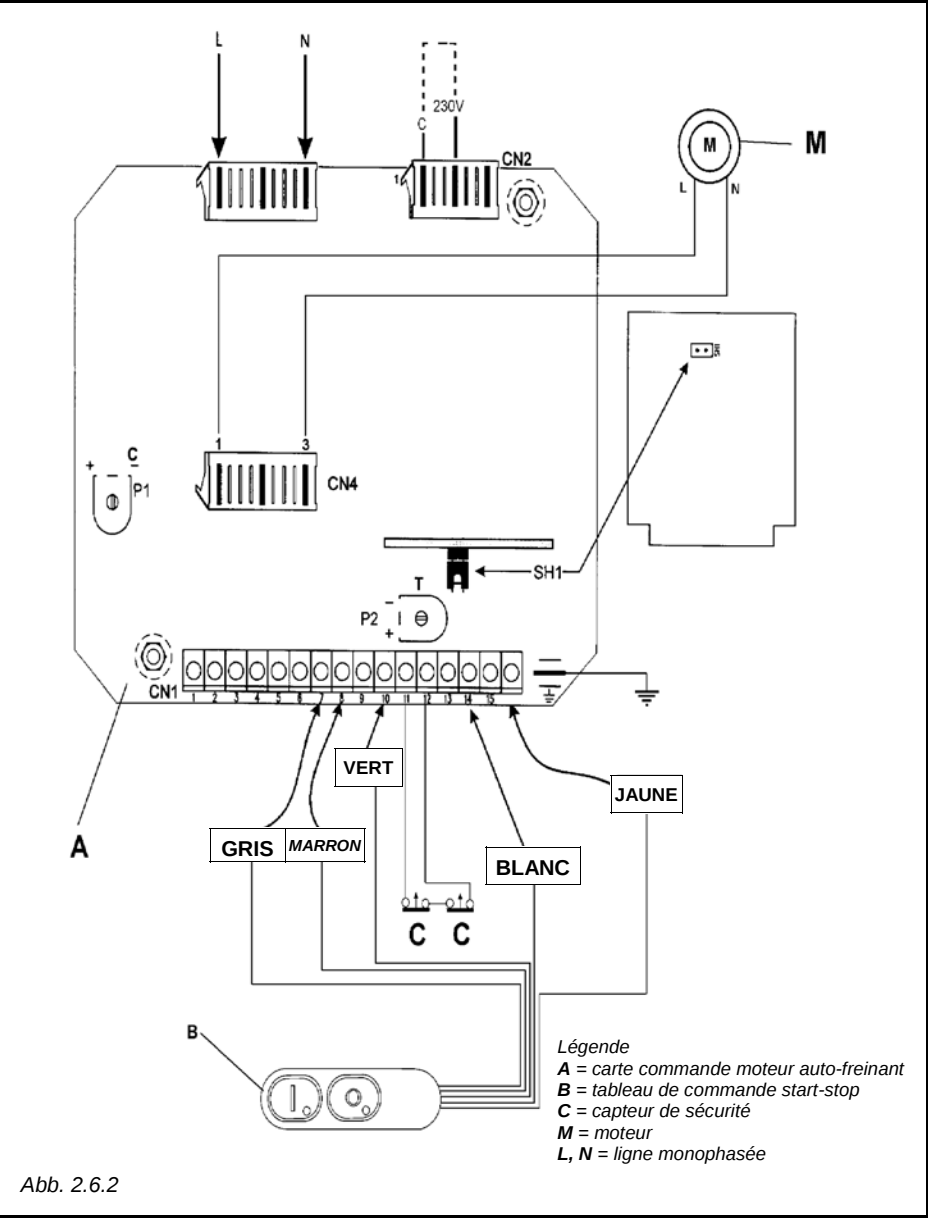


Abb. 2.6.1

2.6.2 Schéma électrique monophasé à 230V (Fig. 2.6.2)



6

Usage de la scie pour boucherie

6.1 Prescriptions

ATTENTION!

Le personnel autorisé uniquement peut intervenir sur la machine.
Avant de commencer à l'utiliser, l'opérateur doit vérifier que toutes les protections soit correctement installées et que les dispositifs de sécurité soient présents et efficaces.
Dans le cas contraire, éteindre la machine et s'adresser au responsable de l'entretien.
Effectuer plusieurs essais à vide en présence du personnel spécialisé pour acquérir la sensibilité nécessaire pour travailler en toute sécurité.

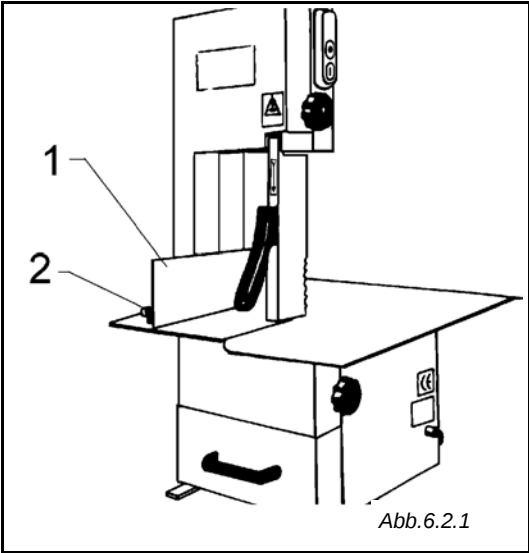


Abb.6.2.1

5.4 Arrêt de la machine (Fig. 5.3.1)

Pour arrêter la machine, appuyer sur le bouton "1" (arrêt du moteur électrique).

Le voyant lumineux "2" est encore allumé et indique que la machine est encore alimentée électriquement. Placer donc l'interrupteur différentiel, qui se trouve en amont de la machine, sur la position "0" en débranchant ainsi la scie pour boucherie.

Remarque:

A la fin de chaque changement d'équipe de travail quand on a l'intention de laisser la machine au repos, il faut placer l'interrupteur différentiel sur la position "0".

2.6.3 Schéma électrique triphasé branché à 230V (fig. 2.6.3)

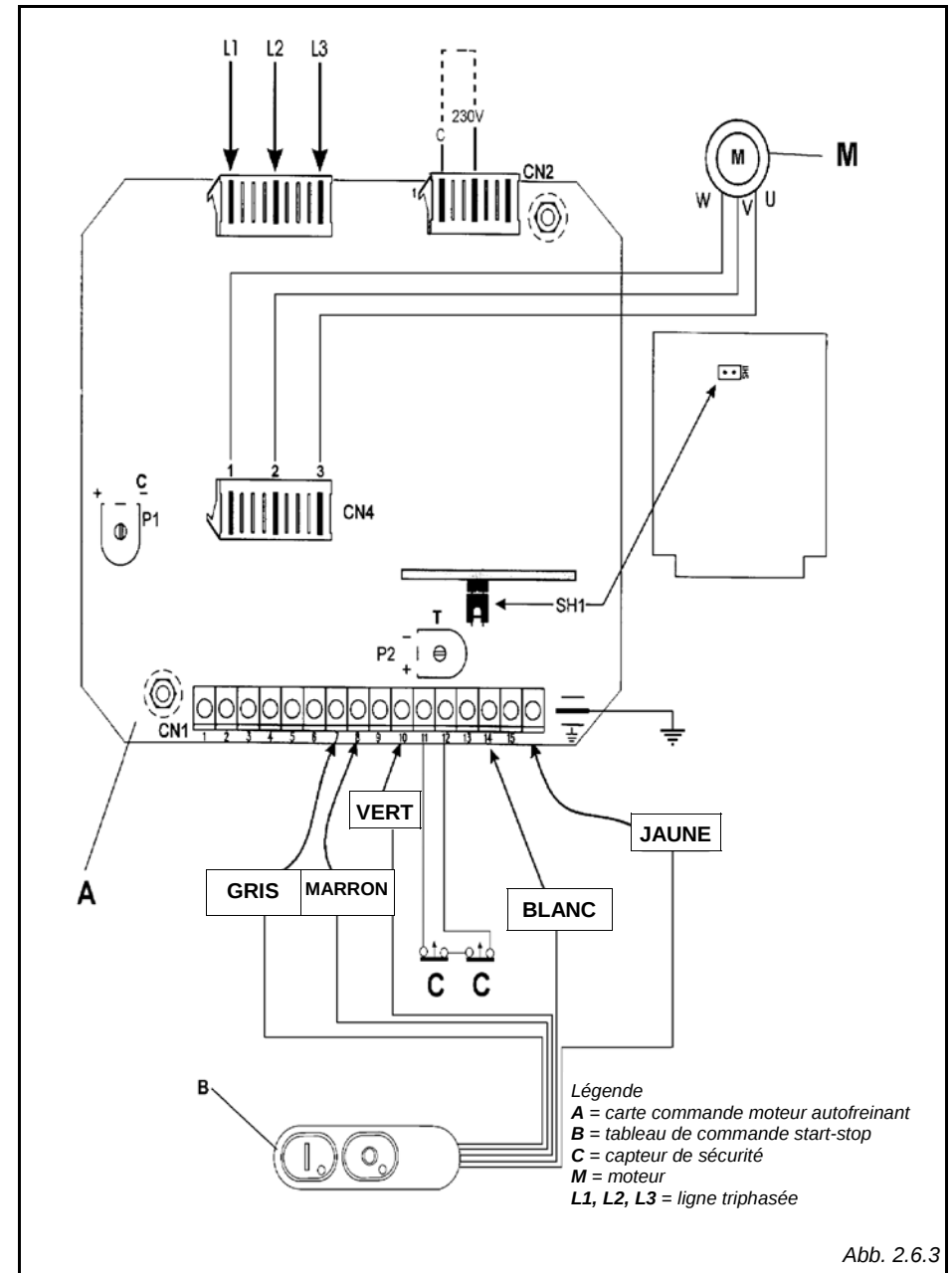


Abb. 2.6.3

Essai, transport, livraison et installation

3.1 Essai

La machine que vous possédez a été testée dans nos établissements pour vérifier que son fonctionnement et son réglage soient corrects.

Pendant ces tests, on effectue des essais de découpage sur des produits identiques à ceux qui seront travaillés par l'utilisateur.

3.2 Livraison et manutention de la machine

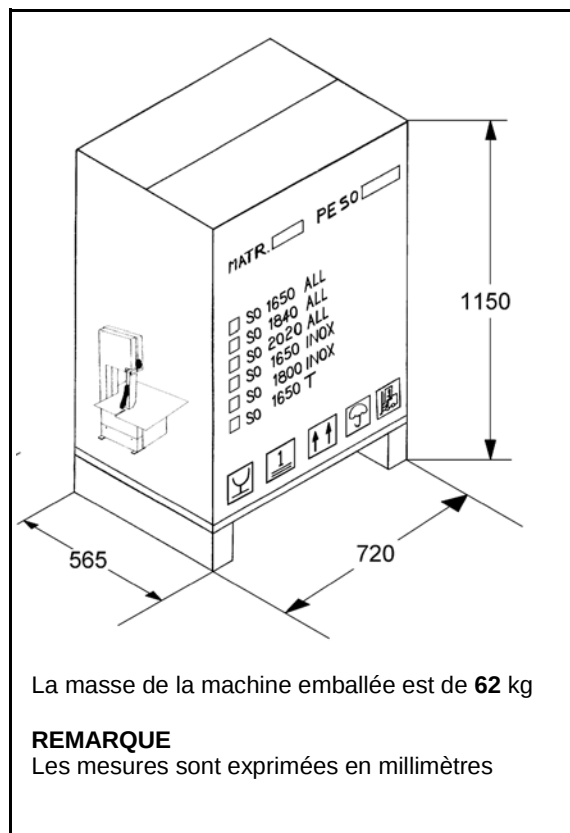


Abb.3.2.1

B - Protection mobile de la lame dans la zone de travail (poussoir) "3" (Fig. 5.2.1)

Vérifier la présence, l'intégrité et la position correcte du poussoir "3" qui empêche le contact de l'opérateur avec la lame.

ATTENTION!

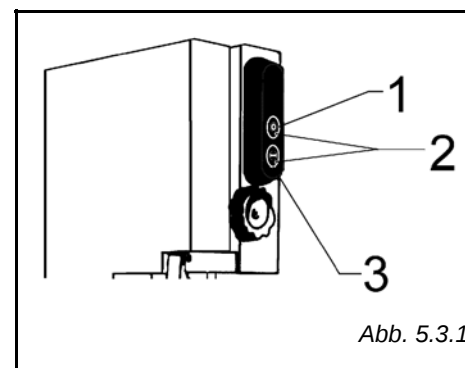
En cas d'absence, de non intégrité ou de réglage incorrect des carter, ou en cas de fonctionnement incorrect des dispositifs de sécurité cités ci-dessus, éteindre la machine et appeler le Service Après-vente pour remettre la machine en état.

5.3 Mise en route de la machine (Fig. 5.3.1)

Faire passer l'interrupteur différentiel de la machine de la position "0" à la position "1".

Le voyant lumineux "2" indiquant que la machine est sous tension doit s'allumer.

Appuyer sur le bouton "3" de mise en route en faisant ainsi fonctionner la lame.



Remarque:

Pour les machines branchées à une ligne monophasée et réalisées pour ce type d'alimentation, le sens de rotation correct est défini directement par le constructeur.

5.2 Contrôle de la présence et de l'efficacité des protections et des dispositifs de sécurité

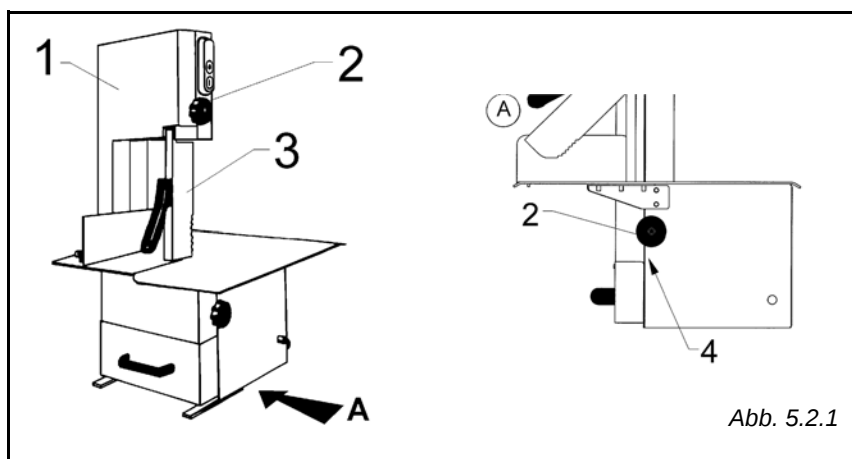


Abb. 5.2.1

A - Contrôle de l'efficacité du microrupteur "4" (Fig. 5.2.1)

Quand la machine est branchée au réseau et la lame est en fonction, agir sur les dispositifs de fermeture

"2" en débloquant ainsi le carter "1". Ouvrir légèrement le carter jusqu'à obtenir le déclenchement du microrupteur "4". Quand on effectue cette opération, la machine doit s'arrêter pour empêcher tout contact

même accidentel entre des objets ou les mains et les poulies ou la lame en mouvement. Refermer donc le carter "1" et le bloquer au moyen des pommex de fermeture "2". La machine ne doit pas se remettre en route automatiquement à la fermeture du carter, mais uniquement en réappuyant sur le bouton de mise en route. En cas d'anomalie, éteindre la machine et appeler le Service Après-vente.

Tout le matériel envoyé a été soigneusement contrôlé avant d'être confié à l'expéditeur.

Excepté en cas d'accord spécifique avec le client ou pour des transports particulièrement coûteux, la machine est emballée sur une palette en bois et protégée par un boîte en carton fixée avec des feuilards.

Les dimensions de l'emballage sont indiquées sur la Fig. 3.2.1.

A la réception de la machine, vérifiez l'intégrité de l'emballage.

S'il est endommagé, signez le document de transport en indiquant: "Accepté sous réserve..." et spécifiez le motif.

Quand vous avez ouvert l'emballage, si certaines parties de la machine sont réellement endommagées, signalez-le à l'expéditeur dans les trois jours qui suivent la date indiquée sur les documents.

3.2.1 Liste du matériel en dotation

L'emballage de la machine contient le matériel suivant:

N° 1 lame de découpage,

N° 1 mode d'emploi et d'entretien (cette notice).

3.3 Installation

ATTENTION!

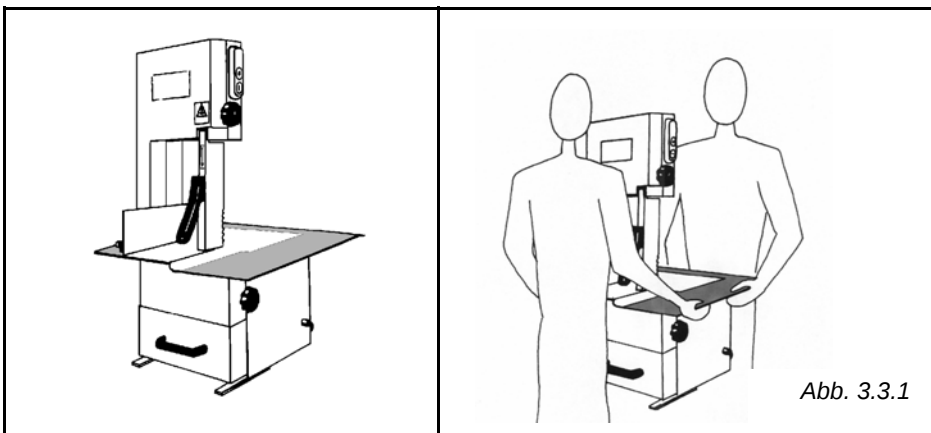
La zone où on a l'intention d'installer la machine doit être horizontale et solide et la table d'appui doit être en mesure de supporter la machine en toute sécurité.

De plus, à l'installation de la machine, il faut garantir un vaste espace tout autour de celle-ci et tenir compte des dimensions d'appui indiquées sur la Fig. 2.4.1. pour faciliter le travail de l'opérateur et garantir l'accès à la machine pendant les opérations d'entretien.

Prédisposer autour de la machine un éclairage adéquat pour garantir une bonne visibilité à l'opérateur chargé d'utiliser la scie pour boucherie.

Le déplacement de l'emballage doit être effectué au moyen d'un chariot élévateur ou grâce à des équipements semblables, car la machine est livrée sur palette et emballée dans une boîte en carton (Fig. 3.2.1).

- Enlever les 2 feuillets qui fixent la boîte en carton à la palette.
- Dévisser les 2 vis qui fixent la scie pour boucherie à la palette.
- Enlever le cellophane qui se trouve autour de la boîte et tous les autres emballages présents à l'intérieur de la boîte.
- La machine doit être déplacée par au moins deux personnes en la soulevant par la table de travail (Fig. 3.3.1) car elle pèse 55 kg.



ATTENTION!

Pour tout déplacement manuel de la scie pour boucherie, les manœuvres doivent être effectuées par au moins 2 opérateurs.

3.3.1 Elimination des emballages

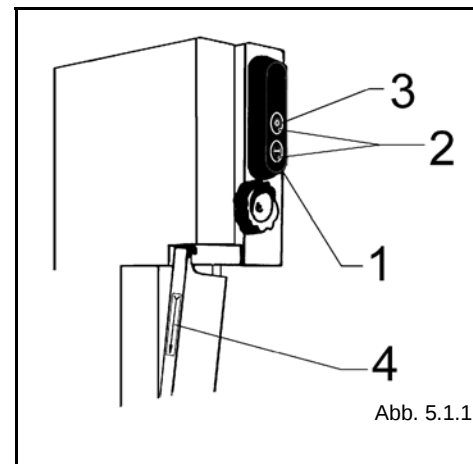
Les emballages comme le carton, le nylon, les bouts de bois sont des produits assimilables aux déchets solides urbains; c'est pour cette raison qu'ils peuvent être éliminés facilement.

Au cas où la machine serait livrée dans un pays où il existe des normes particulières, éliminer les emballages conformément à la norme en vigueur.

5

Mise en route et arrêt

5.1 Contrôle du branchement électrique



Placer l'interrupteur différentiel installé en amont de la machine sur la position "I".

Le voyant lumineux vert "2" doit être allumé pour signaler l'alimentation électrique de la machine.

Appuyer sur le bouton "1" de mise en route, et immédiatement après appuyer sur le bouton "3" d'arrêt et vérifier le sens de rotation de la lame.

Le sens de rotation doit être équivalent à celui indiqué par la flèche "4" de la Fig. 5.1.1, c'est-à-dire vers la table de travail.

Si le sens de rotation est inverse, débrancher l'interrupteur différentiel en le plaçant sur la position "0". De cette façon, on a débranché l'installation électrique.

Inverser deux fils de courant dans la fiche et répéter la procédure de contrôle effectuée précédemment (par. 5.1).

3 Bouton de mise en route

- De couleur grise.
- Appuyer sur ce bouton pour mettre en route la lame.

4 Voyant lumineux de mise en route

- De couleur rouge.
- Il indique que l'ustensile de la machine est en mouvement. Il se trouve près du bouton de mise en route "3" et il est visible uniquement quand la lame est en fonction.

3.3.2 Manutention de la machine

ATTENTION!

Soulever la machine avec un chariot élévateur de capacité adéquate. Contrôler la stabilité et le positionnement de la charge sur les fourches, surtout en cas de parcours accidenté, glissant ou incliné. Pendant le déplacement, maintenir la charge le plus bas possible, pour garantir une stabilité majeure, ainsi qu'une meilleure visibilité. Ecarter les fourches du chariot pour stabiliser au mieux la prise.

3.4 Branchement à l'installation électrique

- Brancher la fiche de 16 ampères, fournie par le constructeur au cordon d'alimentation électrique.

ATTENTION!

Vérifier que l'alimentation électrique corresponde à la valeur indiquée sur la plaquette d'identification de la machine. Toute intervention doit être effectuée uniquement par le personnel spécialisé et expressément autorisé par le responsable. Effectuer le branchement de la machine à un réseau muni d'une prise de terre efficace.

3.4.1 Machine triphasée à 400 volt 50/60 Hz et machine triphasée à 230 volt 50/60 Hz (modèle SO 1650 INOX triphasé)

La scie pour boucherie, dans ce cas, est munie d'un cordon d'alimentation de section 4x1 mm et d'une longueur d'environ 1,5 mètres. Brancher le cordon au réseau d'alimentation triphasée en interposant un interrupteur différentiel magnétothermique de 16 ampères.

3.4.2 Machine monophasée à 230 volt 50/60 Hz (modèle SO 1650 INOX monophasé)

Dans ce cas, la scie pour boucherie est munie d'un cordon d'alimentation de section 3x1,5 mm et d'une longueur d'environ 1,5 mètres.

Brancher le cordon au réseau d'alimentation monophasé en interposant un interrupteur différentiel magnétothermique de 16 ampères.

Pour les voltages différents de ceux cités ci-dessus, consultez le constructeur, dans ce cas la machine est livrée sans fiche d'alimentation.

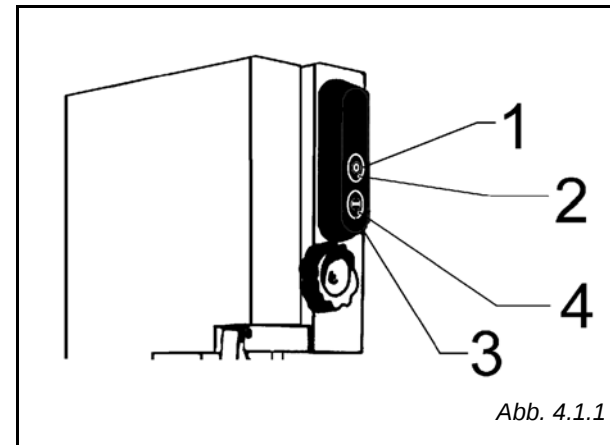
Au cas où il faudrait allonger le cordon d'alimentation, utiliser un cordon de la même section que celui du constructeur.

Pour vérifier que le branchement électrique soit correct, voir par. 5.1.

4

Commandes et voyants lumineux

4.1 Liste des commandes et des voyants lumineux



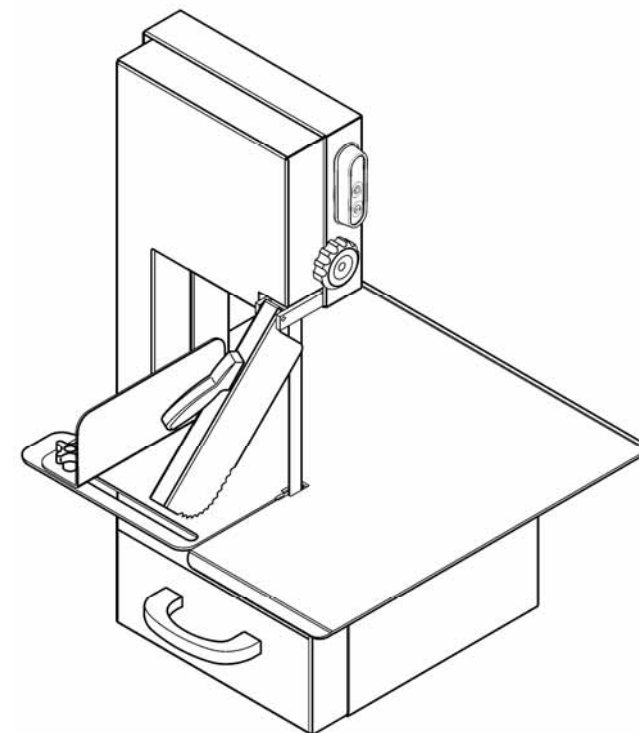
1 Bouton d'arrêt

- De couleur noire.
- Appuyer sur ce bouton pour arrêter l'entraînement de la lame de découpage.

2 Voyant lumineux de présence tension sur le réseau

- De couleur verte.
- Il indique le branchement au réseau électrique. Le bouton de présence tension "1" est de couleur verte et est toujours allumé quand la machine est branchée au réseau électrique.

SO 1650 INOX

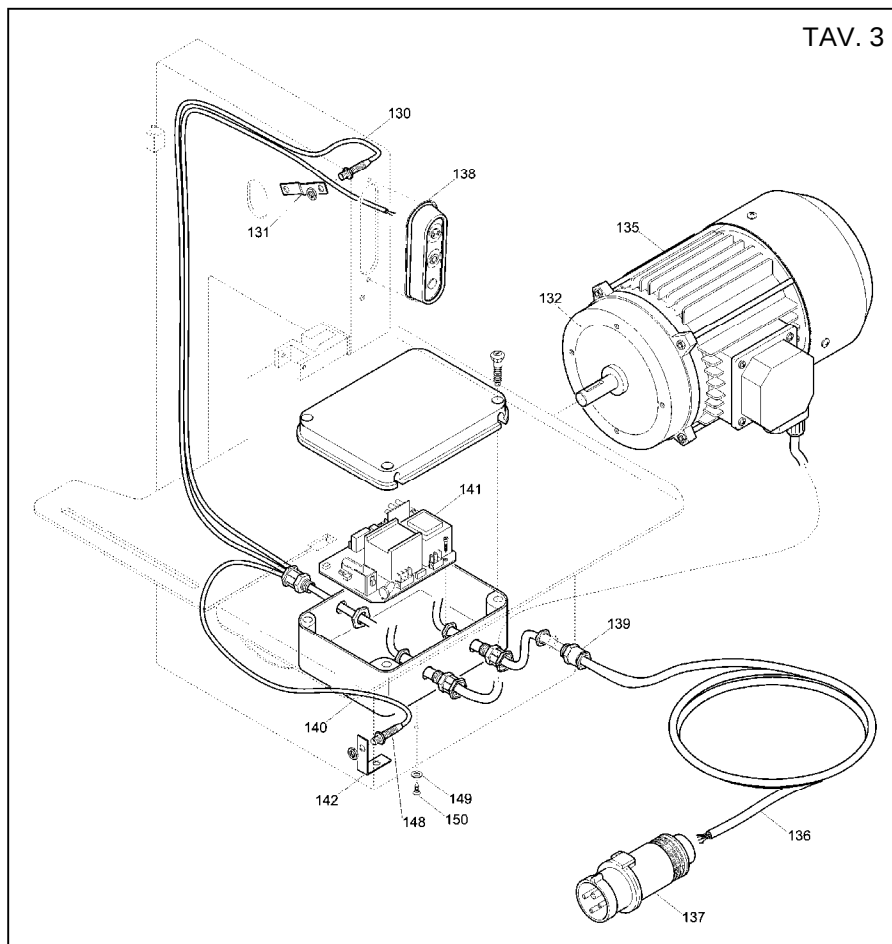


RIVENDEDOR AUTORIZADO

SO 1650 INOX

MANUAL DE USO Y MANTENIMIENTO

TAV. 3



RIF.	CODICE
130	1033302
142	2001019
132	2010516
135 A	1810501
135 B	1810502
137 A	1010014

RIF.	CODICE
137 B	1010015
138	1010028
140	1010704
141	1010025
131	2001020

INDICE

1.	Entrega y garantía	03
1.1 -	Premisa	
1.2 -	Conservación y empleo del presente manual	
1.3 -	Garantía	
1.4 -	Descripción de la máquina	
1.5 -	Uso previsto	
1.6 -	Usos no previstos	
1.7 -	Datos de registración	
1.8 -	Protecciones y dispositivos de seguridad	
1.9 -	Placas de advertencia y de peligro	
1.10 -	Lugar de trabajo	
1.11 -	Condiciones ambientales	
1.12 -	Iluminación	
1.13 -	Vibraciones	
2.	Características técnicas	09
2.1 -	Partes principales	
2.2 -	Datos técnicos	
2.3 -	Dimensiones máximas del trozo en elaboración	
2.4 -	Dimensiones y peso de la máquina	
2.5 -	Nivel de ruido emitido	
2.6 -	Esquemas eléctricos	
2.6.1 -	Esquema eléctrico trifásico a 400 V	
2.6.2 -	Esquema eléctrico monofásico a 230 V	
2.6.3 -	Esquema eléctrico trifásico conectado a 230 V	
3.	Prueba, transporte, entrega e instalación	14
3.1 -	Prueba	
3.2 -	Entrega y movilización de la máquina	
3.2.1 -	Lista de materiales en dotación	
3.3 -	Instalación	
3.3.1 -	Eliminación embalajes	
3.3.2 -	Movilitación de la máquina	
3.4 -	Conexión a la instalación eléctrica	
3.4.1 -	Máquina trifásica de 400 volt 50/60 Hz y máquina trifásica de 230 volt 50/60 Hz	
3.4.2 -	Máquina monofásica de 230 volt 50/60 Hz	
4.	Mandos e indicadores	16
4.1 -	Elenco mandos e indicadores	
5.	Puesta en marcha y detención	17
5.1 -	Verificación de la correcta conexión eléctrica	
5.2 -	Verificación de la presencia y eficacia de las protecciones y de las seguridades	
5.3 -	Puesta en marcha de la máquina	
5.4 -	Detención de la máquina	

6. Uso de la máquina 18

- 6.1 - Prescripciones
- 6.2 - Regulaciones preliminares
- 6.3 - Uso de la sierra de matarife
- 6.4 - Uso del soporte (opcional)
- 6.5 - Uso del plano de deslizamiento cortador de carne (opcional)

7. Mantenimiento 20

- 7.1 - Prescripciones
- 7.2 - Premisa
- 7.3 - Controles efectuados en nuestros establecimientos
- 7.4 - Controles y verificaciones para realizar durante la instalación.
- 7.5 - Controles periódicos
- 7.6 - Como realizar los controles necesarios
 - 7.6.1 - Regulación de la tensión
 - 7.6.2 - Sustitución de la cuchilla
 - 7.6.3 - Características técnicas de la cuchilla de corte
 - 7.6.4 - Desmontaje de las poleas
 - 7.6.5 - Limpieza de la máquina
 - 7.6.6 - Limpieza de las piezas rascadoras de la cuchilla
- 7.7 - Puesta fuera de servicio
- 7.8 - Sustitución de los repuestos

8. Inconvenientes y soluciones 29

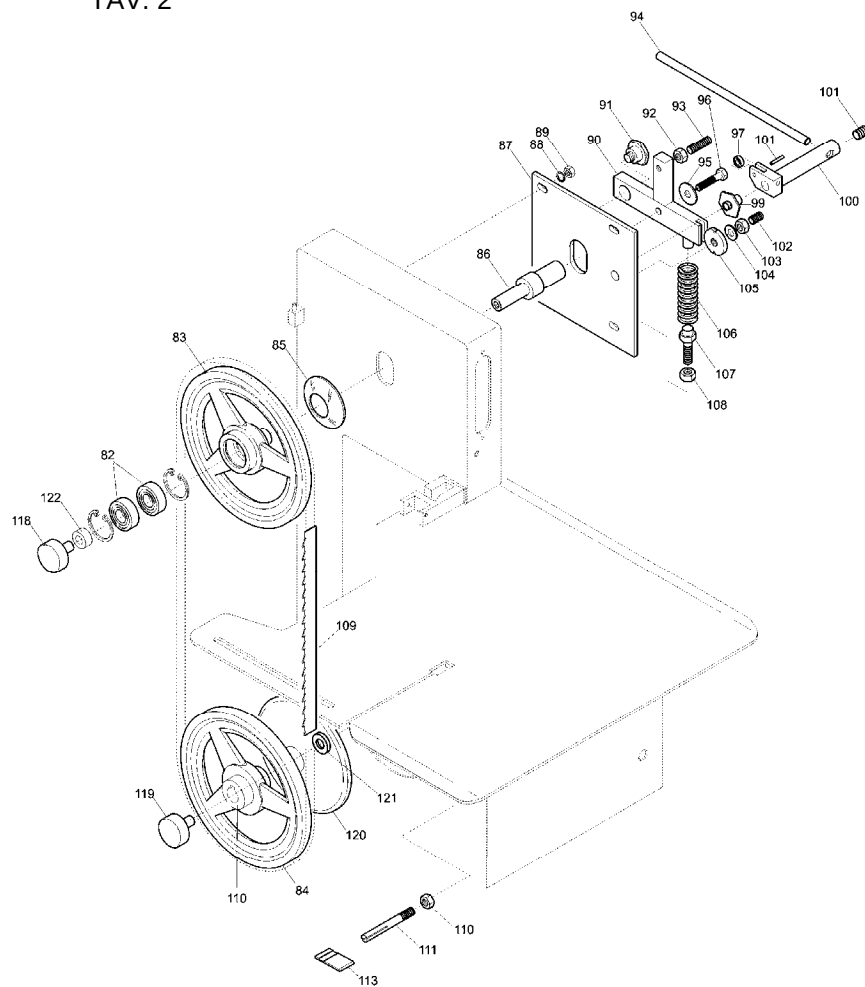
- 8.1 - Inconvenientes, causas y soluciones

9. Lista de repuestos 30

- 9.1 - Repuestos
- 9.2 - Cuadro 1/3
- 9.3 - Cuadro 2/3
- 9.4 - Cuadro 3/3

RIF.	CODICE
100	2001005
105	2010081
106	2010080
107	2001011
109	151650U16
111	2001030
113	2001032
118	2001022
119	2001026
120	2010517
121	1242002
122	2001029
82	1150002
83	2001036
84	2001027
85	2010085
86	2001010
87	2001013
90	2001006
91	2010078
94	2001012
97	2001007
99	2001009

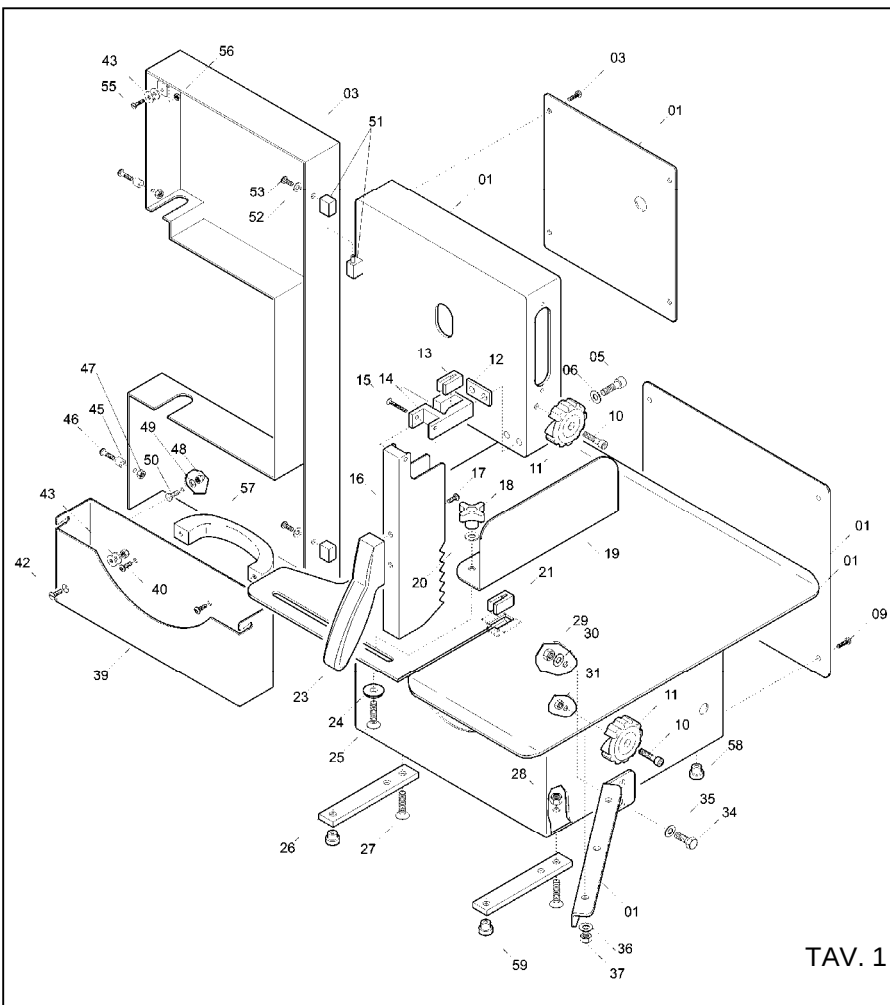
TAV. 2



RIF.	CODICE
01	20010GR
03	2001040
11	1510704
12	2001023
13	2001008
14	2001015
16	2001002
18	1537002
19	2001001
21	2001014
23	2010068
24	2001028
26	2001018
39	2001003
43	1033303
51	2001004 B
57	1510010

9 Lista de repuestos

9.1 Repuestos



1 Entrega y garantía

1.1 Premisa

La siguiente simbología tiene la finalidad de llamar la atención del lector en puntos y operaciones peligrosas para la incolumidad personal de los operadores o que presentan riesgos de daños a la misma máquina.

No operar con la máquina si no se tiene la seguridad de haber comprendido correctamente lo evidenciado en dichas notas.

Algunas ilustraciones que comprenden el siguiente manual, por motivos de aclaración, representan la máquina o partes de la misma con los paneles o los cárter quitados.

No utilizar la máquina en tales condiciones, hacerlo si está provista de todas las protecciones correctamente montadas y perfectamente funcionante.

El fabricante prohíbe la reproducción, aunque parcial del presente manual y su contenido no puede ser utilizado para finalidades que no están permitidas por el mismo.

Cada violación será perseguida a norma de ley.

1.2 Conservación y empleo del siguiente manual

La finalidad del presente manual es la de hacer conocer a los utilizadores de la máquina por medio de textos y figuras de aclaración, las prescripciones y los criterios esenciales que se refieren al transporte, a la movilización, al uso y al mantenimiento de la máquina misma.

Antes de utilizar la máquina leer con atención el presente manual.

Conservarlo con cuidado cerca de la máquina, en un lugar de fácil y rápido alcance para cualquier consultación futura.

Si el manual se perdiera o deteriorara, pedir una copia a Vuestro vendedor o directamente al fabricante.

En caso de cesión de la máquina, señalar al fabricante los datos del nuevo propietario.

El manual refleja el estado de la técnica en el momento de la comercialización de la máquina y no puede considerarse inadecuado si después de nuevas experiencias ha sufrido posteriores actualizaciones.

Con dicha finalidad el fabricante se reserva el derecho de actualizar la producción y los relativos manuales sin la obligación de actualizar la producción y los manuales precedentes, salvo en casos excepcionales.

Por cualquier duda consultar el centro de asistencia más cercano o directamente a la empresa de fabricación.

El fabricante está siempre encaminado al mejoramiento del propio producto.

Por dicho motivo la empresa fabricante se enorgullece de cada señalación o propuesta orientada al mejoramiento de la máquina y/o del manual.

La máquina ha sido entregada al usuario en las condiciones de garantía válidas en el momento de la compra. Para cualquier aclaración ponerse en contacto con Vuestro abastecedor.

1.3 Garantía

El usuario no está autorizado bajo ningún motivo a manipular la máquina. En cada desperfecto que se detecte, dirigirse a la empresa de fabricación.

Cada vez que se trate de desmontar, modificar o manipular cualquier componente de la máquina por parte del utilizador o por personal no autorizado ocasionará la caducidad de la garantía y eximirá a la empresa fabricante de cualquier responsabilidad que se refieran a eventuales daños ya sea a personas que a cosas que deriven de tales manipulaciones.

El fabricante se considera también eximido de eventuales responsabilidades en los siguientes casos:

- incorrecta instalación;
- uso impropio de la máquina por parte del personal inadecuadamente instruido;
- uso contrario a las normativas vigentes en el país de utilización;
- carente o descuidado mantenimiento;
- utilización de las piezas de repuesto no originales e inespecíficas para el modelo;
- falta de observación total o parcial de las instrucciones.

1.4 Descripción de la máquina

Vuestra sierra para huesos es una máquina segura, fiable y de fácil utilización.

Las poleas son de aluminio mientras que el cuerpo y los accesorios son de acero inox tipo AISI 304.

Está dotado de protecciones mecánicas (cárter, puertas, etc...) y eléctricas (microinterruptores, botones de detención, etc...) para lograr reducir al mínimo los riesgos a los cuales el operador puede estar expuesto durante su utilización.

Es posible regular la inclinación de las poleas horizontal y verticalmente para garantizar siempre la máxima adherencia a la cuchilla.

El motor es ventilado y bien protegido del agua, autofrenante y con funcionamiento intermitente.

La botonera está situada en una posición fácilmente accesible y con mandos a 24 volt.

Durante la proyectación de la máquina se ha dedicado particular cuidado a la facilidad con la que se efectúan las operaciones de limpieza particularmente gracias a las siguientes realizaciones técnicas:

- fácil extracción de la cuchilla y de la polea superior sin el uso de herramientas,
- una vez que se ha extraído la polea, la máquina presenta una superficie lisa agilizando las operaciones de limpieza y permitiendo que la suciedad de la cuchilla se deposite directamente en el recipiente correspondiente,
- todas las partes eléctricas están realizadas según un grado de protección mínima IP 56.

1.5 Uso previsto

La sierra para huesos ha sido proyectada y realizada para el corte de hueso, carne y pescado congelado y fresco.

Utilizar la sierra para huesos exclusivamente sobre una mesa de trabajo o sobre el caballete suministrado por la empresa constructora.

8 Inconvenientes y soluciones

8.1 Inconvenientes causas y soluciones

Inconvenientes

- 1 - La máquina no arranca.
- 2 - El corte no es lineal.
- 3 - La hoja cae de la polea de sostén .
- 4 - La hoja se recalienta.

Causas

- 1 - El interruptor diferencial está en posición "0".
- 1 - El cárter que cubre la polea o el cajón recolector de residuos no está bien cerrado.
- 1 - El microinterruptor instalado en el cárter que cubre la polea no funciona.
- 1 - El motor eléctrico o la ficha electrónica son defectuosos

2- La hoja está gastada o no corta.

3 - La polea superior no está bien alineada.

3 - La hoja no está bien unida .

3 - La hoja no está bien regulada.

4 - Desperdicios bloqueados cerca de la guía de la hoja

4 - Los cojinetes, polea superior están bloqueados .

4 - La hoja está gastada o no corta.

Soluciones

- 1 - Poner el interruptor en posición "I"
 - 1 - Cerrar correctamente el cárter o el cajón de protección de la polea.
 - 1 - Interpelar la asistencia técnica .
 - 1 - Interpelar la asistencia técnica
- 2 - Sustituir la hoja (ver párr . 7.6.2).
- 3 - La operación debe ser efectuada por personal especializado y autorizado.
- 3 - Sustituir la hoja aun siendo nueva.
- 3 - Interpelar la asistencia técnica
- 4 - Eliminar todos los desperdicios de elaboración que se han depositado cerca de la guía de la hoja. (párr. 7.6.4).
- 4 - Sustituir los cojinetes.
- 4 - Sustituir la hoja . (párr. 7.6.2).

7.8. - Limpieza de la cuña de la guía de la hoja (Fig. 7.6.3)

Cuando se termina el turno de trabajo, limpiar la cuña "1" que guía la hoja.

- Con la máquina parada, posicionar el interruptor diferencial en la posición "0" y desconectar el enchufe de alimentación eléctrica.
- Con la máquina desconectada de la corriente eléctrica, abrir el cárter y limpiar la guía de la hoja "1" eliminando los residuos de elaboración.
- Cerrar de nuevo el cárter y bloquearlo con el picaporte "2".

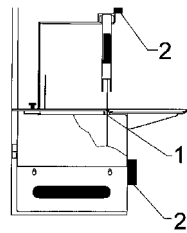


Fig.7.6.3

7.9 - Puesta fuera de servicio

Para realizar la máquina se han usado fundamentalmente materiales como acero inoxidable, y aluminio que son fáciles de chatarrear.

- Desconectar el interruptor diferencial y el enchufe del toma de corriente luego, proceder a desmontar la máquina.
- Desmontar el motor eléctrico y los componentes eléctricos y electrónicos.
- Desmontar la hoja de acero al carbono.
- Desmontar la polea de aluminio.
- La carcasa de la máquina es de aluminio y los pernos de acero.

7.10 - Sustitución de los repuestos

En caso de necesidad ponerse en contacto con la casa madre para recibir el catálogo de los repuestos. No usar repuestos si no son originales. Se recuerda además que el montaje de los repuestos debe ser efectuado por personal especializado.

Como su empleo es para usos alimenticios, el material utilizado en la realización de la cuchilla y de cualquier otro componente ha sido cuidadosamente elegido ya que pone en contacto con el producto elaborado.

Se trata de un aparejo destinado para uso profesional y el personal más apropiado para la utilización de la máquina debe ser un operador del sector que tiene que haber leído con atención el presente manual antes de utilizarlo.

Este equipo se realizó respetando la directiva 98/37/CEE.

La sierra de matarife, siendo apropiada para la elaboración del pescado congelado, no necesita particulares exigencias ambientales.

Se aconseja, de cualquier manera, guardarla en ambientes cerrados, protegidos de la intemperie y de fuertes cambios térmicos.

1.6 Usos no previstos

La sierra de matarife debe ser utilizada exclusivamente para las finalidades previstas por el fabricante, en particular:

- **No** utilizar la máquina si no ha sido correctamente instalada con todas las protecciones íntegras y correctamente montadas para evitar el riesgo de graves lesiones personales.
- **No** utilizar la máquina con la cuchilla incompleta o afilada incorrectamente, se podría romper la cuchilla.
- **No** subirse con los pies sobre la máquina, aunque si no funciona. Además del riesgo de caída se podría dañar la máquina.
- **Non** acceder a los componentes eléctricos sin haber precedentemente desconectado la máquina de la línea de alimentación eléctrica: **existe el riesgo de electrocución.**
- **No** utilizar la máquina para el corte de elementos distintos de carnes, huesos y pescados.
- **No** detener la cuchilla con las manos, esperar en cambio que se detenga para evitar el riesgo de graves lesiones personales.
- **No** llevar puestos anillos, relojes de muñeca, joyas, ropas desatadas o que cuelgan, como corbatas, ropas desgarradas, chaquetas desabotonadas o jersey con cierre de cremallera abierta que puedan atraparse en las partes en movimiento. Utilizar ropas apropiadas para evitar los accidentes de trabajo, como zapatos antideslizamiento, gafas de seguridad, guantes de trabajo, gorros, mascarillas contra accidentes de trabajo. Consultar al empleador sobre las prescripciones de seguridad y los dispositivos contra los accidentes de trabajo que se deben adoptar.
- **No** poner en marcha la máquina cuando está averiada. Antes de utilizar la máquina, asegurarse que cualquier condición peligrosa para la seguridad haya sido eliminada. En presencia de cualquier irregularidad, detener la máquina y avisar a los responsables del mantenimiento.
- **No** permitir que el personal no autorizado intervenga sobre en máquina. El tratamiento de urgencia en caso de accidente causado por la corriente eléctrica es el de separar el accidentado del conductor (ya que normalmente pierde los sentidos). Esta operación es peligrosa. El accidentado en este caso es un conductor: tocarlo significa quedarse electrocutado. Es aconsejable desconectar los contactos directamente de la válvula de alimentación de la línea, y si ésto no fuera posible, alejar la víctima ayudándose de materiales aislantes (bastones de madera o de PVC, tela, cuero, etc...). Se aconseja de

hacer intervenir con urgencia el personal médico e ingresar el paciente en el hospital.

- **No** realizar ninguna operación sin previa autorización.
- **Respetar** los procedimientos señalados para el mantenimiento y la asistencia técnica.

1.7 Datos de registración

La descripción exacta de "Modelo", "Número de matrícula" y "Año de construcción" de la máquina, facilitará respuestas rápidas y eficaces por parte de nuestro servicio de asistencia.

Cada vez que se contacta dicho servicio o se necesitan piezas de repuesto indicar siempre tales datos. Como promemoria se aconseja completar el cuadro que se señala en la Fig. 1.7.1, transcribiendo los datos de la máquina que se posee.

Sierra para huesos modelo.....
N° de matrícula
Año de construcción.....
Tipo

a = modelo de la máquina
b = número de matrícula
c = potencia del motor Watt
d = frecuencia motor Hz
e = tensión de alimentación en Volt
f = peso de la máquina en kg
g = Empresa fabricante

Fig. 1.7.1

Mod.	A	
Matr.	B	C Watt
A.	D Hz.	E Volt
F	Kg.	
		G 

!! ATENCIÓN !!

No alterar por ningún motivo los datos que se señalan en la placa.

1.8 Protecciones y dispositivos de seguridad

Antes de proceder con la utilización de la máquina asegurarse de la correcta posición y de la integridad de los dispositivos de seguridad.

Verificar al comienzo de cada turno de trabajo de la presencia y eficacia de los dispositivos. En caso contrario advertir al responsable del mantenimiento.

- 1 - Protección móvil del área de trabajo cuchilla.
Si faltara la pieza durante la elaboración impide el contacto aunque accidental con la cuchilla de corte. (Fig. 1.8.1)
- 2 - Microinterruptor de control cárter cerrado.
En el caso de apertura del cárter, el microinterruptor interrumpe la alimentación eléctrica a la máquina provocando su detención.

- Aflojar el tornillo 3 girándolo en sentido antihorario, extraer la rondana de bloqueo polea 4, coger con ambas manos la polea y tirarla hacia sí mismo como se puede observar en la figura 7.7.4; limpiarla usando una esponja mojada con detergente neutro pH 7.

- Aflojar el tornillo "5" girándolo en sentido antihorario, coger con ambas manos la polea "6" y tirarla hacia sí mismo como se puede observar en la figura 7.7.4; limpiarla usando una esponja mojada con detergente neutro pH 7..

- Sacar todas las palas rasadoras "9" y lavarlas con detergente pH 7.

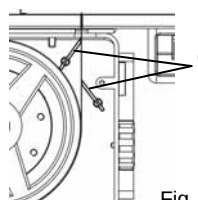


Fig. 7.7.5

- Después de haber sacado todos los componentes desmontables, la superficie queda lisa, limpiarla con una esponja mojada con detergente pH 7

- Enjuagar todos los componentes, eliminando completamente el detergente, y montarlos de nuevo, repitiendo el procedimiento volviendo hacia atrás.

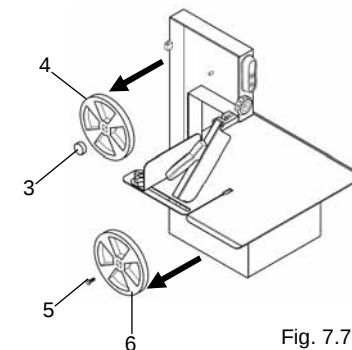


Fig. 7.7.4

7.7 - Limpieza de la máquina

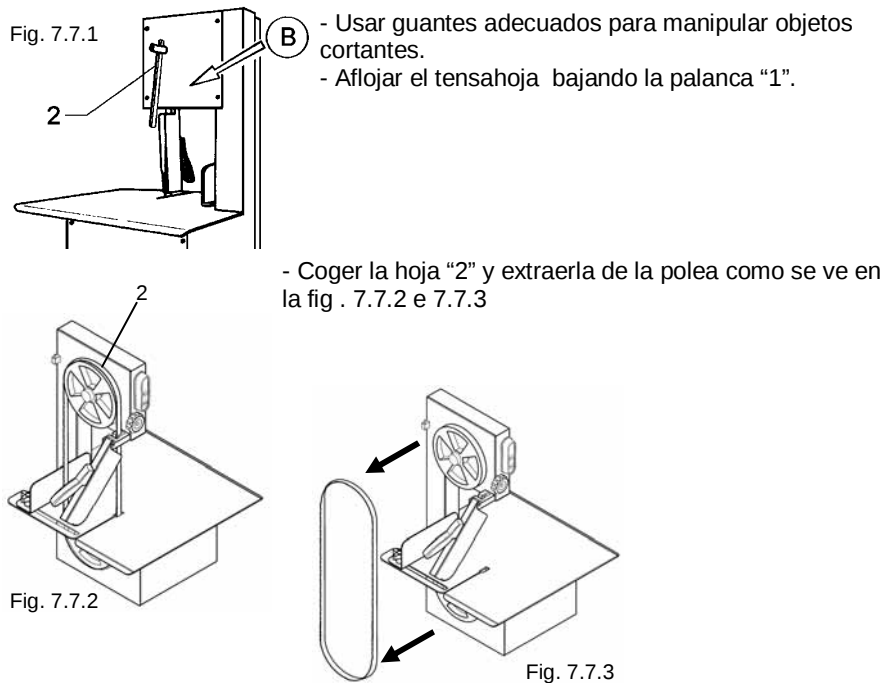
7.7.1 - Generalidades

- La limpieza de la máquina es una operación que se debe efectuar una vez al día o, si es necesario, con mayor frecuencia.
- La limpieza debe ser minuciosa sobre todo en las partes de la sierra para huesos que toma contacto directo o indirecto con los alimentos cortados.
- No limpiar la sierra para huesos con hidropulidora o con chorros de agua, usar detergentes neutros (pH 7). **Prohibido usar otro tipo de detergente**. No usar herramientas, cepillos o cualquier otra cosa que pueda dañar la superficie de la máquina.

Antes de efectuar cualquier operación de limpieza es necesario desconectar el enchufe de alimentación eléctrica de la red para aislar completamente la máquina del resto de la instalación.

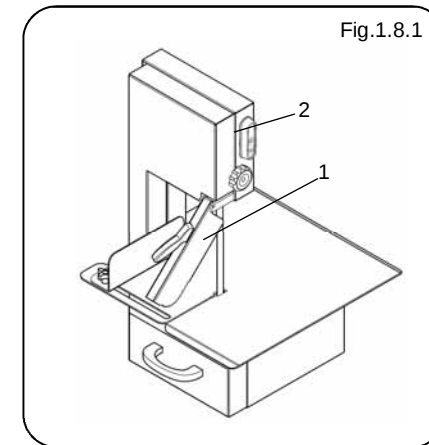
ATENCIÓN: Atención con los riesgos que derivan de las partes cortantes.

7.7.2 - Limpieza de la máquina



El cierre del cárter no consiente la marcha de la máquina, sino que es necesario volver a presionar el botón de encendido.

También en el caso de una detención accidental de la máquina, por ejemplo por la interrupción de la alimentación eléctrica, cuando vuelve la electricidad no consiente su reactivación, sino que es necesario presionar el botón de encendido (Fig. 1.8.1).



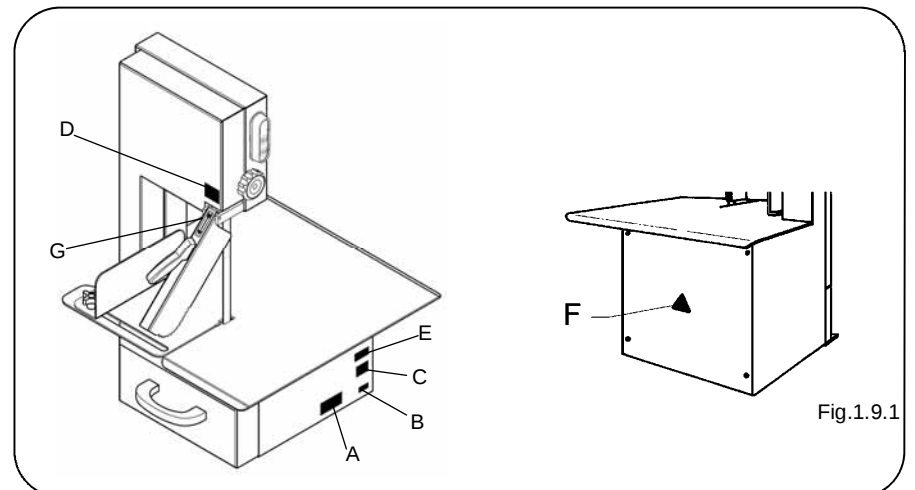
1.9 Placas de advertencia y de peligro

No acercar las manos a la cuchilla, especialmente cuando la misma está en movimiento.

Se arriesgan graves lesiones personales.

Cuando la máquina está conectada a la red eléctrica no operar en los componentes eléctricos. Existe el peligro de electrocución.

Respetar las advertencias indicadas en las placas. La falta de observación podría causar lesiones personales provocando la muerte.



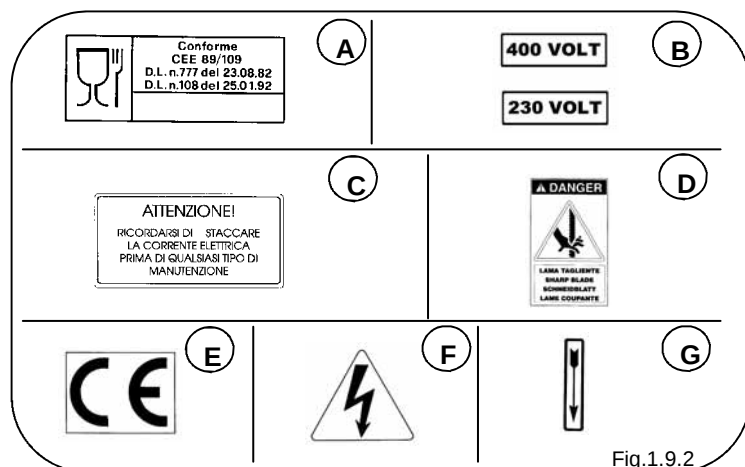


Fig.1.9.2

1.10 Lugar de trabajo

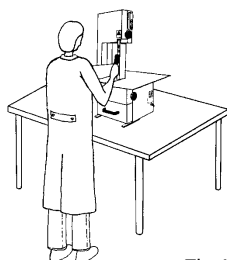


Fig.1.10.1

La correcta posición que el operador debe ocupar para un óptimo trabajo con la sierra de matarife se indica en la Fig. 1.10.1.

1.11 Condiciones ambientales

La máquina está prevista para funcionar en las siguientes condiciones ambientales:

- temperatura mínima ambiente: -5 °C;
- temperatura máxima ambiente: +40 °C;
- humedad relativa: 50% a 40 °C.

1.12 Iluminación

El lugar de instalación de la sierra de matarife debe tener una suficiente luz natural e iluminación artificial conforme a las normas que rigen en el país de instalación de la máquina.

De cualquier modo, la iluminación debe estar conforme con las normas que rigen en el país de destinación de la máquina y no deberá crear reflejos peligrosos.

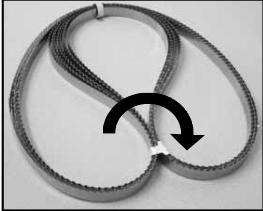
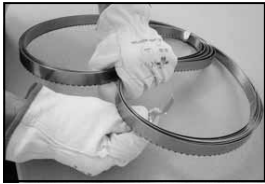
La iluminación deberá permitir una lectura clara de los paneles de mando e individualizar claramente los botones de emergencia.

1.13 Vibraciones

Las vibraciones que transmite la máquina al banco no son significativas.

6	Coger nuevamente las hojas con una mano ...		
7	...y con la otra mano aflojar y sacar la segunda fajilla		
8	Con ambas manos coger nuevamente el paquete de hojas y extenderlo sobre la mesa.		
9	Ahora que las hojas están libres completamente, coger una hoja del centro y doblarla hacia arriba haciéndola deslizar sobre la mesa. Luego coger las dos extremidades y doblarlas hacia el centro, ahora se puede levantar la hoja.		
10	Después de haber levantado la hoja abrir las manos y de consecuencia abrir la hoja. A este punto se puede montar la hoja en la sierra para huesos		Fijar y proteger las otras hojas repitiendo el procedimiento al contrario iniciando del punto 8. Es aconsejable no sacarse los guantes hasta que no se ha terminado todo el procedimiento

7.6.4 - Manejo de las hojas
COME ABRIR UNA HOJA DE UNA SIERRA PARA HUESOS SIN CORTARSE.
Seguir el procedimiento respetando el orden de los números

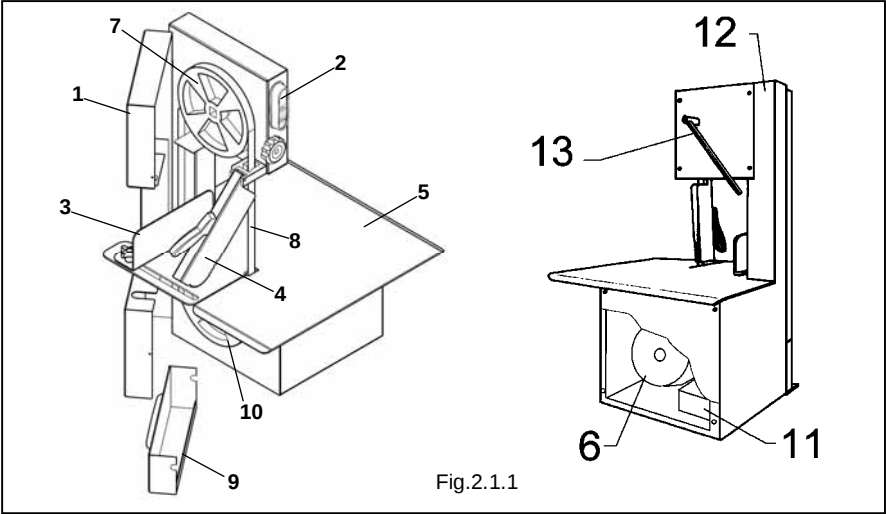
1	Usar guantes adecuados para manejar objetos cortantes		
2	Extraer el paquete de hojas de la caja donde vienen embaladas y apoyarlo sobre un plano con los dientes hacia abajo.		
3	Coger el paquete de hojas con una mano protegida de guante, como se observa en la imagen		
4	 y con la otra mano, siempre protegida con guante, aflojar la fajilla que sostiene las hojas. hasta sacarlas .		
5	Coger el paquete de hojas con ambas manos y abrirlo hasta extender las hojas. .		

2 Características técnicas

2.1 Partes principales

Para facilitar la comprensión del manual se enumeran y se representan a continuación en la Fig. 2.1.1 los principales componentes de la máquina.

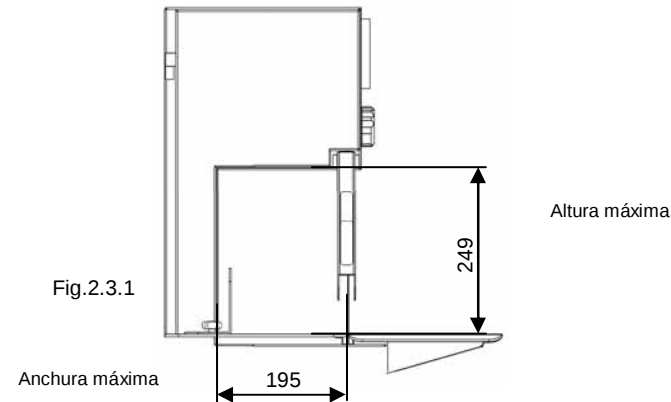
1. Cáster de protección de las poleas.
2. Panel de mandos.
3. Guía para la pieza en elaboración (racionadora).
4. Protección móvil para la cuchilla de corte (empujador).
5. Plano de trabajo.
6. Motor eléctrico.
7. Polea superior, conducida.
8. Cuchilla de corte de cinta.
9. Cubeta de recolección desperdicios de elaboración.
10. Polea inferior, motriz.
11. Instalación eléctrica.
12. Cuerpo de la sierra de matarife.
13. Palanca para el montaje de la cuchilla.



2.2 Datos técnicos

Potencia instalada	Velocidad	Diámetro poleas	Longitud de la cuchilla	Superficie de trabajo
kW	Giri/min	mm	mm	mm
0,75 - 1,1	900	210	1650	430 x 545

2.3 Dimensiones máximas del trozo en elaboración (Fig. 2.3.1)



2.4 Dimensiones y peso de la máquina

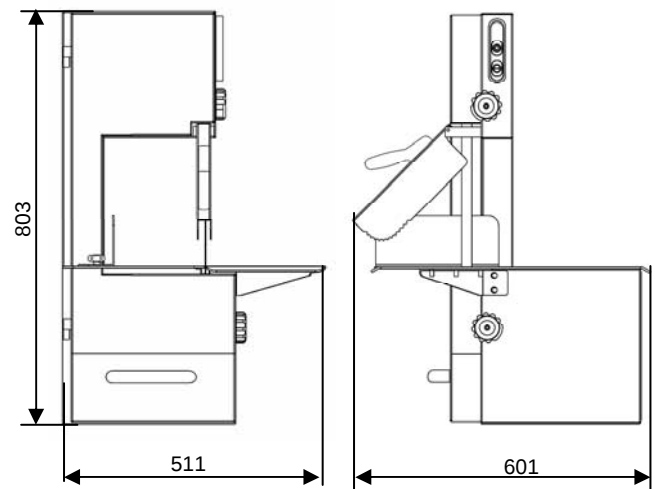


Fig. 2.4.1

El peso de la máquina es de **55 kg**

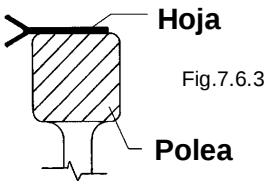
NOTA Las medidas se expresan en milímetros

2.5 Nivel de ruido emitido

La determinación del ruido emitido por la máquina indica que el nivel equivalente de ruido es de **74,3 dB(A)**.

Bajo pedido, el fabricante puede suministrar copias de la prueba del ruido.

- Montar la hoja nueva.
- Tensar la hoja girando la palanca hasta llevarla a la posición "A" (Fig. 7.6.1).
- Verificar la posición de la hoja en las dos poleas: la hoja debe apoyar sobre las dos poleas menos el trato afilado que debe sobresalir de la polea. (Ver fig. 7.6.3)
- Girar las dos poleas manualmente y verificar que la hoja esté colocada en una posición correcta.
- Cerrar el cárter "1" y bloquearlo con el picaporte "3" .
- Conectar el enchufe a la toma de corriente.
- Poner nuevamente el interruptor diferencial en la posición "I".
- Encender y apagar la máquina y verificar si la hoja queda en la posición justa con respecto a la polea.



Desarrollo hoja	mm	1650
Ancho hoja	mm	16
Material	AISI 420	

7.6.3 - Tipos de hojas

En comercio existen muchos tipos de hojas que se diferencian por el espacio entre los dientes, grosor de la hoja, altura de la hoja, tipo de acero. Para nuestras sierras para huesos, aconsejamos usar hojas de acero templado, altura 20 mm con espacio entre los dientes de 7 mm. Para usos especiales, como carnes de cierto tipo, pollo o carnes congeladas, existen hojas específicas con diferentes espacios entre los dientes que ofrecen un corte perfecto sin desperdiciar ni alterar el producto.

7.6 Como efectuar los controles pedidos.

7.6.1 - Regulación de la tensión de la hoja (Fig. 7.6.1)

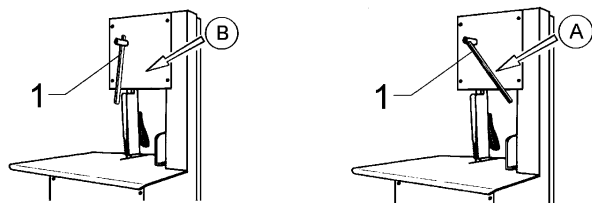


Fig. 7.6.1

La tensión de la hoja se produce mecánicamente dentro de la sierra para huesos usando la palanca "1".

Colocando la palanca en la posición "A" (Fig. 7.6.1) la hoja está tensionada.

Para desbloquear la hoja, empujar la palanca hacia abajo, colocándola en la posición "B".

!ATENCIÓN !

Debido a la delicadeza y peculiaridad de esta operación, la misma debe ser efectuada solamente por personal calificado y autorizado

7.6.2 Sostituzione della lama (Fig. 7.6.2)

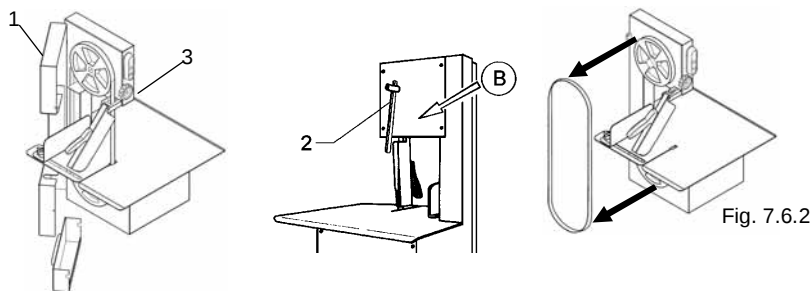


Fig. 7.6.2

- Posicionar en "0" el interruptor diferencial instalado arriba de la máquina y desconectar el enchufe de la red de alimentación.
- Abrir el cárter "1". girando el picaporte "3".
- Correr la palanca "2" hacia abajo, como lo indica la Fig. 7.6.2 con la flecha "B".
- Extraer la hoja de las dos poleas.
- Antes de montar la hoja nueva, limpiar la polea y la cuña que limpia la hoja. Cada vez que se cambia la hoja, es aconsejable desmontar la polea superior. Para efectuar una limpieza meticulosa de la máquina. Con la polea desmontada controlar el estrado de los cojinetes y la estanqueidad.
- Si hacen ruido cambiarlos.

2.6 Esquemas eléctricos

2.6.1 Esquema eléctrico trifásico a 400V (Fig. 2.6.1)

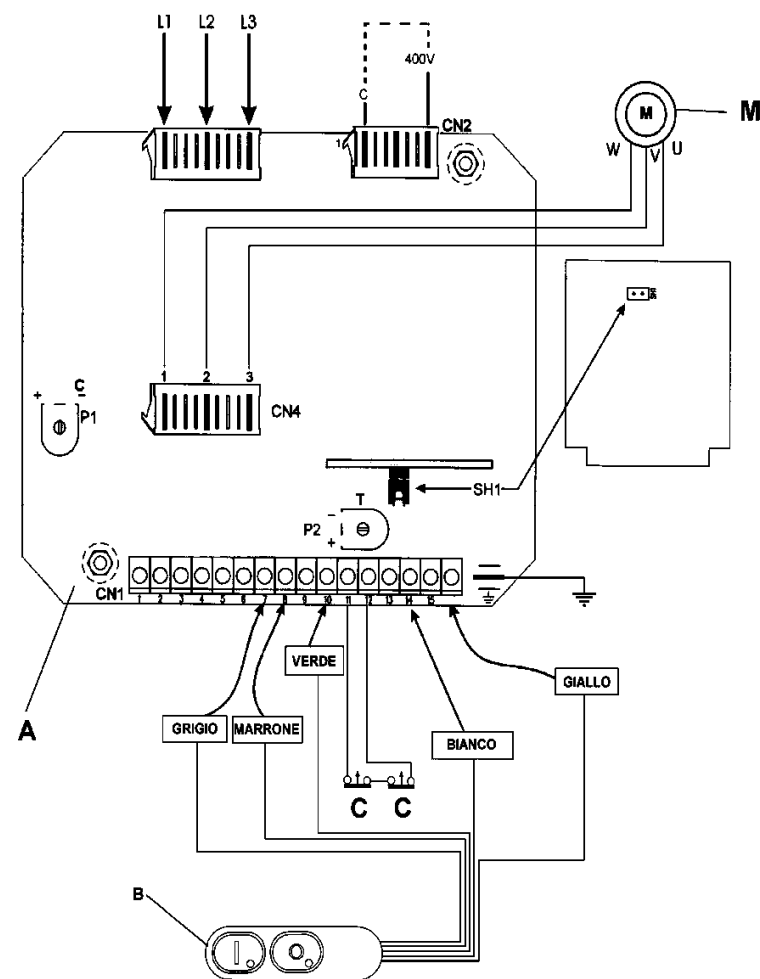


Fig.2.6.1

Leyenda

- A = ficha de mando motor autofrenante
- B = teclado mandos star-stop
- C = sensor de seguridad
- M = motor
- L1, L2, L3 = línea trifásica

2.6.2 Esquema eléctrico monofásico a 230V (Fig. 2.6.2)

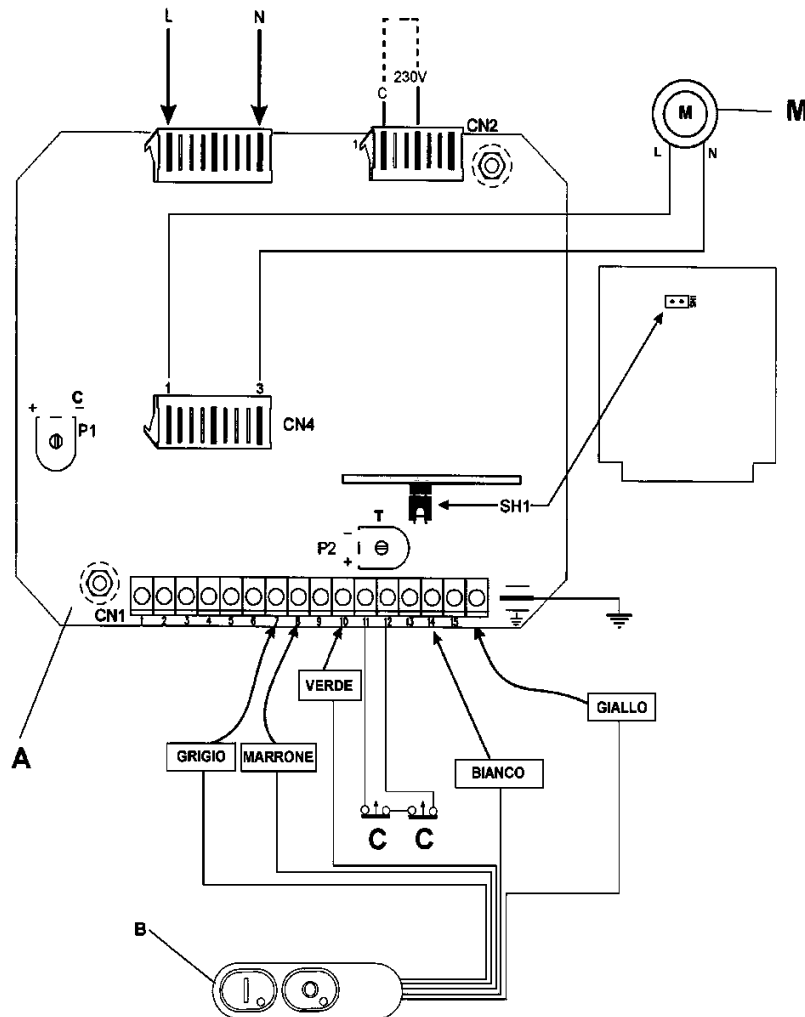


Fig.2.6.2

Leyenda

A = ficha de mando motor autofrenante
 B = teclado mandos star-stop
 C = sensor de seguridad
 M = motor
 L, N = línea monofásica

Cuando la máquina está funcionando:

- Controlar la eficiencia de las protecciones y de las seguridades; cuando se abre la puerta de al menos 8 mm, la máquina se debe parar.
- Controlar el correcto alineamiento de las poleas de arrastre con la hoja.
- Controlar el funcionamiento en general.
- Efectuar pruebas de corte para verificar la correcta puesta a punto de la máquina en base al tipo de trabajo que deberá realizar.
- Controlar que la máquina tenga un tiempo de frenado del utensilio de máximo 4 seg. Si los tiempos de frenado no corresponden a los indicados, contactar el centro de asistencia.

7.4 Controles y verificaciones da efectuar a la instalación

Para asegurarse que la máquina no haya sufrido daños durante el transporte o durante la instalación, efectuar un control minucioso como se indica a continuación :

Antes de la puesta en marcha:

- Verificar que la tensión de alimentación corresponda al valor indicado en la placa colocada en la máquina.
- Verificar la presencia de las placas de advertencias y de peligro.
- Verificar el tensaño de corte.

Controles cuando la máquina está funcionando.

- Control de la eficiencia de las protecciones y de los dispositivos de seguridad. Durante el transporte pueden haber perdido la regulación o se pueden haber dañado.
- Controlar que las hojas de corte estén alineadas.
- Efectuar algunas pruebas de corte usando las mismas dimensiones de los materiales a elaborar.

7.5 Controles periódicos

Para que las características y la fiabilidad de vuestra máquina se mantengan en el tiempo, además de lo descrito es necesario efectuar constantes controles respetando los términos citados a continuación.

Antes de iniciar un turno de trabajo

- Controlar el funcionamiento de los dispositivos de seguridad.
- Verificar el estado de la hoja. Si no está afilada o si está dañada es necesario sustituirla.
- Verificar que la hoja se frene en 4 segundos.
- Verificar la tensión de la hoja.
- Verificar que la hoja esté alineada con respecto a la polea

¡ATENCIÓN !

Si la hoja para frenarse tarda más de 4 segundos o por cualquier otra avería, llamar al centro de asistencia.

Terminado el turno de trabajo

- Efectuar una limpieza minuciosa eliminando todos los desechos.
- Extraer, limpiar y colocar nuevamente la guía de la hoja.

7 Mantenimiento

7.1 Prescripciones

Todas las operaciones de mantenimiento y limpieza de la sierra para huesos deben ser efectuadas solamente cuando la máquina está parada, y desconectada de la alimentación eléctrica. La zona donde se efectúan las operaciones de mantenimiento deben ser mantenidas siempre limpias y secas .

¡ATENCIÓN !!

No permitir a personal no autorizado de operar sobre la máquina.

No introducir el cuerpo, los miembros superiores o inferiores, o los dedos en aperturas articuladas, cortantes, no controladas y sin protecciones adecuadas (guantes, gafas, ecc...).

No usar benzina, solventes u otros líquidos inflamables como detergentes, usar en cambio solventes comerciales autorizados no tóxicos y no inflamables.

No usar el aire comprimido para limpiar la máquina .

Si realmente es necesario, usar gafas con protecciones laterales y limitar la presión del aire a un máximo de 2 atm (1,9 bar).

No usar llamas libres para iluminarse cuando se efectúan operaciones de mantenimiento o controles.

No lubricar la máquina cuando está en movimiento.

7.2 Premisa

El uso correcto y el buen mantenimiento son la premisa indispensable para garantizar el rendimiento y la seguridad de la sierra para huesos. Para garantizar un funcionamiento constante y seguro de la máquina y para evitar además la caducidad de la garantía, todas las sustituciones de los componentes deben ser efectuadas con repuestos originales

7.3 Controles efectuados en nuestros talleres.

La máquina en vuestro poseso ha sido probada por el constructor, efectuando el correcto rendimiento y las debidas regulaciones. Los controles efectuados por el constructor son:

Antes de la puesta en marcha:

- Control de la tensión de alimentación de la máquina: debe corresponder a las exigencias del comprador.
- Control de presencia de las placas de advertencias, de peligro y de la placa con los datos técnicos y el número de matrícula.
- Control del ajuste de todos los pernos.
- Control del tensañoja de corte.
- Control del cumplimiento de la máquina con todas las normas vigentes descriptas en el presente manual.

2.6.3 Esquema eléctrico trifásico conectado 230V (fig. 2.6.3)

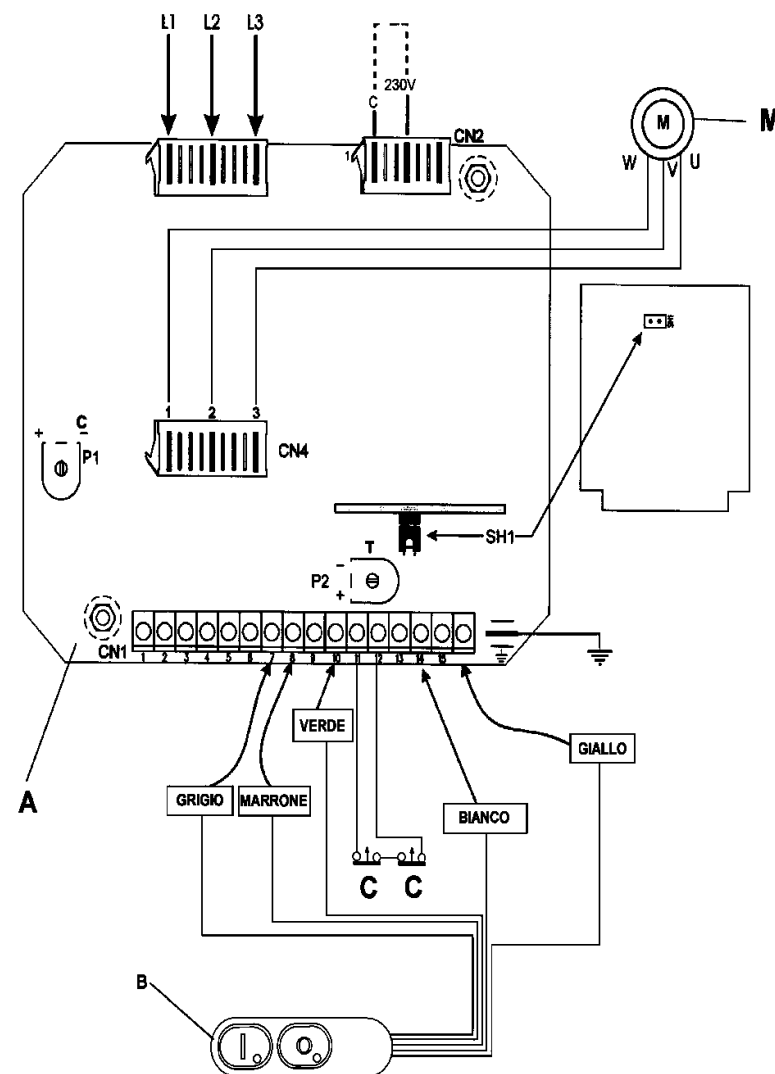


Fig. 2.6.3

Leyenda

- A = ficha de mando motor autofrenante
- B = teclado mandos star-stop
- C = sensor de seguridad
- M = motor
- L1, L2, L3 = línea trifásica

3 Prueba, transporte, entrega e instalación

3.1 Prueba

Vuestra máquina ha sido probada en nuestros establecimientos para verificar el buen funcionamiento y la correcta regulación. Durante dicha verificación se efectuaron pruebas de cortes con materiales idénticos del elaborado por el utilizador.

3.2 Entrega y movilización de la máquina

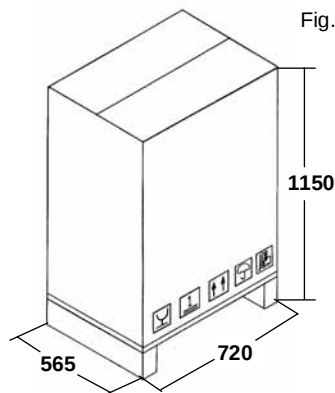


Fig.3.2.1 El peso de la máquina embalada es de **62 kg**.

NOTA

Las medidas se expresan en milímetros

Todo el material enviado ha sido cuidadosamente controlado antes de la entrega al fletador.

Salvo diversos acuerdos con el cliente o transportes particularmente honerosos, la máquina se embala en una bancada de madera, protegida por una caja de cartón y precintada.

Las dimensiones del embalaje se indican en la Fig. 3.2.1.

En el momento que se recibe la máquina, verificar la integridad del embalaje.

En presencia de daños en el embalaje, firmar al fletador el documento de transporte con una nota del tipo: "Acepto con reserva....." y el motivo.

Una vez abierto el embalaje, y si se encuentran componentes de la máquina realmente dañados realizar la denuncia al fletador dentro de los tres días de la fecha indicada en los documentos.

3.2.1 Lista materiales en dotación

En el embalaje de la máquina se introduce el siguiente material:
Nº 1 manual de uso y mantenimiento (el presente fascículo).

3.3 Instalación

ATENCIÓN

La zona donde se desea instalar la máquina debe ser horizontal, sólida y el plano de apoyo debe garantizar un seguro sostén.

Además es necesario apoyar la máquina manteniendo un amplio espacio alrededor a la misma teniendo en cuenta las dimensiones de apoyo indicadas en la Fig. 2.4.1. Esto permite una mayor maniobrabilidad en las fases de trabajo y garantiza el acceso en las sucesivas operaciones de mantenimiento.

6.3 - Uso de la sierra para huesos

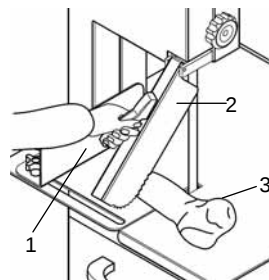


Fig.6.3.1

Efectuando las regulaciones como se describe en el párr. 6.2 la máquina estará preparada para ser usada.

- Apoyar el producto a elaborar "3" sobre el plano de trabajo contra la preparadora de porciones "1".
- Encender la máquina.
- Con una mano empuñar la empuñadura del empujador "2", con la otra acompañar el producto empujándolo hacia la hoja para cortarlo. Cuando se llega a la última tajada, empujar el producto hacia la hoja utilizando solamente el empujador "2" sin acompañarlo con las manos.

PROHIBIDO CORTAR PRODUCTOS CON DIMENSIONES MENORES DE 50 mm

No cortar nunca productos sin usar el empujador "2"

Nota: la sierra para huesos ha sido proyectada para efectuar ciclos inter-rumpidos, o sea que, después de un período de trabajo, debe cumplir un período de reposo el cual se indica en la placa de identificación indicada en la fig. 1.7.1 en la letra "I".

6.4 Uso del soporte (extra)

ATENCIÓN

El soporte debe ser apoyado sobre un pavimento horizontal y sólido. Atornillar la máquina al soporte utilizando los tornillos "1" en dotación (ver Fig. 6.4.1).



Fig.6.4.1

6.5 Uso del plano de deslizamiento cortador de carne (opcional)

A pedido la empresa fabricante puede suministrar un plano de deslizamiento sobre el plano fijo "2" ideal para el corte de carnes.

Apoyando el trozo de carne sobre el plano de deslizamiento y empujándolo debajo de la cuchilla por medio del borde "1" Fig. 6.5.1, se reduce notablemente la adherencia que ejerce la carne sobre el plano de trabajo.

Esto agiliza la operación de corte de la carne y garantiza la incolumidad del operador. En el caso que no se desee utilizar el plano de deslizamiento será suficiente volcarlo debajo del plano fijo.

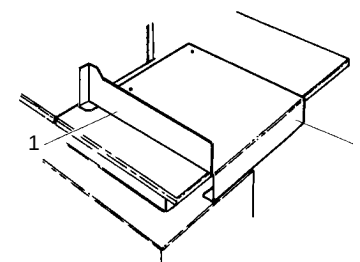


Fig.6.5.1

B - Protección extraíble de la hoja en el área de trabajo (empujador) "3" (Fig. 5.2.1)

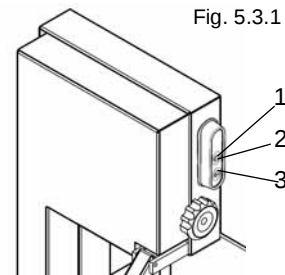
Verificar la presencia, integridad y ubicación del empujador "3" que impide al operador el contacto con la hoja.

5.3 Puesta en marcha de la sierra para huesos (Fig. 5.3.1)

Presionar el interruptor diferencial de alimentación de la máquina de la posición "0" a la posición "1".

El indicador luminoso "2" de máquina bajo tensión debe iluminarse.

Presionar el botón "1" de marcha activando de esta manera la rotación de la cuchilla.



5.4 Detención de la máquina (Fig. 5.3.1)

Para efectuar la detención, de la máquina es necesario pulsar el botón "3" de parada del motor eléctrico.

El indicador luminoso "2" todavía está encendido indicando que el cuadro eléctrico sigue alimentado eléctricamente.

Posicionando el interruptor diferencial instalado arriba de la máquina en "0" se desconecta la máquina.

Nota:

Cada vez que se termina un turno de trabajo y se deja la máquina parada, dejar el interruptor diferencial en la posición "0".

6 Uso de la sierra para huesos

6.1 - Prescripciones

!ATENCIÓN

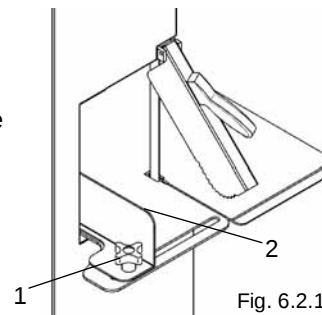
Solo personal autorizado puede intervenir sobre la máquina.

Antes de iniciar a usar la máquina, el operador se debe asegurar que todas las protecciones estén en su lugar y que los dispositivos de seguridad funcionen. En caso contrario apagar la máquina y dirigirse al encargado del mantenimiento. Efectuar algunas maniobras en vacío con la asistencia de personal especializado para adquirir la sensibilidad necesaria para operar con seguridad.

6.2 - Regulaciones preliminares (fig. 6.2.1)

En base a la porción de corte, es necesario regular la preparadora de porciones "2"

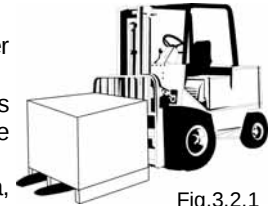
- Para regular la preparadora de porciones "2" aflojar el pomo "1", y colocar la preparadora de porciones a la distancia deseada de la hoja de corte estableciendo de esta manera la amplitud de corte. Luego ajustar el pomo "1".



El desplazamiento del embalaje debe ser realizado con una carretilla elevadora u otras maquinarias parecidas ya que la máquina se suministra sobre una bancada y está protegida con un caja de cartón (Fig. 3.2.1).

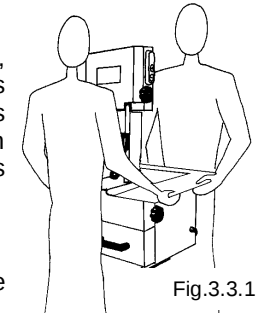
- Quitar las dos cintas que mantiene fija la caja de cartón a la bancada.
- Destornillar los dos tornillos que fijan la sierra de matarife a la bancada.
- Quitar el celofán que envuelve la máquina y cualquier otro embalaje presente en el interior.
- Desplazar la máquina por lo menos entre dos personas cogiéndola desde el plano de trabajo (Fig. 3.3.1) ya que la misma tiene una masa de 55 kg.

En el caso de un desplazamiento manual de la sierra, realizar las maniobras con dos operadores.



3.3.1 Eliminación embalajes

Los componentes del embalaje como cartón, nylon, maderas, son productos que se pueden asimilar con los residuos sólidos urbanos; lo que permite eliminarlos libremente. En el caso que la máquina se entregue en países donde existen normas particulares, eliminar los embalajes según lo prescripto por las normas en vigor.



3.3.2 Movilización de la máquina

Elevar la máquina con una carretilla elevadora de capacidad adecuada.

Controlar la estabilidad y la ubicación de la carga sobre las horquillas, particularmente a lo largo de recorridos accidentados, resbaladizos o inclinados. Durante los desplazamientos mantener la carga lo más baja posible ya sea para garantizar una mayor estabilidad que una mayor visibilidad. Ensanchar las horquillas de la carretilla para estabilizar lo más posible la toma.

3.4 Conexión a la instalación eléctrica

- Al cable de alimentación eléctrica, conectar el enchufe de 16 amperios suministrado por el constructor.

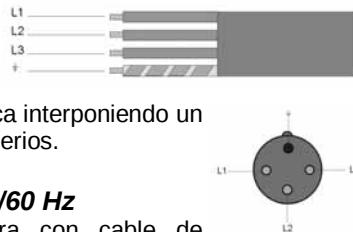
Verificar que la corriente eléctrica de alimentación corresponda al valor indicado en la placa de identificación de la máquina.

Cada operación debe ser realizada solamente por personal especializado y expresamente autorizado por el responsable.

Efectuar la conexión a una red provista de tomacorrientes con descargas a tierra eficientes.

3.4.1 Máquina trifásica de 400 volt 50/60 Hz y máquinas trifásicas de 230 volt 50/60 Hz

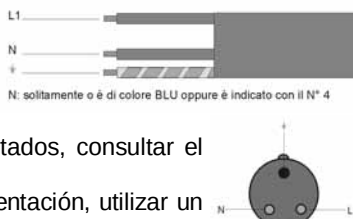
La sierra de matarife de esta manera instalada se suministra con un cable de sección 4x1 mm y de aproximadamente 1,5 metros de longitud. Conectar el cable a la red de alimentación trifásica interponiendo un interruptor diferencial magnetotérmico de 16 amperios.



3.4.2 Máquina monofásica de 230 volt 50/60 Hz

Para esta instalación la sierra se suministra con cable de alimentación de sección 3x1,5 mm y de aproximadamente 1,5 metros de longitud.

Conectar el cable a la red de alimentación monofásica de 220 volt 50/60 Hz interponiendo un interruptor diferencial magnetotérmico de 16 amperios.



En instalaciones con voltajes distintos de los citados, consultar el fabricante.

En el caso que se deba alargar el cable de alimentación, utilizar un cable de la misma sección del instalado por el fabricante.

Para verificar la correcta instalación eléctrica, véase par. 5.1.

4 Mandos e indicadores

4.1 Lista de mandos e indicadores

1 Botón de detención

- De color negro.
- Presionarlo para detener el motor que arrastra la cuchilla de corte.

2 Indicador luminoso de tensión de red

- De color verde.
- Señala la conexión a la red eléctrica. En el botón de detención "1" el indicador luminoso es de color verde y está siempre encendido cuando la máquina está conectada a la red eléctrica.

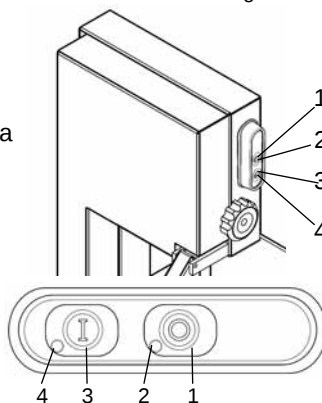
3 Botón de marcha

- De color gris.
- Presionarlo para poner en marcha la cuchilla de corte.

4 Indicador luminoso de marcha

- De color rojo.
- Señala que la máquina tiene el utensillo en movimiento. Está colocado cerca del botón de puesta en marcha "3", es de color rojo y se enciende solo cuando el mando está en marcha.

Fig.4.1.1



5 Puesta en marcha y detención

5.1 Verificar la correcta conexión eléctrica

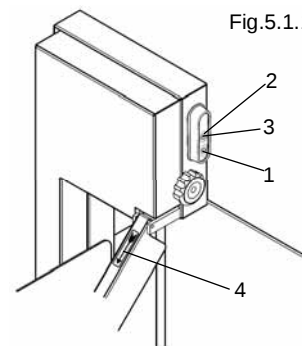


Fig.5.1.1 Posicionar el interruptor diferencial que está instalado arriba de la máquina, en la posición "I". El indicador luminoso "2" debe estar iluminado. Pulsar el botón "1" de marcha y enseguida después el botón "3" de parada controlando la dirección de la hoja. La dirección de la hoja debe coincidir con el que indica la flecha "4" Fig. 5.1.1,), o sea hacia el plano de trabajo.

Si la dirección de rotación es contraria, desconectar el interruptor diferencial llevándolo a la posición "0". de esta manera se ha desconectado la alimentación eléctrica.

Invertir un cable en el enchufe y repetir el procedimiento para controlar que la conexión sea correcta. (pár. 5.1).

Nota: en las máquinas que están conectadas a una línea monofásica y que han sido realizadas para tal alimentación, la dirección correcta de rotación la establece el constructor.

5.2 - Verificación de la presencia y eficiencia de las protecciones y de las seguridades

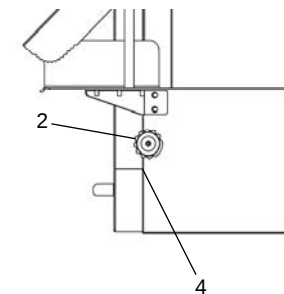
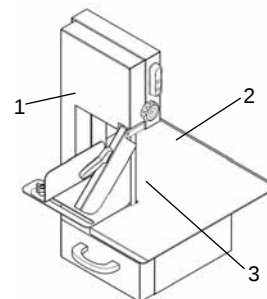


Fig.5.2.1

A - Verificación eficiencia del microinterruptor "4" (Fig. 5.2.1)

Con la máquina conectada a la red y con la hoja en funcionamiento, abrir el picaporte de golpe "2" para desbloquear el cárter "1". Abrir un poco el cárter hasta desenganchar el microinterruptor "4". Efectuando esta operación la máquina se para para impedir el contacto accidental con objetos o manos de la polea y de la hoja en movimiento. Cerrar el cárter "1" y bloquearlo con el picaporte "2".

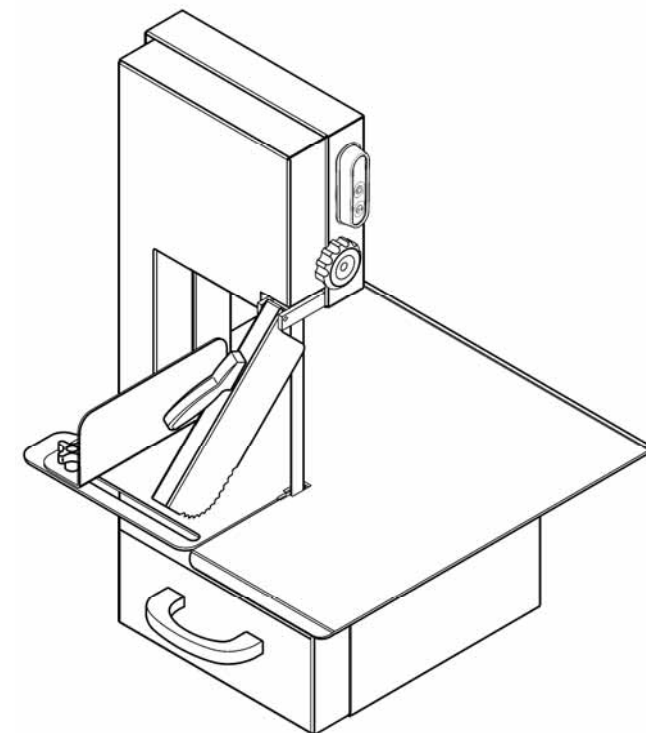
La máquina no debe arrancar solo por la acción de cierre, sino que es necesario pulsar nuevamente el botón de marcha.

Si se presentan anomalías, apagar la máquina y contactar el servicio de asistencia.

SO 1650 INOX

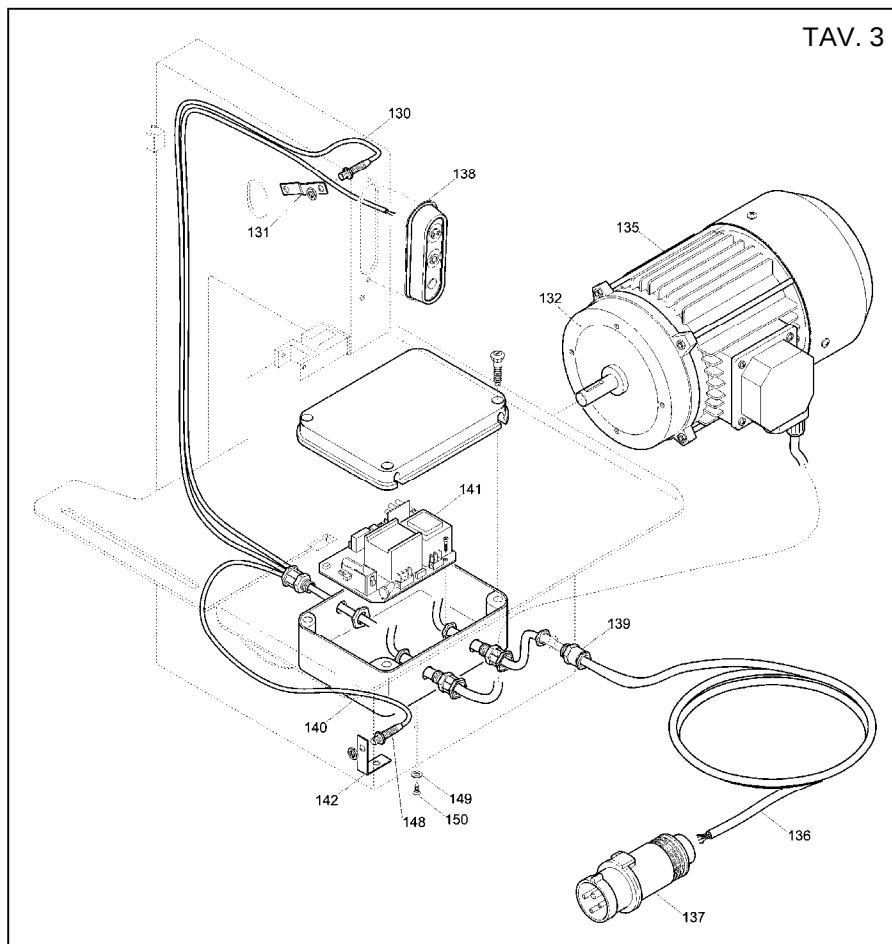
REVENDEUR AUTORISE

SO 1650 INOX



MODE D'EMPLOI ET D'ENTRETIEN

TAV. 3



RIF.	CODICE
130	1033302
142	2001019
132	2010516
135 A	1810501
135 B	1810502
137 A	1010014

RIF.	CODICE
137 B	1010015
138	1010028
140	1010704
141	1010025
131	2001020

TABLE DES MATIERES

1.	Livraison et garantie	03
1.1 -	Introduction	
1.2 -	Conservation et usage de cette notice	
1.3 -	Garantie	
1.4 -	Description de la machine	
1.5 -	Usage prévu	
1.6 -	Usages non prévus	
1.7 -	Données techniques	
1.8 -	Protections et dispositifs de sécurité	
1.9 -	Plaquettes d'avertissement et de danger	
1.10 -	Position de travail	
1.11 -	Conditions environnementales	
1.12 -	Eclairage	
1.13 -	Vibrations	
2.	Caractéristiques techniques	09
2.1 -	Eléments principaux	
2.2 -	Données techniques	
2.3 -	Dimensions maximum du morceau à découper	
2.4 -	Dimensions et poids de la machine	
2.5 -	Niveau du bruit émis	
2.6 -	Schémas électriques	
2.6.1 -	Schéma électrique triphasé à 400 V	
2.6.2 -	Schéma électrique monophasé à 230 V	
2.6.3 -	Schéma électrique triphasé branché à 230 V	
3.	Essai, transport, livraison et installation	14
3.1 -	Essai	
3.2 -	Livraison et manutention de la machine	
3.2.1 -	Liste du matériel en dotation	
3.3 -	Installation	
3.3.1 -	Elimination des emballages	
3.3.2 -	Manutention de la machine	
3.4 -	Branchement à l'installation électrique	
3.4.1 -	Machine triphasée à 400 volt 50/60 Hz et machine triphasée à 230 volt 50/60 Hz	
3.4.2 -	Machine monophasée à 230 volt 50/60 Hz	
4.	Commandes et voyants lumineux	16
4.1 -	Liste des commandes et voyants lumineux	
5.	Mise en route et arrêt	17
5.1 -	Contrôle du branchement électrique	
5.2 -	Contrôle de la présence et de l'efficacité des protections	
5.3 -	Mise en route de la machine	
5.4 -	Arrêt de la machine	

6. Usage de la scie a os 18

- 6.1 - Prescriptions
- 6.2 - Réglages préliminaires
- 6.3 - Usage de la scie a os
- 6.4 - Usage du support (optionnel)
- 6.5 - Usage de la base mobile pour le découpage de la viande (optionnel)

7. Entretien 20

- 7.1 - Prescriptions
- 7.2 - Introduction
- 7.3 - Contrôles effectués dans nos établissements
- 7.4 - Contrôles à effectuer à l'installation
- 7.5 - Contrôles périodiques
- 7.6 - Comment effectuer les contrôles demandés
 - 7.6.1 - Réglage de la tension de la lame
 - 7.6.2 - Substitution de la lame
 - 7.6.3 - Caractéristiques techniques de la lame
 - 7.6.4 - Démontage des poulies
 - 7.6.5 - Nettoyage de la machine
 - 7.6.6 - Nettoyage des racleurs de lame
- 7.7 - Mise hors service
- 7.8 - Demande de pièces de rechange

8. Inconvénients et remèdes 29

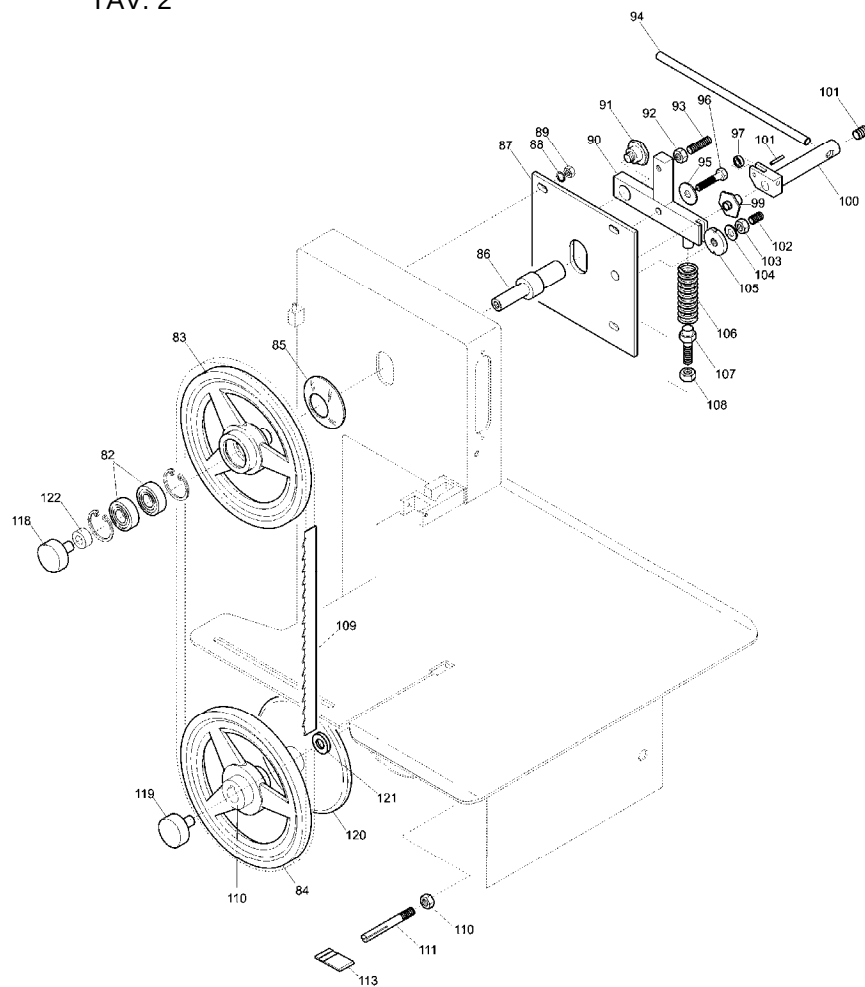
- 8.1 - Inconvénients, causes et remèdes

9. Liste des pièces de rechange 30

- 9.1 - Pièces de rechange

RIF.	CODICE
100	2001005
105	2010081
106	2010080
107	2001011
109	151650U16
111	2001030
113	2001032
118	2001022
119	2001026
120	2010517
121	1242002
122	2001029
82	1150002
83	2001036
84	2001027
85	2010085
86	2001010
87	2001013
90	2001006
91	2010078
94	2001012
97	2001007
99	2001009

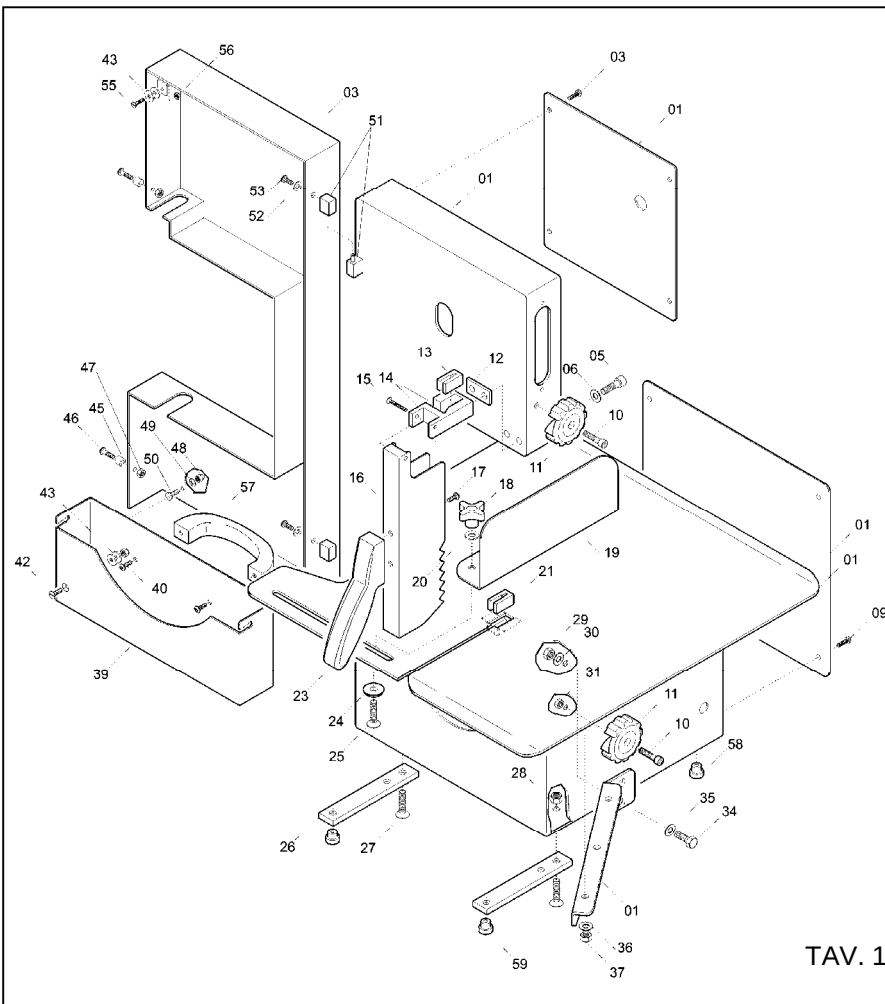
TAV. 2



RIF.	CODICE
01	20010GR
03	2001040
11	1510704
12	2001023
13	2001008
14	2001015
16	2001002
18	1537002
19	2001001
21	2001014
23	2010068
24	2001028
26	2001018
39	2001003
43	1033303
51	2001004 B
57	1510010

9 Liste des pièces de rechange

9.1 Pièces de rechange



1 Livraison et garantie

1.1 Introduction

Ce symbole sert à attirer l'attention du lecteur sur des remarques importantes et sur des opérations qui peuvent mettre en danger la sécurité personnelle des opérateurs ou qui risquent de causer des dommages à la machine même. Ne pas utiliser la machine si on n'est pas certain d'avoir compris correctement le contenu de ces remarques mises en évidence.

Certaines illustrations présentes dans cette notice, pour des raisons de clarté, représentent la machine ou certaines parties de celles-ci sans les panneaux ou les carters de protection. Ne jamais utiliser la machine dans ces conditions, mais uniquement quand celle-ci est munie de toutes ses protections installées correctement et fonctionnant parfaitement.

Le constructeur interdit la reproduction, même partielle de cette notice et son contenu ne peut être utilisé pour des usages non consentis. Toute violation sera poursuivie conformément aux normes des lois en vigueur.

1.2 Conservation et usage de cette notice

Le but de cette notice est de faire connaître aux utilisateurs de la machine grâce à des textes et des illustrations, les prescriptions et les critères essentiels relatifs au transport, à la manutention, à l'usage et à l'entretien de la machine même.

Avant d'utiliser la machine, lire attentivement cette notice.

La conserver avec soin près de la machine, dans un lieu facile d'accès, pour toute consultation future.

Au cas où la notice serait égarée ou abîmée, demandez une copie à votre revendeur ou directement au fabricant.

En cas de cession de la machine, signalez au constructeur les coordonnées du nouveau propriétaire.

Cette notice reflète l'état de la technique au moment de la commercialisation de la machine et ne peut donc pas être considérée inadéquate si suite à de nouvelles expériences elle a été mise à jour successivement.

A ce sujet, le fabricant se réserve le droit de mettre à jour la production et les notices correspondantes sans aucune obligation d'ajourner les produits et les notices précédentes, excepté pour les cas exceptionnels.

En cas de doute, consultez le service Après-vente le plus proche ou directement la Maison constructrice.

Le Constructeur tend à améliorer continuellement son produit.

Pour cette raison, la Maison constructrice sera heureuse de recevoir toutes les signalisations ou les propositions qui lui permettront de perfectionner la machine et/ou la notice qui l'accompagne.

La machine a été livrée à l'utilisateur selon les conditions de garantie valables au moment de l'achat. Pour tout éclaircissement, contactez votre fournisseur.

1.3 Garantie

En aucun cas, l'utilisateur n'est autorisé à manipuler la machine. Pour toute anomalie, s'adresser à la Maison constructrice.

Toute tentative de démontage, de modification ou en général d'altération de n'importe quel élément de la machine par l'utilisateur ou par le personnel non autorisé entraînera la décadence de la garantie et la Maison constructrice déclinera toute responsabilité pour les éventuels dommages causés aux personnes ou aux biens dérivant de cette altération.

Le fabricant est également soulagé de toute responsabilité éventuelle dans les cas suivants:

- installation incorrecte;
- usage impropre de la machine de la part du personnel insuffisamment qualifié;
- usage contraire aux normes en vigueur dans le pays d'utilisation de la machine;
- entretien insuffisant ou incorrect;
- utilisation de pièces de rechange non originales ou non spécifiques pour le modèle;
- non respect total ou partiel des instructions.

1.4 Description de la machine

La scie à os que vous possédez est une machine sûre, fiable et d'usage facile.

Les poulies sont en aluminium tandis que la structure et les accessoires sont en acier inoxydable du type AISI 304.

La machine est équipée de protections mécaniques (carter, portes, etc.) ainsi qu'électriques (capteur de sécurité, bouton d'arrêt, etc.) ce qui permet de réduire au minimum les risques auxquels l'opérateur peut être exposé pendant l'utilisation de la machine.

On peut régler l'inclinaison de la poulie horizontalement ainsi que verticalement pour garantir toujours l'adhérence maximum de la lame.

La moteur est ventilé et protégé contre toute infiltration d'eau, il est auto-freinant et à fonctionnement intermittent.

Les commandes sont placées dans une position facilement accessible et sont à 24 volt.

Pendant l'élaboration du projet de la machine, les éléments ont été conçus pour faciliter les opérations de nettoyage, et cela surtout grâce aux réalisations techniques suivantes:

- facilité d'extraction de la lame et de la poulie supérieure et inférieure sans utiliser d'outil spécifique,
- sans la poulie, la machine présente une surface lisse qui facilite les opérations de nettoyage et permet aux déchets de la lame de se déposer directement dans le tiroir spécifique,
- toutes les parties électriques sont réalisées selon un degré de protection minimum IP 56.

1.5 Usage prévu

La scie à os a été projetée et réalisée pour couper des os, de la viande ou du poisson frais ou surgelé.

Utiliser la scie pour boucherie exclusivement sur une table de travail ou sur un chevalet fourni par la Maison constructrice.

8 Inconvénients et remèdes

8.1 Inconvénients, causes et remèdes

Inconvénients

- 1 - La machine ne se met pas en route
- 2 - Le découpage n'est pas linéaire
- 3 - La lame sort des poulies de support.
- 4 - La lame se surchauffe.

Causes

- 1- L'interrupteur différentiel est sur la position "0".
- 1- Le carter de protection des poulies n'est pas bien fermé
- 1- Un ou plusieurs microrupteurs ne fonctionnent pas
- 1- Bouton de secours inséré
- 1- Moteur électrique ou carte électronique défectueuse

- 2 - La lame est trop lente
- 2 - La lame n'est pas aiguisée.

- 3 - L'alignement de la poulie supérieure est incorrect.
- 3 - La lame n'est pas soudée correctement.
- 3 - Tension incorrecte de la lame.
- 3 - Réglage incorrect de la lame.

- 4 - Déchets bloqués près du guide lame.
- 4 - Roulements poulies supérieures bloqués.
- 4 - La lame n'est pas aiguisée.

Remèdes

- 1 - Placer l'interrupteur sur la position "I"
- 1 - Fermer correctement le carter de protection des poulies
- 1 - Vérifier les causes et s'il est endommagé, remplacer le microrupteur
- 1 - Débloquent le bouton en le tournant dans le sens des aiguilles d'une montre
- 1 - Appeler le Service Après-vente

- 2 - Tendre la lame voir par. 7.6.1.
- 2 - Remplacer la lame voir par. 7.6.2.

- 3 - L'opération doit être effectuée par du personnel spécialisé et autorisé.
- 3 - Remplacer la lame même si elle est nouvelle.
- 3 - Tendre correctement la lame en laissant un espace entre les spires du ressort.
Voir par. 7.6.1.
- 3 - Appeler le Service Après-vente.

- 4 - Eliminer tous les résidus de découpage qui se sont déposés près des guide lame. Voir par. 7.6.4
- 4 - Remplacer les roulements.
- 4 - Remplacer la lame. Voir par. 7.6.2.

7.8. - Nettoyage de le goujon guide-lame (Fig. 7.6.3)

A chaque changement d'équipe de travail, effectuer le nettoyage de le goujon guide-lame "1"

- Quand la machine est arrêtée, placer l'interrupteur différentiel sur la position "0" et débrancher la fiche de la prise d'alimentation électrique.
- Quand la machine est débranchée du réseau, ouvrir le carter et nettoyer soigneusement le goujon guide-lame en éliminant tous les déchets ou les résidus de production.
- Refermer le carter et le bloquer avec le dispositif de fermeture "2".

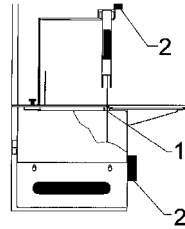


Fig.7.6.3

7.9 Mise hors service

La machine a été réalisée en utilisant principalement des matériaux comme l'acier inoxydable, qui ne requière pas de mesure particulière pour son élimination.

- Débrancher l'interrupteur différentiel et la prise d'alimentation électrique; maintenant on peut procéder au démontage de la machine.
- Démonter le moteur électrique et toutes les parties électriques et électroniques.
- Démonter la lame en acier au carbone.
- Démonter les poulies en aluminium.
- La structure de la machine et toute la visserie est complètement en acier.

7.10 Demande de pièces de rechange

Au cas où vous nécessiteriez des pièces de rechange, contactez la maison constructrice. Utilisez uniquement des pièces de rechange originales. Nous vous rappelons que le montage doit être effectué par du personnel spécialisé.

Vu l'utilisation de la machine dans le domaine alimentaire, le matériel utilisé pour la fabrication de la lame et de tout autre élément qui peut entrer en contact avec le produit travaillé a été soigneusement choisi.

Il s'agit d'une machine destinée à l'usage professionnel et le personnel plus approprié à l'usage de la machine doit être un opérateur du secteur, il doit avoir lu attentivement ce manuel avant d'utiliser la machine.

Cet équipement a été réalisé conformément à la Directive 98/37/CEE.

La scie à os, étant également conçue pour le découpage de viande et poisson surgelés, elle ne requière pas une ambiance particulière.

On conseille quand même de l'installer dans un local fermé, à l'abri des intempéries et des brusques variations de températures.

1.6 Usages non prévus

La scie pour boucherie doit être utilisée uniquement pour les usages expressément prévus par le constructeur; c'est-à-dire:

- **Ne pas** utiliser la machine, si elle n'a pas été installée et montée correctement avec toutes les protections intègres pour éviter le risque de lésions personnelles graves.
- **Ne pas** utiliser la machine si la lame n'est pas intègre et correctement aiguisée, car on risque de provoquer la rupture de la lame.
- **Ne pas** se mettre debout sur la machine, même quand celle-ci n'est pas en fonction, car on risque non seulement de tomber et de se faire mal, mais également d'abîmer la machine.
- **Ne pas** accéder aux éléments électriques sans avoir au préalable débranché la machine de la ligne d'alimentation électrique: **on risque le foudroiement.**
- **Ne pas** utiliser la machine pour découper des produits qui ne sont ni de la viande, ni du poisson, ni des os.
- **Ne pas** arrêter la lame avec les mains, mais attendre qu'elle s'arrête toute seule pour éviter tout risque de lésions graves.
- **Ne pas** porter de bagues, montres, bijoux, vêtements non attachés ou pendants, comme des chaussures, cravates, vêtements déchirés, vestes déboutonnées ou blouses avec fermeture éclair ouverte qui peuvent s'encastrent dans les parties en mouvement. Utiliser un habillement approprié pour prévenir tout accident comme par exemple des chaussures antiglisse, des lunettes de sécurité, des gants de travail protecteurs, des casques anti-bruit et des masques.

Consultez votre employeur en ce qui concerne les prescriptions de sécurité en vigueur et les dispositifs à adopter pour éviter tout accident.

- **Ne pas** mettre en route la machine si elle est en panne. Avant d'utiliser la machine, s'assurer que toute situation dangereuse pour la sécurité ait été éliminée de façon adéquate.

En cas d'irrégularité quelconque, arrêter immédiatement la machine et avertir le responsable de l'entretien.

- **Ne pas** permettre au personnel non autorisé d'intervenir sur la machine. En cas d'accident causé par le courant électrique, il faut immédiatement séparer la victime du conducteur (vu qu'elle a perdu connaissance). Cette opération est dangereuse. Dans ce cas, la victime elle-même est devenue un conducteur de courant: la toucher signifierait rester foudroyé. Il faut détacher les contacts en partant directement de l'alimentation de la ligne, si ce n'est pas possible,

éloigner la victime en utilisant des matériaux isolants (bâtons en bois ou PVC, tissu, cuir, etc.). Il faut faire intervenir immédiatement le personnel médical et faire hospitaliser la victime.

- **N'** effectuer **aucune** intervention sans posséder une autorisation préalable.
- **Respecter** les procédures données pour l'entretien et le service technique Après-vente.

1.7 Données techniques

La description exacte du "Modèle", "numéro de matricule" et "Année de construction" de la machine, permettra à notre Service Après-vente de répondre rapidement et de façon efficace.

Chaque fois que vous contactez ce Service ou que vous commandez des pièces de rechange, référez-vous toujours à ces données. Comme aide mémoire, on conseille de compléter le tableau qui se trouve sur la Fig. 1.7.1, en recopiant les données de la machine qu'on possède.

Scie a os modèle.....
N° de matricule
Année de construction.....
Type

a = modèle de la machine
b = numéro de matricule
c = puissance moteur Watt
d = fréquence
e = tension moteur Volt
f = machine poids Kg
g = producteur

Fig. 1.7.1

Mod.	A	
Matr.	B	C Watt
A.	D Hz.	E Volt
F	Kg.	
		G 

!! ATTENTION !!

Ne modifier en aucun cas les données indiquées sur la plaquette.

1.8 Protections et dispositifs de sécurité

Avant d'utiliser la machine, s'assurer que les dispositifs de sécurité soient correctement installés.

Au début de chaque changement d'équipe de travail, vérifiez que tous ces dispositifs soient présents et efficaces.

Dans le cas contraire, avertir le responsable de l'entretien.

- Protection mobile dans la zone de travail de la lame.
En absence de produit, cette protection empêche le contact accidentel avec la lame. (Fig. 1.8.1)
- Microrupteur de contrôle carter fermé.
En cas d'ouverture du carter, le microrupteur interrompt l'alimentation électrique de la machine et en provoque l'arrêt.
La fermeture du carter n'entraîne pas la remise en route de la machine, pour ce faire, il faut appuyer sur le bouton de mise en route.

- Dévisser la vis 3 en la tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre, extraire la rondelle de blocage poulie 4, prendre la poulie avec les deux mains et la tirer vers soi comme indiqué sur la fig. 7.7.4; et la nettoyer en utilisant une éponge imbibée de détergent neutre pH 7.

- Dévisser la vis 5 en la tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre, prendre la poulie "6" avec les deux mains et la tirer vers soi comme indiqué sur la fig. 7.7.4; et la nettoyer en utilisant une éponge imbibée de pH 7.

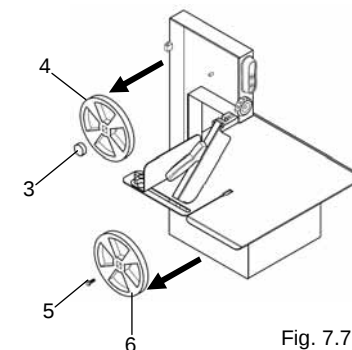


Fig. 7.7.4

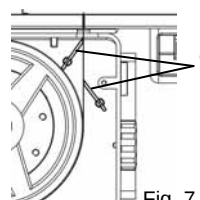


Fig. 7.7.5

- Enlever tous les racleurs "9" et les laver avec un détergent pH 7.

- Après avoir enlevé tous les détails démontables, nous aurons une surface lisse facile à nettoyer, simplement en utilisant une éponge imbibée de détergent pH 7

- Rincer tous les éléments de façon à éliminer tous les résidus de détergent et procéder au remontage, en répétant les opérations dans le sens inverse.

7.7 - Nettoyage de la machine

7.7.1 - Généralité

- Le nettoyage de la machine est une opération qu'il faut effectuer au moins une fois par jour et, si nécessaire, plus fréquemment.

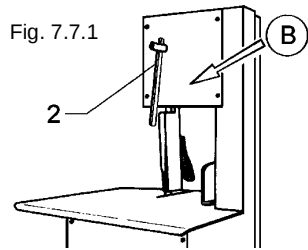
Le nettoyage doit être effectué avec soin pour toutes les parties de la scie qui entrent en contact direct ou indirect avec l'aliment à découper.

- La scie pour boucherie ne doit pas être nettoyée avec des machines hydronettoyantes ou avec des jets d'eau, mais avec des détergents neutres (pH 7). **Il est interdit d'utiliser d'autres produits détergents.** Il ne faut pas utiliser d'ustensiles, de brosses et autres objets qui pourraient endommager la machine.

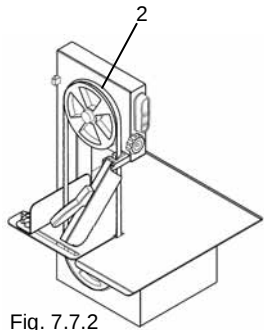
Avant d'effectuer n'importe quelle opération de nettoyage, il est nécessaire de débrancher la fiche d'alimentation du réseau pour isoler complètement la machine du reste de l'installation;

ATTENTION: Attention aux risques résiduels dérivés des parties coupantes et/ou pointues.

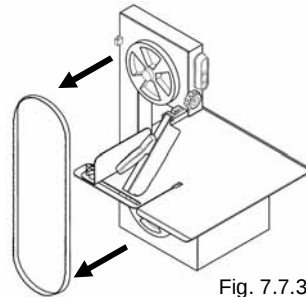
7.7.2 - Nettoyage de la machine



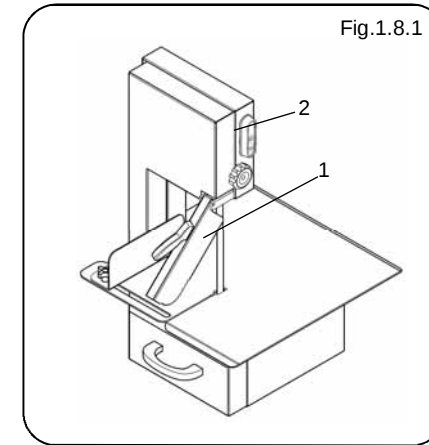
- Utiliser une paire de gants appropriés à la manipulation d'objets coupants.
- Pour desserrer la tension de la lame placer le levier "1" vers le bas, sur la position "B"..



- Prendre la lame "2" et l'extraire de la poulie comme indiqué sur les fig. 7.7.2 e 7.7.3



De même, en cas d'arrêt accidentel de la machine, par exemple, suite à une interruption de l'alimentation électrique, la remise en route n'est pas automatique, mais doit être commandée au moyen du bouton de mise en route (Fig. 1.8.1).



1.9 Plaquettes d'avertissement et de danger

Ne pas approcher les mains de la lame, surtout quand celle-ci est en mouvement.

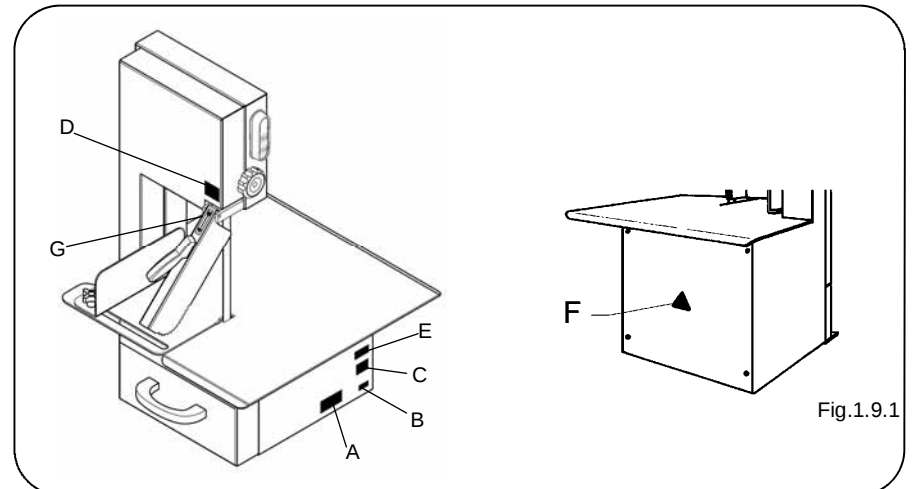
On risque des lésions personnelles graves.

Quand la machine est branchée au réseau d'alimentation électrique, ne pas intervenir sur les parties électriques. On risque d'être foudroyé.

Respecter les avertissements indiqués sur les plaquettes. Leur non respect peut causer des lésions personnelles graves qui peuvent entraîner la mort.

S'assurer que les plaquettes soient toujours présentes et lisibles.

Dans le cas contraire, les réinstaller ou les remplacer.



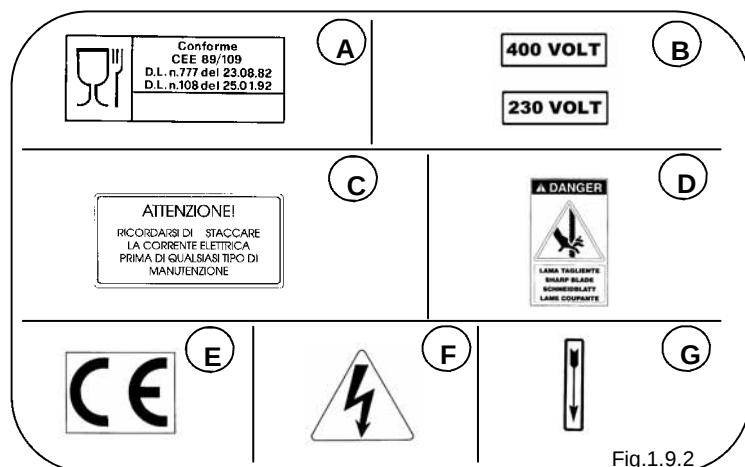


Fig.1.9.2

1.10 - Position de travail

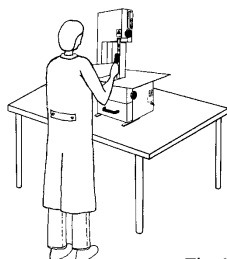


Fig.1.10.1

La position correcte que l'opérateur doit adopter pour pouvoir travailler de façon optimale avec la machine est indiquée sur la Fig. 1.10.1.

1.11 Conditions environnementales

La machine a été conçue pour fonctionner dans les conditions environnementales suivantes:

- température ambiante minimum: -5 °C;
- température ambiante maximum: +40 °C;
- humidité relative: 50% à 40 °C.

1.12 Eclairage

Le lieu d'installation de la scie pour boucherie doit être suffisamment éclairé naturellement et artificiellement conformément aux normes en vigueur dans le pays d'installation.

Dans tous les cas, l'éclairage doit être conforme aux normes en vigueur dans le pays de destination de la machine et il ne devra pas provoquer de réverbérations dangereuses.

L'éclairage doit permettre une lecture claire du tableau de commande et doit consentir à l'opérateur de localiser les boutons de mise en route et d'arrêt.

1.13 - Vibrations

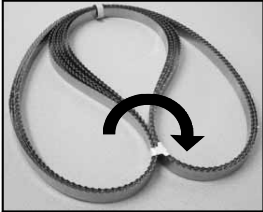
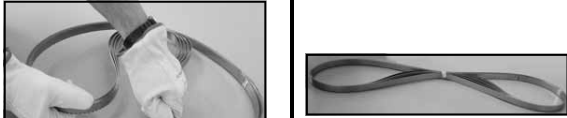
Les vibrations que la machine transmet à la table sont insignifiantes.

6	Prendre de nouveau les lames avec une main....		
7	...et avec l'autre main détacher et enlever le deuxième feuillard.		
8	Prendre le paquet de lames avec les deux mains et l'ouvrir sur la table.		
9	Maintenant que les lames sont complètement libres, en prendre une au centre et la plier vers le haut en la faisant glisser sur la table, ensuite prendre les deux extrémités et les faire converger vers le centre, maintenant on peut soulever la lame.		
10	Après l'avoir soulevée, écarter les mains et ouvrir la lame. Maintenant on peut installer la lame sur la scie.		Fixer et protéger les lames restantes en répétant le processus dans le sens inverse à partir du point 8. On recommande de ne pas enlever les gants tant que l'opération n'est pas complètement terminée

7.6.4 - Manipulation des lames

COMMENT OUVRIR UNE LAME D'UNE SCIE SANS SE COUPER

Suivre la procédure suivante en respectant l'ordre indiqué par les numéros

1	Mettre des gants spécifiques pour manipuler les objets coupants.		
2	Extraire le paquet de lames de la boîte de rangement et le poser sur une surface plane avec les dents tournées vers le bas		
3	Prendre le paquet de lames avec une main gantée, comme indiqué sur l'image ci-jointe...		
4	... et avec l'autre main toujours gantée, détacher le feuillard qui fixe la lame.		
5	Prendre le paquet de lame avec les deux mains et l'ouvrir jusqu'à étendre les lames.		

2 Caractéristiques techniques

2.1 *Eléments principaux*

Pour faciliter la compréhension de cette notice, ci-dessous vous trouverez une liste des principaux éléments de la machine qui sont illustrés sur la Fig. 2.1.1.

1. Carter de protection des poulies.
2. Tableau de commande.
3. Palette de réglage de l'épaisseur de coupe (limiteur de portion).
4. Dispositif mobile pour pousser le produit à couper vers la zone de découpage (poussoir ou bras presseur).
5. Table de travail.
6. Moteur électrique.
7. Poulie supérieure, conduite.
8. Lame de découpage à ruban.
9. Tiroir de récolte des déchets du découpage.
10. Poulie inférieure, motrice.
11. Installation électrique.
12. Structure de la scie pour boucherie.
13. Levier pour tendre e détendre la lame

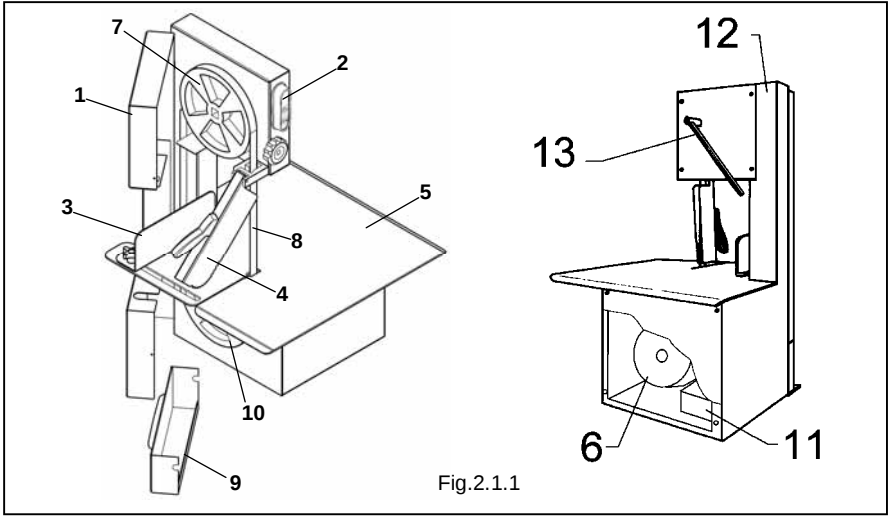
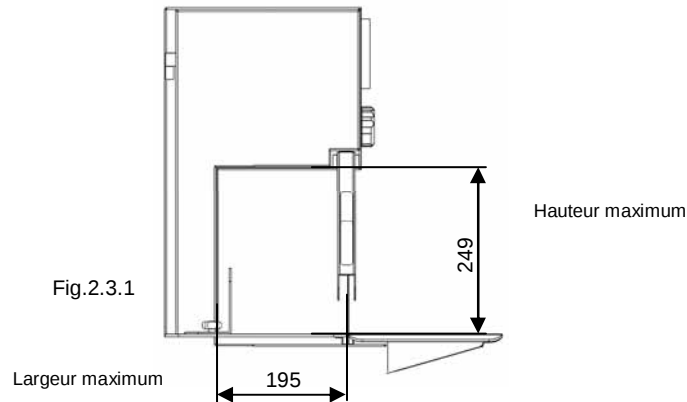


Fig.2.1.1

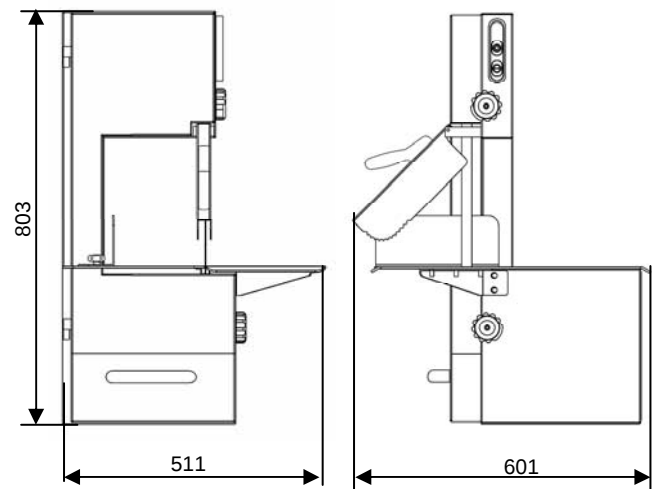
2.2 *Données techniques*

Puissance installée	Vitesse	Diamètre des poulies	Longueur de la lame	Surface de travail
kW	Giri/min	mm	mm	mm
0,75 - 1,1	900	210	1650	430 x 545

2.3 Dimensions maximum du morceau à découper (Fig. 2.3.1)



2.4 Dimensions et poids de la machine



La masse de la machine est de 55 kg

REMARQUE

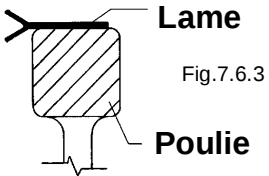
Les dimensions sont exprimées en millimètres

2.5 Niveau du bruit émis

Les mesurage du bruit émis par la machine indiquent que le niveau équivalent de bruit est de 74,3 dB(A).

Sur demande, le constructeur est en mesure de fournir une copie du test sur le mesurage du bruit.

- Installer la nouvelle lame.
- Tendre la lame en tournant le levier et en le plaçant sur la position "A" (Fig.7.6.1).
Vérifier la position de la lame sur les deux poulies: la lame doit poser sur les deux poulies, excepté pour la partie aiguisée qui doit sortir de la poulie (Fig. 7.6.3).
Tourner les deux poulies manuellement et vérifier que la position de la lame soit correcte.
- Fermer le carter "1" et le bloquer sur sa position grâce au dispositif de fermeture "3".
- Rebrancher la fiche de la machine.
- Remplacer l'interrupteur différentiel sur la position "I".
- Mettre en route et arrêter la machine et vérifier si la lame maintient sa position correcte par rapport à la poulie.



Longueur de la lame	mm	1650
Largeur de la lame	mm	16
Matériel		AISI 420

7.6.3 Types de lame

Dans le commerce, il existe de nombreux types de lames qui se distinguent à travers les différents espaces entre les dents, l'épaisseur de la lame, la hauteur de la lame et le type d'acier.

Pour nos scies, nous conseillons l'usage de lames en acier trempé, hauteur 20 mm avec espace entre les dents de 7 mm.

Pour les usages particuliers, par exemple les viandes de poulet ou les viandes surgelées, il existe des lames spécifiques avec d'autres espace entre les dents qui offrent un découpage parfait sans produire de déchets et sans altérer le produit.

7.6 Comment effectuer les contrôles demandés

7.6.1 Réglage de la tension de la lame (Fig. 7.6.1)

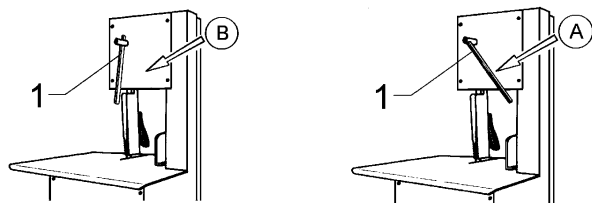


Fig. 7.6.1

La tension de la lame s'effectue mécaniquement à l'intérieur de la scie pour boucherie grâce au levier "1".

Avec le levier sur la position "A" (Fig. 7.6.1) la lame est tendue.

Pour débloquer la lame, placer le levier vers le bas, sur la position "B".

ATTENTION!

Vu que cette opération est délicate et dangereuse, elle doit être effectuée uniquement par du personnel qualifié expressément autorisé.

7.6.2 Substitution de la lame (Fig. 7.6.2)

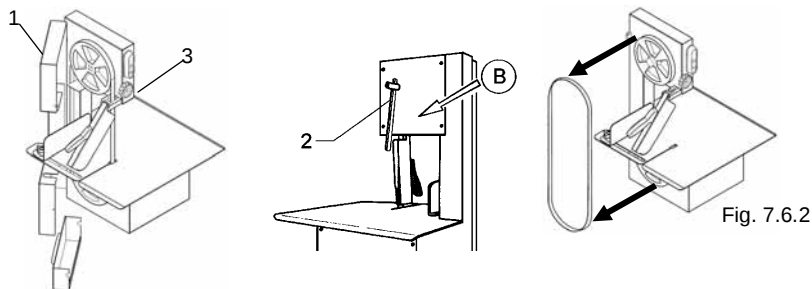


Fig. 7.6.2

- Placer l'interrupteur différentiel installé en amont de la machine sur la position "0" et débrancher la fiche du réseau d'alimentation.
 - Ouvrir le carter "1" par rotation des dispositifs de fermeture "3".
 - Placer le levier "2" vers le bas, comme indiqué sur la Fig. 7.6.2 par la flèche "B".
 - Ensuite extraire la lame des deux poulies.
 - Avant d'installer la nouvelle lame, nettoyer soigneusement les poulies, le racleur de lame et ses supports.
- Chaque fois qu'il faut remplacer la lame, on conseille de démonter également la poulie supérieure et de nettoyer soigneusement la machine.
- Quand la poulie est démontée, vérifier l'état des roulements étanches.
- S'ils sont bruyants, les remplacer.

2.6 Schémas électriques

2.6.1 Schéma électrique triphasé à 400V (Fig. 2.6.1)

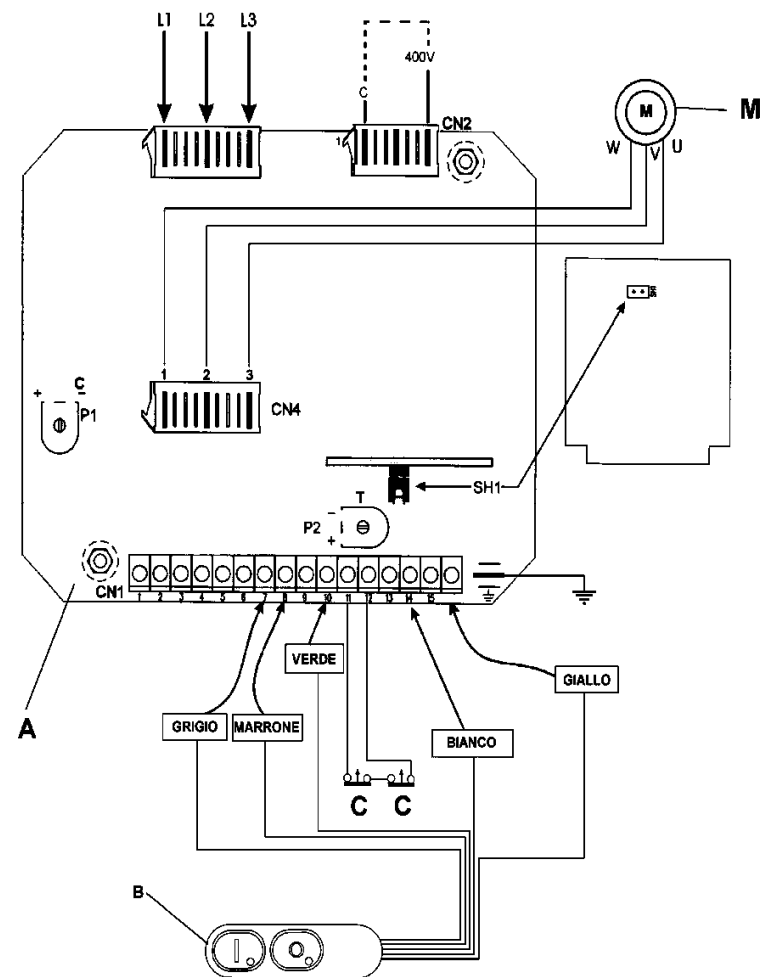


Fig.2.6.1

Légende

- A = carte commande moteur auto-freinant
- B = tableau de commande start-stop
- C = capteur de sécurité
- M = moteur
- L1, L2, L3 = ligne triphasée

2.6.2 Schéma électrique monophasé à 230V (Fig. 2.6.2)

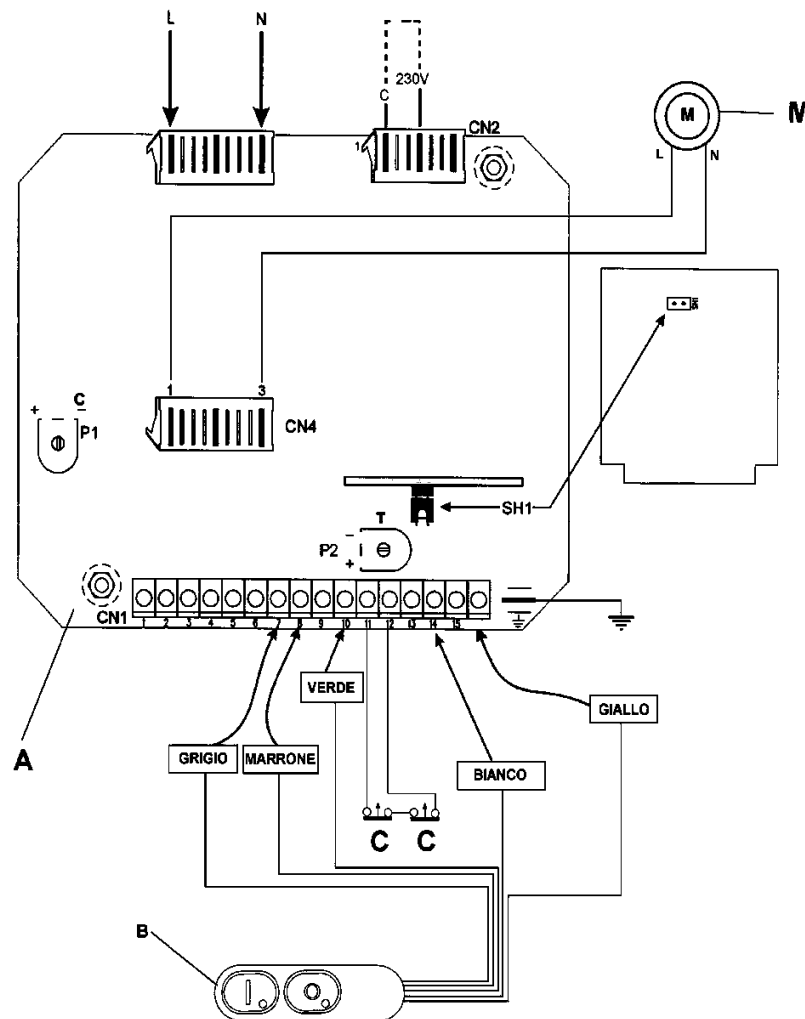


Fig.2.6.2

Légende

A = carte commande moteur auto-freinant

B = tableau de commande start-stop

C = capteur de sécurité

M = moteur

L, N = ligne monophasée

Avec la machine en fonction:

- Contrôle de l'efficacité des protections et des sécurités; à l'ouverture supérieure à 10 mm du carter ou du tiroir, la machine doit s'arrêter dans les 4 secondes qui suivent.
- Contrôle de l'alignement correct des poulies d'entraînement de la lame.
- Contrôle général du fonctionnement.
- Exécution de plusieurs essais de coupe dans le but de vérifier la mise au point correcte de la machine en fonction du type de travail à effectuer.
- Contrôle du temps de freinage de l'ustensile de la machine, il doit être de maximum 4 secondes. Si les temps de ralentissement ne correspondent pas à ceux indiqués, contacter le Service Après-vente.

7.4 Contrôles à effectuer à l'installation

Pour s'assurer que la machine n'ait pas subi de dommages pendant le transport ou l'installation, effectuer scrupuleusement les contrôles indiqués ci-dessous:

Avant la mise en route:

- Vérifier que la tension d'alimentation corresponde à la valeur indiquée sur la plaquette de la machine.
- Vérifier la présence et l'intégrité des plaquettes d'avertissement et de danger.
- Vérifier la tension correcte de la lame.

Contrôles avec la machine en fonction:

- Vérifier l'efficacité des protections et des dispositifs de sécurité. Le transport pourrait les avoir endommagés ou déréglés.
- Vérifier l'alignement correct de la lame de coupe.
- Effectuer quelques essais de découpage avec des produits ayant les mêmes caractéristiques que ceux que vous avez l'intention de travailler.

7.5 Contrôles périodiques

Pour maintenir les caractéristiques et la fiabilité de votre machine inaltérées dans le temps, outre les indications données ci-dessus, il faut constamment effectuer des vérifications et des contrôles en respectant les échéances indiquées ci-dessous.

Avant de commencer à travailler chaque équipe doit:

- Contrôler quotidiennement le fonctionnement des dispositifs de sécurité.
- Vérifier l'état de la lame. Si elle n'est pas suffisamment aiguisée ou si elle n'est pas intègre, il faut la remplacer.
- Vérifier que le freinage de la lame soit de maximum 4 sec.
- Vérifier la tension de la lame.
- Vérifier l'alignement de la lame par rapport aux poulies.

ATTENTION! Si le temps de freinage est supérieur à 4 sec. à l'ouverture des protections de 10 mm ou pour n'importe quel panne, demander l'intervention du Service Après-vente.

Avant de terminer de travailler chaque équipe doit:

- Effectuer un nettoyage soigné en éliminant tous les résidus de la production.
- Extraire, nettoyer et réinstaller le guide-lame.

3 Essai, transport, livraison et installation

3.1 Essai

La machine que vous possédez a été testée dans nos établissements pour vérifier que son fonctionnement et son réglage soient corrects. Pendant ces tests, on effectue des essais de découpage sur des produits identiques à ceux qui seront travaillés par l'utilisateur.

3.2 Livraison et manutention de la machine

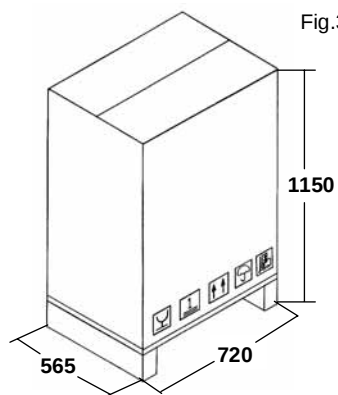


Fig.3.2.1 La masse de la machine emballée est de **62 kg**.

REMARQUE

Les mesures sont exprimées en millimètres

Tout le matériel envoyé a été soigneusement contrôlé avant d'être confié à l'expéditeur. Excepté en cas d'accord spécifique avec le client ou pour des transports particulièrement coûteux, la machine est emballée sur une

palette en bois et protégée par un boîtier en carton fixée avec des feuillets.

Les dimensions de l'emballage sont indiquées sur la Fig. 3.2.1.

A la réception de la machine, vérifiez l'intégrité de l'emballage.

S'il est endommagé, signez le document de transport en indiquant: "Accepté sous réserve..." et spécifiez le motif.

Quand vous avez ouvert l'emballage, si certaines parties de la machine sont réellement endommagées, signalez-le à l'expéditeur dans les trois jours qui suivent la date indiquée sur les documents.

3.2.1 Liste du matériel en dotation

L'emballage de la machine contient le matériel suivant:

N° 1 mode d'emploi et d'entretien (cette notice).

3.3 Installation

ATTENTION!

La zone où on a l'intention d'installer la machine doit être horizontale et solide et la table d'appui doit être en mesure de supporter la machine en toute sécurité.

6.3 - Usage de la scie à os

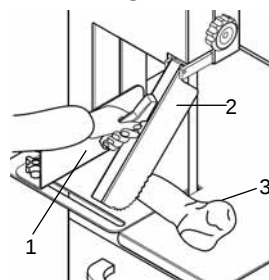


Fig.6.3.1

Effectuer le réglage comme décrit dans le par. 6.2 la machine est prête à l'usage.

- Poser le morceau à découper "3" sur la table de travail et contre la palette "1".

- Mettre en route la machine

- Avec une main tenir le levier poussoir "2", avec l'autre accompagner le produit vers la lame pour le découper.

Quand on arrive à la dernière tranche, pousser le produit vers la lame à l'aide du poussoir "2" uniquement sans l'accompagner avec les mains.

IL EST INTERDIT DE DECOUPER DES PRODUITS DE DIMENSIONS INFÉRIEURE A 50 mm

Ne jamais découper de produits sans utiliser le poussoir "2"

Remarque: La scie pour boucherie a été projetée pour fonctionner à intermittence, c'est-à-dire que, après une certaine période de fonctionnement, il faut alterner une période de repos. Le temps de fonctionnement et le temps d'arrêt sont indiqués sur la plaquette d'identification de la fig. 1.7.1 à la lettre "I".

6.4 Usage du support (optionnel)

ATTENTION!!!

Le support doit être installé sur un sol horizontal et solide. Visser la machine sur le support en utilisant les vis "1" en dotation (voir fig. 6.4.1).

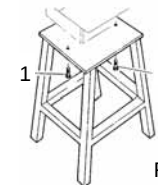


Fig.6.4.1

6.5 Usage de la base mobile pour le découpage de la viande (optionnel)

Sur demande, la Maison constructrice est en mesure de fournir une base mobile qui se superpose à la base fixe "2" idéale pour le découpage de la viande.

En posant le morceau de viande sur la base mobile et en le poussant sous la lame au moyen du rebord avec poignée "1" Fig. 6.5.1, on réduit fortement l'adhérence de la viande à la base de travail.

Ceci facilite les opérations de découpage de la viande et garantit la sécurité de l'opérateur. Si on ne désire pas utiliser la base mobile, il suffit de la renverser sous la base fixe.

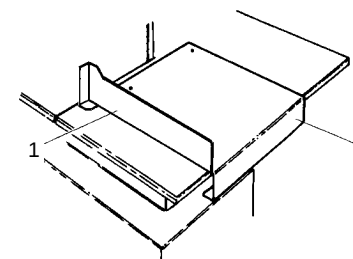


Fig.6.5.1

B - Protection mobile de la lame dans la zone de travail (poussoir)

"3" fig.5.3.1

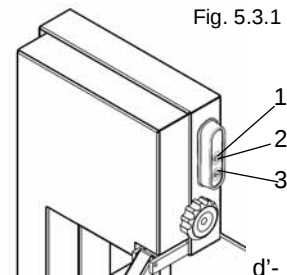
Vérifier la présence, l'intégrité et la position correcte du poussoir "3" qui empêche le contact de l'opérateur avec la lame.

5.3 Mise en route de la machine (Fig. 5.3.1)

Faire passer l'interrupteur différentiel de la machine de la position "0" à la position "I".

Le voyant lumineux "2" indiquant que la machine est sous tension doit s'allumer.

Appuyer sur le bouton "1" de mise en route en faisant ainsi fonctionner la lame.



5.4 Arrêt de la machine (Fig. 5.3.1)

Pour arrêter la machine, appuyer sur le bouton "3" arrêt du moteur électrique. Le voyant lumineux "2" est encore allumé et indique que la machine est encore alimentée électriquement. Placer donc l'interrupteur différentiel, qui se trouve en amont de la machine, sur la position "0" en débranchant ainsi la scie à os.

Remarque:

A la fin de chaque changement d'équipe de travail quand on a l'intention de laisser la machine au repos, il faut placer l'interrupteur différentiel sur la position "0".

6 Usage de la scie à os

6.1 - Prescriptions

ATTENTION!!

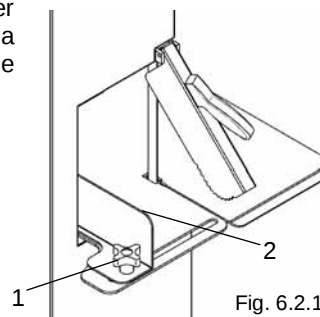
Le personnel autorisé uniquement peut intervenir sur la machine.

Avant de commencer à l'utiliser, l'opérateur doit vérifier que toutes les protections soit correctement installées et que les dispositifs de sécurité soient présents et efficaces. Dans le cas contraire, éteindre la machine et s'adresser au responsable de l'entretien. Effectuer plusieurs essais à vide en présence du personnel spécialisé pour acquérir la sensibilité nécessaire pour travailler en toute sécurité.

6.2 - Réglages préliminaires (fig. 6.2.1)

En fonction de la portion de produit à découper, il faut régler la palette pour l'épaisseur de coupe "2".

- Pour le réglage du limiteur de portion "2" dévisser le pommeau "1", ensuite placer le limiteur à la distance désirée de la lame en déterminant de cette façon la largeur de la coupe.
- Enfin serrer le pommeau "1".



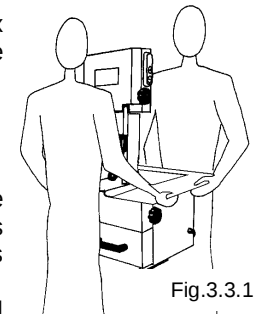
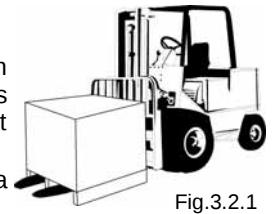
De plus, à l'installation de la machine, il faut garantir un vaste espace tout autour de celle-ci et tenir compte des dimensions d'appui indiquées sur la Fig. 2.4.1. pour faciliter le travail de l'opérateur et garantir l'accès à la machine pendant les opérations d'entretien.

Prédisposer autour de la machine un éclairage adéquat pour garantir une bonne visibilité à l'opérateur chargé d'utiliser la scie à os.

Le déplacement de l'emballage doit être effectué au moyen d'un chariot élévateur ou grâce à des équipements semblables, car la machine est livrée sur palette et emballée dans une boîte en carton (Fig. 3.2.1).

- Enlever les 2 feuillets qui fixent la boîte en carton à la palette.
- Dévisser les 2 vis qui fixent la scie pour boucherie à la palette.
- Enlever le cellophane qui se trouve autour de la boîte et tous les autres emballages présents à l'intérieur de la boîte.

La machine doit être déplacée par au moins deux personnes en la soulevant par la table de travail car elle pèse 43 kg.



3.3.1 Elimination des emballages

Les emballages comme le carton, le nylon, les bouts de bois sont des produits assimilables aux déchets solides urbains; c'est pour cette raison qu'ils peuvent être éliminés facilement.

Au cas où la machine serait livrée dans un pays où il existe des normes particulières, éliminer les emballages conformément à la norme en vigueur.

3.3.2 Manutention de la machine

Soulever la machine avec un chariot élévateur de capacité adéquate.

Contrôler la stabilité et le positionnement de la charge sur les fourches, surtout en cas de parcours accidenté, glissant ou incliné. Pendant le déplacement, maintenir la charge le plus bas possible, pour garantir une stabilité majeure, ainsi qu'une meilleure visibilité.

Ecarter les fourches du chariot pour stabiliser au mieux la prise.

3.4 Branchement à l'installation électrique

- Brancher la fiche de 16 ampères, fournie par le constructeur au cordon d'alimentation électrique

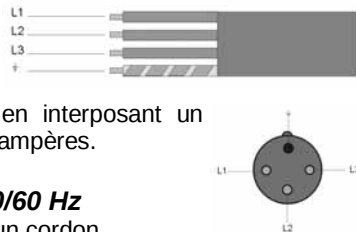
Vérifier que l'alimentation électrique corresponde à la valeur indiquée sur la plaquette d'identification de la machine.

Toute intervention doit être effectuée uniquement par le personnel spécialisé et expressément autorisé par le responsable.

Effectuer le branchement de la machine à un réseau muni d'une prise de terre efficace.

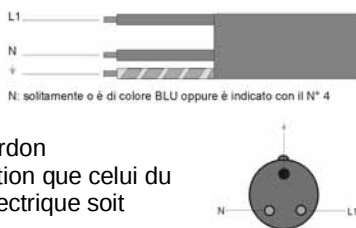
3.4.1 - Machine triphasée à 400 volt 50/60 Hz et machine triphasée à 230 volt 50/60 Hz

La scie pour boucherie, dans ce cas, est munie d'un cordon d'alimentation de section 4x1 mm et d'une longueur d'environ 1,5 mètres. Brancher le cordon au réseau d'alimentation triphasée en interposant un interrupteur différentiel magnétothermique de 16 ampères.



3.4.2 - Machine monophasée à 230 volt 50/60 Hz

Dans ce cas, la scie pour boucherie est munie d'un cordon d'alimentation de section 3x1,5 mm et d'une longueur d'environ 1,5 mètres. Brancher le cordon au réseau d'alimentation monophasé en interposant un interrupteur différentiel magnétothermique de 16 ampères. Pour les voltages différents de ceux cités ci-dessus, consultez le constructeur, dans ce cas la machine est livrée sans fiche d'alimentation. Au cas où il faudrait allonger le cordon d'alimentation, utiliser un cordon de la même section que celui du constructeur. Pour vérifier que le branchement électrique soit correct, voir par. 5.1.



4 Commandes et voyants lumineux

4.1 - Liste des commandes et des voyants lumineux

1 Bouton d'arrêt

- De couleur noire.
- Appuyer sur ce bouton pour arrêter l'entraînement de la lame de découpage.

2 Voyant lumineux de présence tension sur le réseau

- De couleur verte.
- Il indique le branchement au réseau électrique. Le bouton de présence tension "1" est de couleur verte et est toujours allumé quand la machine est branchée au réseau électrique.

3 Bouton de mise en route

- De couleur grise.
- Appuyer sur ce bouton pour mettre en route la lame.

4 Voyant lumineux de mise en route

- De couleur rouge.
- Il indique que l'ustensile de la machine est en mouvement. Il se trouve près du bouton de mise en route "3" et il est visible uniquement quand la lame est en fonction.

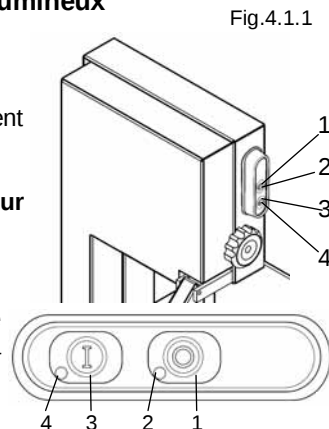


Fig.4.1.1

5 Mise en route et arrêt

5.1 - Contrôle du branchement électrique

Placer l'interrupteur différentiel installé en amont de la machine sur la position "I".

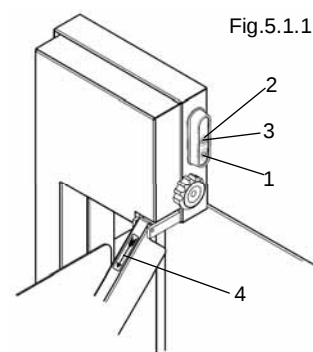


Fig.5.1.1

Le voyant lumineux vert "2" doit être allumé pour signaler l'alimentation électrique de la machine. Appuyer sur le bouton "1" de mise en route, et immédiatement après appuyer sur le bouton "3" d'arrêt et vérifier le sens de rotation de la lame. Le sens de rotation doit être équivalent à celui indiqué par la flèche "4" de la Fig. 5.1.1, c'est-à-dire vers la table de travail. Si le sens de rotation est inverse, débrancher l'interrupteur différentiel en le plaçant sur la position "0". De cette façon, on a débranché l'installation électrique. Inverser deux fils de courant dans la fiche et répéter la procédure de contrôle effectuée précédemment (par. 5.1).

Remarque: Pour les machines branchées à une ligne monophasée et réalisées pour ce type d'alimentation, le sens de rotation correct est défini directement par le constructeur.

5.2 Contrôle de la présence et de l'efficacité des protections et des dispositifs de sécurité

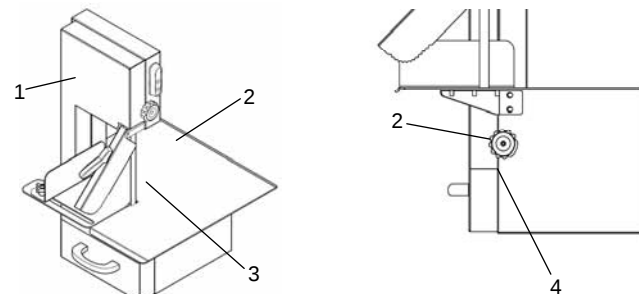


Fig.5.2.1

A - Contrôle de l'efficacité du microrupteur "4" (Fig. 5.2.1)

Quand la machine est branchée au réseau et la lame est en fonction, agir sur les dispositifs de fermeture "2" en débloquant ainsi le carter "1". Ouvrir légèrement le carter jusqu'à obtenir le déclenchement du microrupteur "4". Quand on effectue cette opération, la machine doit s'arrêter pour empêcher tout contact même accidentel entre des objets ou les mains et les poulies ou la lame en mouvement. Refermer donc le carter "1" et le bloquer au moyen des pommeaux de fermeture "2". La machine ne doit pas se remettre en route automatiquement à la fermeture du carter, mais uniquement en réappuyant sur le bouton de mise en route. En cas d'anomalie, éteindre la machine et appeler le Service Après-vente.